

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

26. SEPTEMBER 2014

93. Jahrgang | Nr. 39
Grossauflage Nr. 7/2014

Redaktion und Inserate:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

Defizit: Das Dorffest 2013 schliesst mit einem Minus von 9200 Franken ab

SEITE 2

Naturspektakel: Seit jeher fasziniert der herbstliche Vogelzug die Menschen

SEITE 3

Religion: Am Kirchentag wurde zusammen gebetet, gesungen und gegessen

SEITE 7

Fussball: Der FC Amicitia gewinnt klar und steht im Basler-Cup-Achtelfinal

SEITE 22



SEITE 13

SLOW UP Freie Strassen für den motorlosen Verkehr im Dreiländ mit Premieren in Lörrach und Saint-Louis

Einen Tag lang auf der Piste

Das durchgezogene Wetter sorgte für einen moderaten Besuch, doch wer sich trotzdem auf die Slow Up-Route gewagt hatte, wurde belohnt.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Vielversprechend sah es nicht aus am frühen Morgen, aber ganz so nass wie im Vorjahr war es zunächst nicht und eine Chance, dass es einermassen trocken bleiben würde, bestand. Also begann der Slow Up vom vergangenen Bettagssonntag mit einem etwas zögerlich einsetzenden, aber stetigen Strom von Bewegungswilligen. Auf den abgesperrten Strassen und Wegen zwischen Saint-Louis und Rheinfelden in drei Schlaufen auf insgesamt gut sechzig Kilometern zirkulierte man zu Fuss, auf Velos, Inlineskates, Trottinets und auf teils abenteuerlichen Vehikeln (fast) abschliesslich mit eigener Muskelkraft – abgesehen von den Elektro-Bikes, die ab und zu zu sehen waren. Viele Familien waren darunter, zahlreiche Kinder pedalteten mit oder wurden durch die Strassen chauffiert.

Abgesehen von einzelnen, meist kurzen oder nicht besonders heftigen Regengüssen blieb es den ganzen Tag einermassen trocken. Wer sich also auf den Weg gemacht hatte, konnte durchaus einen sehr angenehmen



Impressionen vom Slow Up des vergangenen Sonntags in Riehen.

Fotos: Philippe Jaquet

Tag erleben. Und schliesslich gab es ja den einen oder anderen Verpflegungs- oder Spielposten unterwegs, die vorübergehend Schutz boten.

Ein Gewinn war auf französischer Seite die in Huningue abgekürzte und dafür um Saint-Louis erweiterte Strecke über den Zoll Lysbüchel nach Basel. Bewährt hat sich die grosszügige Streckenführung durch Birsfelden, Muttenz und Pratteln nach Augst und über Grenzach-Wyhlen zurück nach Basel sowie die Schlaufe von Augst über Herten und beide Rheinfelden über Kaiseraugst zurück nach Augst.

Neu aufgenommen worden ist in diesem Jahr auch Lörrach, und diese Premiere sorgte für eine Änderung der Riehener Route. Diese führte in der Schmiedgasse nicht mehr geradeaus via Erlensträsschen direkt nach Weil am Rhein, sondern durch die Fussgängerzone im Webergässchen via Rössligasse, Oberdorfstrasse,

Spittlerwegli und Steingrubenweg in den Stettenweg nach Lörrach und dann von Lörrach her kommend der Wiese entlang durch den Wiesengraben über den Erlensteg nach Weil. Im Webergässchen gab es einen Grillstand, einen Velo-Reparaturposten, Gratisäpfel als Wegzehrung, einen Veloparcours und ein Boulevardcafé. Und am Stettenweg hatte sich die Migros mit ihrem Erlebnisposten installiert – ihr bisheriger Standort beim Eisweiher war wegen Lörrach ja aus der Route gefallen.

«Die Variante der Anbindung Lörrachs verstehen wir als Provisorium», sagte OK-Chef Wendel Hilti nach dem Anlass auf Anfrage. Sein Ziel sei es, Lörrach und Weil via Zollfreistrasstunnel zu verbinden, was dieses Jahr leider nicht möglich gewesen sei. Man müsse fast froh sein, dass wetterbedingt nur etwa 30'000 Leute unterwegs gewesen seien. Für 65'000 Leute, wie dies 2012 der Fall gewesen sei,

hätten die Wege von und nach Lörrach sicher nicht gereicht. «Dort war die Kapazitätsgrenze bereits erreicht», ist Hilti überzeugt. Trotzdem sei der Anschluss Lörrachs richtig und wichtig gewesen. Dies zeige ihm auch das Feedback. Der Einbezug Lörrachs sei von verschiedener Seite lobend erwähnt worden. Eine Freude gewesen sei die Zusammenarbeit mit Saint-Louis, wo die Route mitten durch die Hauptstrasse führte.



MEINUNG

Falsche Route



Auch im achten Jahr ist die Slow Up-Idee in Riehen noch nicht so richtig angekommen. Während sich die Tausenden von Teilnehmenden andernorts auf Hauptstrassen breitmachen dürfen, zwingt sich die motorlose Verkehrskolonnie in Riehen durch enge Veloweglein und neuerdings durch eine völlig vollgestellte Fussgängerzone.

Wieso beginnt die Riehener Route von Basel her kommend auf dem Veloweg beim Gymnasium Bäumlihof und nicht auf der Bäumlihofstrasse? Wieso muss der Slow Up mit aller Gewalt am Gemeindehaus vorbei durch das Webergässchen gezwängt werden, das zudem noch durch einen Grillstand, ein Boulevardcafé und einen Veloparcours derart blockiert ist, dass an eine Durchfahrt nicht mehr zu denken ist? Und nachdem man den gedachten Höhepunkt der Riehener Gastfreundschaft gehend, schiebend und vielleicht auch kopfschüttelnd hinter sich gebracht hat, folgt schon bald das Spittlerwegli, dessen Öffnung für den Veloverkehr vor wenigen Jahren noch für Entrüstung sorgte, und das nun plötzlich als Velo-Highway taugen soll. Auf dem schmalsten Abschnitt des Stettenwegs kurz vor der Grenze zu Lörrach kommt dann eine Quasi-Vollsperrung durch einen Migros-Erlebnispark. Und auf dem Rückweg von Lörrach folgt als Schlussbouquet der schmale Veloweg der Wiese entlang zum immer noch schlecht angebundenen Erlensteg. Wieso nicht die Zollfreistrasse als direkter und attraktiver Weg von Lörrach nach Weil? Bei aller Sympathie für den Slow Up – die Linienführung durch Riehen ist abgesehen vom schönen Abschnitt Kohlistieg – Grenzacherweg – Eisenbahnweg grotesk. Und wären wetterbedingt nicht bloss 30'000 unterwegs gewesen, wäre es in Riehen wohl nicht nur mühsam, sondern auch gefährlich geworden. Muss wirklich etwas passieren, bis sich alle Verantwortlichen auch im Raum Riehen – Lörrach – Weil endlich auf eine wirklich Slow Up-würdige Route einigen können?

Rolf Spriessler-Brander

Reklameteil

www.chiquet.ch
Badeboutique
BEI-HEUUS
Wir haben alles für ein gutes Bettklima!
Neuheit: CUREM einfach der Hammer !!
CUREM
Öffnungszeiten: Di-Fr 9:30-12 / 14-18h / Sa 9:30-16h
Abendverkauf Bettklima nach Vereinbarung
Baselstrasse 70 Riehen
Tel. 061 601 89 89

FONDATION BEYLER
7. 9. 2014 – 18. 1. 2015
RIEHEN
GUSTAVE COURBET

Die Chance für einen zeitgemässen und effizienten Staat **ein Basel**
Eugen Keller, e. Regierungsrat, Riehen
Kantonsfusion prüfen: **Ja**

Gemeindebibliothek Riehen
Wir freuen uns auch in den Herbstferien auf Sie!
Unsere Öffnungszeiten vom 6. bis 18. Oktober:
Bibliothek Dorf
Dienstag und Mittwoch: 14.30 bis 20 Uhr
Bibliothek Niederholz
Donnerstag: 14.30 bis 18.30 Uhr
www.gemeindebibliothekriehen.ch
www.pro-riehen.ch

Henz DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität
Die wilden Zeiten beginnen!
das Wild-Schaubuffet
Telefon 061 643 07 77

Inserieren auch Sie – in der Riehener Zeitung



AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 23. September 2014 hat der Gemeinderat Riehen neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, eine Zwischenbilanz zum Projekt «Leben in Riehen – 60plus» gezogen, einen Kredit für die Gestaltung des Aussenraums des Kindergartens «Hinter Gärten» gutgeheissen sowie seine Zustimmung zu einem Zusatzvertrag für das Café Naturbad Riehen in der Nebensaison erteilt:

«Leben in Riehen – 60plus» hat viele Hebel in Gang gesetzt

Als Ergebnis des Projekts «Leben in Riehen – 60plus» hat der Gemeinderat im August 2013 ein Entwicklungskonzept verabschiedet und über alle Verwaltungsbereiche Massnahmen beschlossen. Nun hat er eine positive Zwischenbilanz ziehen können: Zwei Drittel der geplanten Vorhaben sind bereits umgesetzt oder planmässig in der Erarbeitung (siehe Medienmitteilung unten).

Kindergarten «Hinter Gärten» erhält Bewegungs- und Spielraum

Am 18. August 2014 hat der Kindergarten am Schulstandort «Hinter Gärten» seinen Betrieb aufgenommen. Nun soll der Aussenraum des Kindergartens gestaltet werden. Hierfür ist in Zusammenarbeit mit den Landschaftsarchitekten Bryum ein Bewegungs- und Spielraum entwickelt worden. Die Arbeiten werden noch im Herbst dieses Jahres in Angriff genommen. Die Fertigstellung samt Pflanzarbeiten ist auf Frühjahr 2015 vorgesehen.

Café Naturbad Riehen ist auch in der Nebensaison nutzbar

Nach den positiven Erfahrungen mit den Mietern des Cafés im Naturbad Riehen während der Badesaison soll nun für die Nebensaison ein Zusatzvertrag abgeschlossen werden. Vom 1. Oktober 2014 bis zum 30. April 2015 nutzt der Mieter das Café in erster Linie als Raum für Anlässe. Er kann den Raum selbst bewirtschaften oder Interessierten zur Verfügung stellen. Es geht darum, erstmals Erfahrungen mit diesem Café in der Nebensaison zu sammeln. Danach werden Verhandlungen im Hinblick auf eine allfällige Vertragsverlängerung aufgenommen.

In der Rubrik «Aus dem Gemeinderat» werden die Bulletins aus den Gemeinderatssitzungen im vollen Wortlaut und unbearbeitet übernommen. *Die Redaktion*

DORFFEST RIEHEN Der Festabschluss 2013 liegt vor

Ein erklärbares Dorffestdefizit



OK-Mitglieder im Festzelt – links (mit Brille) der scheidende Bauchef Fredi Käppeli, rechts OK-Präsident Hansruedi Bärtschi.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

rs. Das Riehener Dorffest vom 6. bis 8. September 2013 war ein Erfolg. Besondere Attraktionen waren das Spiegelgelände der Pfadi Riehen mit Aquaballs und Kletterwand, die Sonderschau «Riehen bewegt» zum Thema «60plus» im Gemeindehaus, die Alp-hütte als Bar in der Höhe und die Basler Musikstafette mit den Auftritten von elf Musikvereinen, wie OK-Präsident Hansruedi Bärtschi in seinem Schlussbericht festhält. Trotzdem schliesse die Festrechnung mit einem Defizit von rund 9200 Franken ab, das aus den Rückstellungen früherer Jahre gedeckt werden könne.

Erklären lasse sich das Defizit vor allem mit zwei Punkten. Erstens ist in der Abrechnung der Wettbewerb für das neue Fest-Logo enthalten, das

2013 erstmals eingesetzt wurde, und zweitens stellte die IWB für ihre Leistungen im Energiebereich eine gegenüber den vorangegangenen Festen wesentlich höhere Rechnung, die so nicht budgetiert war. Man werde diesem Punkt bei kommenden Festen besondere Beachtung schenken und gegebenenfalls die betont moderat gehaltenen Platzgebühren anheben, denn beim nächsten Dorffest, das für Anfang September 2017 vorgesehen ist, dürfe es kein Defizit mehr geben.

Vor wenigen Tagen traf sich das Organisationskomitee zur Schlussitzung. Für OK-Präsident Hansruedi Bärtschi werde 2017 das letzte Fest in verantwortlicher Position sein, kündigte er an. Aus dem OK zurückgetreten ist nach langjähriger Tätigkeit als

Bauchef Fredi Käppeli, dessen Ressortnachfolger Stephan Kohler dem OK für das Fest 2013 bereits angehört hat. Fredi Käppeli beriet und unterstützte den neuen Bauchef. Die übrigen OK-Mitglieder Lukas Buholzer (Vizepräsident, Wirtschaft), Luca Rinaldi (Finanzen), Luc Schultheiss (Protokoll), Heinz Steck (Sicherheit), Nicole Strahm (Werbung) und Rolf Spriessler-Brander (Presse) bleiben im Amt. Hansruedi Bärtschi schloss die Versammlung mit einem Dank an alle Festteilnehmer, Anwohner, Geschäfte, die Gemeinde und alle Festbesucher – nur so und mit dem nötigen Wetterglück, das man 2013 trotz nächtlichem Sturm durchaus gehabt habe – lasse sich ein so grosses Fest mit Erfolg durchführen.

EINWOHNERAT

Grünes Licht für Zentrum Niederholz

rs. Die Zentrumsbebauung Niederholz ist einen Schritt weiter. Der Einwohnerrat hat den Gemeinderat ermächtigt, mit der Bau- und Wohnungsgenossenschaft Höflirain einen partnerschaftlichen Baurechtsvertrag für die Erstellung eines Neubaus mit rund 25 Wohnungen abzuschliessen und der Genossenschaft zur Finanzierung des Genossenschaftsbaus ein zinsreduziertes Darlehen über 1,5 Millionen Franken zu gewähren. Umstritten war vor allem die Frage, ob für die Gesamtüberbauung bei der S-Bahn-Haltestelle Niederholz an der Ecke Rauracherstrasse/Gotenstrasse, die zusätzlich ein Gebäude mit öffentlichen Nutzungen umfassen soll, ein Architekturwettbewerb durchgeführt werden soll. Während der Gemeinderat und die Sachkommission sich für einen Wettbewerb unter sechs ausgesuchten Architekturbüros einsetzten, wehrten sich die FDP und die SVP gegen einen solchen Wettbewerb, um Geld zu sparen und günstigere Mieten zu ermöglichen. Ein Wettbewerb erlaube es, aus verschiedenen Sichtweisen Varianten zu bekommen und einem Investor für das Geschäftsgebäude, der erst noch gefunden werden muss, detailliertere Planungsunterlagen und damit Planungssicherheit zu bieten, betonte Peter Zinkernagel (LDP). Dafür sei jeder Investor bereit, die entsprechenden Kosten zu entschädigen. Deshalb sei trotz dem zunächst benötigten Kredit von 260'000 Franken nicht mit einer Verteuerung des Projekts, sondern mit einer besseren Koordination der beiden Bauvorhaben zu rechnen. Ein Wettbewerb trage zu einer hohen Bauqualität bei und wirke beschleunigend. Dieser Argumentation folgte der Rat und hiess den Kredit für den Wettbewerb mit 20:12 Stimmen bei 4 Enthaltungen gut.

Nachdem die Sachkommission Mobilität und Versorgung das Geschäft prüfte, hat nun das Gemeindeparlament die im August ausgestellte Kreditvorlage für Baselstrasse und Lörracherstrasse genehmigt. Der Kredit von 1,038 Millionen Franken betrifft die Sanierung der Kanalisation und der öffentlichen Beleuchtung und steht im Zusammenhang mit dem vom Kanton geplanten Umbauprojekt der Baselstrasse und Lörracherstrasse von der Gartengasse bis zur Grenze.

Viele Seniorenwünsche wurden umgesetzt

rs. Als Ergebnis des Projekts «Leben in Riehen – 60plus» hat der Gemeinderat Riehen im August 2013 ein Entwicklungskonzept verabschiedet und über alle Verwaltungsbereiche Massnahmen beschlossen. Ein Jahr später zieht er eine positive Zwischenbilanz: Zwei Drittel der geplanten Vorhaben seien bereits umgesetzt oder planmässig in der Erarbeitung, schreibt die Exekutive in einer Medienmitteilung.

Die Anliegen und Wünsche der Seniorinnen und Senioren, welche sich im Herbst 2012 an öffentlichen Mitwirkungsveranstaltungen eingebracht haben, waren unterschiedlichster Art. Viele von ihnen wurden im Entwicklungskonzept aufgenommen. Bereits in diesem Frühjahr wurden zum Beispiel neun neue Sitzbänke aufgestellt. Eine neue Informationsbroschüre «Nützliches und Interessantes für Einwohnerrinnen und Einwohner von Riehen und Bettingen» ging an alle Haushalte. Seit April erscheint quartalsweise eine Spezialseite «60plus» in der Riehener Zeitung. Die Stelle der Pflegeberatung Riehen-Bettingen wurde personell erweitert und zu einer Fachstelle Alter ausgebaut. In diesen Tagen wird zudem der lang ersehnte Handlauf neben der Treppe zur Dorfkirche in Riehen Dorf erstellt. Und im Oktober startet der zweite Riehener Standort des beliebten Bewegungstreffpunkts Café Balance im Restaurant «schlipf@work».

Weitere Vorhaben werden in den kommenden Jahren realisiert. Alle Lebensbereiche sind abgedeckt – von Bildungsangeboten über Gesundheitsförderung, Quartiers- und Freiwilligenarbeit, Wohnpolitik, Partizipation und Austausch bis hin zu intergenerationalen Projekten, Verbesserungen im Strassenetz und Unterstützung von pflegenden Angehörigen.



Bürgerbriefübergabe im Neuen Wettsteinhaus

rs. Die Bürgergemeinde Riehen erfreut sich grosser Beliebtheit. Immer wieder wollen sich Menschen im grossen grünen Dorf einbürgern lassen. Ihren Bürgerbrief erhalten sie in einer Zeremonie vom Bürgerrat Riehen überreicht. Am vergangenen Montag fand wieder eine solche Bürgerbriefübergabe im Neuen Wettsteinhaus statt. Mit einer Urkunde und einem kleinen Präsent in der Hand posierten die erschienenen rund 60 Neuriehenerinnen und Neuriehener anschliessend vor der Kamera des RZ-Fotografen. Hier aufgelistet ihre Namen: Reinhild Lorentzen, Franciscus Pijpers, Gabriele Pohligh, Angelika Hettinger, Thomas Flach, Murat Caprak, Ilona Greve, Maria und Friedhelm Agst Lotz, Rainer und Petra van Alphen, Martin Baumgärtner, Andres und Petra Evans Mürschel, Yoldas Yilmaz, Gian-Marco Mosler, Kjell und Heidemarie Tullberg-Reinert, Jelena Tunjic, Kurt und Christel Müller-Böhler, Bernhard Scheuble, Alexander Wieg, Peter und Rita Wieg-Linke sowie die Familien Maksuti, Müller Graf, Spitteler-Schneider, Heininger, Bouherour Budnik, Arabin, Kronseider, Lentz, Uszynski, Menauer-Gärtner und Duspara-Klimkova.

Foto: Philippe Jaquet

CARTE BLANCHE

Ab in den Süden



Daniel Hettich

Ende August hatte der Handels- und Gewerbeverein HGR wieder zum traditionellen Sommerplausch geladen. Dieses Mal trafen sich die Mitglieder bei der Biondi Treuhand GmbH im

Gewerbehaus Rühlweg 101 sowie bei den Co-Organisatoren Simon A. Ganther, Finanzberatung und Swisstanbul Trading GmbH, einem neuen HGR-Mitglied.

Im lauschigen Hinterhof konnten die Gäste beim südländischen Apéro dem Präsidenten Peter Zinkernagel zuhören, der den Süden von Riehen als gewerbefreundliche Zone umschrieb. Das Gewerbeareal Rühlweg 65, die in der Zonenplanrevision neu vorgesehene Gewerbefläche beim Hörnli, das pulsierende Rauracherzentrum, aber auch das neue Alters- und Pflegeheim Humanitas sind Zeichen der Dynamik dieses Quartiers.

Während des Rundgangs im Bürohaus erfuhren die Mitglieder von Simon Ganther, welche Ziele und Grundsätze er bei seiner Finanzberatungstätigkeit verfolgt. Sein Motto: «angedacht, mitgedacht, weitergebracht!». Mario Biondi zeigte nicht wie erhofft die Steuererklärungen von Riehener Personen, sondern erklärte den Aufbau des Beratungszentrums Treuhand/Steuern/Finanz/Recht. Die Herren Kahraman und Steiner von Swisstanbul zeigten ihre hochwertige Textilware, Berufskleider sowie textile Werbeträger. Last but not least konnte Liliana Ferrari, Eigentümerin der Liegenschaft, über die derzeitige Vollvermietung berichten.

Danach ging es ins nahegelegene Freizeitzentrum Landauer, das vor 40 Jahren von Architekt Peter Zinkernagel gebaut wurde. Leiter Thomas Jucker konnte nicht nur ein leckeres Menü servieren lassen, sondern auch von einem attraktiven Programm für Jung und Alt berichten. Die Neuausrichtung, die er dem «Landi» gab, trägt nun Früchte. So verwundert es nicht, dass im Hintergrund eine Theatergruppe für ihren Auftritt probte. In angeregten Gesprächen wurden immer wieder die Ziele des HGR diskutiert, dass es wiederum eine aktive Poststelle braucht, dass der Kopfbau beim Bahnhof nun endlich entstehen soll und dass die Busse das Quartier optimal erschliessen. Dafür setzt sich der HGR auch ein.

Am Schluss gingen alle mit gutem Gefühl aus dem Süden von Riehen in alle Himmelsrichtungen. Wohlweisend, dass der HGR sich nicht nur für das Gewerbe einsetzt, sondern auch gerne sich und seine Mitglieder feiert.

Daniel Hettich ist Vorstandsmitglied des Handels- und Gewerbevereins Riehen HGR

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schoptgässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Toprak Yerguz

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Maja Hartmann (mh), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Annetkatrin Kaps (ak), Christian Kempf (Fotos), Matthias Kempf (mk), Magdalena Mühlemann (mmü), Lukas Müller (lm), Ralph Schindler (rsc), Paul Schorno (ps), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Petra Pfisterer, Fabian Blättler
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement. Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr. Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

EUROBIRDWATCH Mit der GVVR den herbstlichen Vogelzug beobachten

Im festen Blick der Zugvogelbegeisterten



Der Distelfink (links) gilt als typischer Kurzstreckenzieher, da er sein Winterquartier in Süd- und Westeuropa bezieht. Der in Riehen sehr selten gewordene Trauerschnäpper hingegen fliegt bis nach Westafrika. Fotos: Bernhard Müller



Am 5. Oktober lädt die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen (GVVR) anlässlich der 21. Ausgabe von Eurobirdwatch zur Beobachtung des herbstlichen Vogelzuges ein. Am Beobachtungsstand beim Eisweiher (Erlensträsschen 90) können Interessierte das Naturspektakel mitverfolgen und von Fachpersonen spannende Fakten zu den Vögeln, ihrem Zugverhalten sowie weiteren Besonderheiten des Vogelzuges in Erfahrung bringen. Am Eurobirdwatch sind in diesem Jahr 63 Sektionen des Schweizer Vogelschutzes «SVS/BirdLife» beteiligt. Am dem von «BirdLife International» europaweit koordinierten Anlass nehmen 37 Länder teil.

Am GVVR-Beobachtungsstand erwarten Sie von 8 bis 16 Uhr Fachleute mit guten Feldstechern und Fernroh-

ren, um mit Ihnen den faszinierenden Vogelzug zu beobachten und Ihnen interessante Fakten zu den einzelnen Arten und ihren Zugrouten zu verraten. Dabei wird auch die Anzahl der beobachteten Zugvögel festgehalten und anschliessend schweiz- sowie europaweit statistisch erfasst. Die Ergebnisse werden in der Woche darauf unter www.birdlife.ch/ebw14 publiziert. Für das leibliche Wohl sorgt die GVVR mit Wurst vom Grill, Getränken und Kuchen.

Der jährlich stattfindende Anlass lockt in der Schweiz regelmässig mehrere tausend Besucherinnen und Besucher an. In den 40 teilnehmenden Ländern des letzten Jahres nutzten gegen 20'000 Zugvogelbegeisterte das reichhaltige Angebot an Aktivitäten. Dabei wurden rund zwei Millionen

Vögel auf ihrem Zug beobachtet. In der Schweiz alleine zählten die rund 2500 Teilnehmenden am Eurobirdwatch-Wochenende gegen 50'000 Zugvögel. Einige unserer Zugvögel haben mehrere tausend Kilometer Weg vor sich, bis sie in ihren Winterquartieren ankommen. Dabei müssen sie natürliche Gefahren wie starke Herbstwinde oder geografische Hindernisse wie die Alpen überwinden. Aber auch menschliche Aktivitäten beeinträchtigen die Zugvögel: Rast- und Nahrungsplätze verschwinden durch Überbauung oder Trockenlegung, Stromleitungen und Windräder können tödlich sein und in einigen Mittelmeerländern ist die Jagd auf Vögel nach wie vor eine Gefahr. In den Überwinterungsgebieten in Afrika werden oft noch lebensbedrohende Chemikalien eingesetzt.

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Sandra Albrecht

«Bücher waren immer eine Geborgenheit für mich», sagt Sandra Albrecht, die seit dem 1. September Leiterin der Gemeindebibliothek Riehen ist. Aufgewachsen in Willisau im Kanton Luzern, absolvierte sie heute 47-Jährige zunächst eine KV-Lehre in einem Industriebetrieb. Die Liebe zu den Büchern und der Wunsch nach direktem Kundenkontakt beweg sie dazu, gleich noch die Ausbildung zur Buchhändlerin anzuhängen. Schnell merkte sie, das war «eine Welt, die passt». Albrecht lernte mit Freude und sog alles Wissen auf.

Ihre erste Arbeitsstelle brachte sie nach Basel in die damalige Buchhandlung Jäggi. Stetig übernahm sie mehr Verantwortung, sie wurde Leiterin einer Abteilung und führte schliesslich als Mitglied der Geschäftsleitung die zwei Läden an der Freien Strasse und im Kleinbasel. Nach 15 Jahren bei Jäggi wechselte sie im Zuge der Übernahme durch Thalia zu Weltbild. Dort war sie für 14 Filialen in der ganzen Schweiz zuständig. Diese Aufgabe erforderte eine grosse Reisetätigkeit, jeden Tag war sie in einer Filiale an einem anderen Ort – zehn Jahre lang. «Da habe ich gut Auto fahren gelernt», sagt Albrecht. Meistens hatte sie ein Hörbuch dabei. «Manchmal war ich sogar froh über den Stau», fügt sie schmunzelnd hinzu. Nun freut sie sich aber darauf, wieder in der Region zu arbeiten, lebt sie doch seit über 20 Jahren mit ihrem Partner in Basel. Und: «Riehen ist ein sehr schöner Arbeitsort!»

In der Bibliothek ist die Materie dieselbe wie in der Buchhandlung. In beiden Tätigkeitsfeldern geht es um Bücher und darum, sich über Neuererscheinungen und Wissensgebiete auf dem Laufenden zu halten sowie Kunden zu beraten. In der Bibliothek fällt jedoch der Verkaufsdruck weg, Bücher bleiben länger im Angebot. Die Ge-



Sandra Albrecht, die neue Leiterin der Gemeindebibliothek Riehen, trifft man oft an der Ausleihtheke der Filiale Dorf an. Foto: Magdalena Mühlemann

meindebibliothek Riehen mit ihren zwei Filialen ist Teil der Abteilung Kultur, Freizeit und Sport. Sandra Albrecht führt als Leiterin mit Büro im Dorf ihre zwei Geschäftsstellenleiterinnen und zwei Teams von erfahrenen, langjährigen Mitarbeitenden. Sie ist auch für Planung und Strategie zuständig, schreibt Berichte und erarbeitet Statistiken zuhanden der Gemeinde. Weiter sitzt sie in Gremien und pflegt den Kontakt zu Bibliotheksleitungen aus der Region.

So frisch im Amt ist es natürlich noch etwas früh für Details zu den einzelnen Aufgaben. Sehr gerne arbeitet Albrecht bereits immer wieder selber an der Front. «Bücher bringen eine gute Atmosphäre», sagt sie. Sie genießt den persönlichen Kontakt zu den Besucherinnen und Besuchern und die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen.

Die Bibliothek verfügt über ein breites Angebot auf Deutsch und eine kleine, aber feine Auswahl an Büchern in Französisch, Englisch, Italienisch und sogar Spanisch. Neben Belletristik und Kinderbüchern gibt es Sachbücher, Zeitschriften sowie Hörbücher und DVDs.

Die Leute kommen gerne. Man schmökert, trifft sich, plaudert, trinkt einen Kaffee und verweilt. Toll findet Sandra Albrecht insbesondere, wie viele Kinder die Bibliothek nutzen. «Das hat mir schon von Anfang an gefallen», schwärmt sie. Oft, so ihre Beobachtung, schöpfen diese das erlaubte Maximum aus, nehmen zehn Bücher mit und tauschen sie bereits nach zwei Wochen wieder gegen neue ein. Auch Familien und Senioren schätzen die Auswahl. Schwieriger ist es, Teenager zu begeistern. Eine Erfahrung, die Alb-

E-Books: Neu auch in der Gemeindebibliothek

mmü. Die Gemeindebibliothek Riehen geht mit der Zeit. Ab dem 1. Oktober bietet sie neu E-Books und E-Hörbücher an. Möglich macht dies eine Partnerschaft mit dem Onleihe-Verbund «Bibnetz Schweiz». Wer über einen eigenen E-Reader (allerdings nicht Kindle), aber auch über Tablet, Laptop, PC oder Smartphone verfügt, kann in Zukunft mit einem Benutzerausweis der Gemeindebibliothek Riehen zusätzlich zum Ausleihkontingent von zehn Büchern oder traditionellen Medien weitere acht E-Books oder E-Hörbücher herunterladen. Dies geschieht bequem über die Webseite der Gemeindebibliothek Riehen www.gemeindebibliothekriehen.ch.

Öffnungszeiten sind kein Thema mehr, Bücherschleppen auch nicht. Eine Rückgabe ist ebenfalls nicht nötig: Nach zwei Wochen verschwindet das Buch einfach wieder. Sandra Albrecht, Leiterin der Gemeindebibliothek Riehen, freut sich auf diesen neuen Service. «Die Handhabung wird sehr einfach», ist sie überzeugt. Derzeit laufen die letzten Tests. Besonders interessant dürfte das ortsunabhängige Angebot für Berufstätige oder Reisende sein. Aber auch Senioren profitieren: Die Schrift auf dem E-Reader (oder einem der anderen elektronischen Geräte) lässt sich nämlich problemlos vergrössern. Infoabende zu den E-Books sind angedacht.

Riehener Delikatessen im Schweizer Fernsehen

Die Sendung «SRF bi de Lüt – Landfrauenküche» erfreut sich grosser Beliebtheit. Das Erfolgsrezept ist einfach: Sieben Landfrauen aus sieben Regionen der Schweiz treten zu einem bauerlichen Kochwettbewerb an. Jeden Freitagabend um 20.05 Uhr auf SRF1 können die Zuschauer verfolgen, wie je eine der Frauen ihre Mitbewerberinnen zu einem Nachtessen einlädt und dabei versucht, sie mit dem zu überzeugen, was Stall und Boden ihrer Heimat hergeben.

Die neue Staffel, die heute Abend beginnt, verspricht spannend zu werden, ist mit Janine Fischer doch eine Riehenerin am Start. Die Folge aus dem Fischerhof wird am kommenden Freitag, 3. Oktober, ausgestrahlt. Die Siegerin wird in der Finalesendung vom 8. November gekürt.

recht schon im Buchhandel gemacht hat. Womöglich kommt in diesem Alter elektronischen Medien eine höhere Priorität zu. Dabei haben die Jugendlichen in der Filiale Dorf den Dachstock ganz für sich. Dort können sie ungestört stöbern.

Gerne möchte Albrecht die Bedeutung der Bibliothek als Treffpunkt weiterhin pflegen und auch in Zukunft Lesungen für Jung und Alt oder auch Veranstaltungen für einzelne Dialoggruppen wie Senioren durchführen. Zudem beteiligt sie sich an vernetzten Angeboten wie etwa der Kinderferienstadt Basel. Doch auch wer keine Zeit hat für einen Plausch vor Ort, kommt bei der Gemeindebibliothek auf seine Kosten: Ab dem 1. Oktober bietet sie elektronische Bücher, sogenannte E-Books, an, die wie Musik ortsunabhängig übers Internet heruntergeladen werden können und nicht zurückgegeben werden müssen (siehe Text auf dieser Seite). Gerade für Urlaubslektüre findet Sandra Albrecht diese Möglichkeit ideal. Dennoch: «Ein schönes Buch auf dem Schoss ist doch etwas anderes als ein E-Reader», sagt sie und lacht.

Eines ihrer Lieblingsbücher ist «Stolz und Vorurteil» von Jane Austen. Kein Zufall, denn Albrecht ist Grossbritannien-Fan. Sie mag alles, was britisch ist – die Sprache, die Literatur und den «Lifestyle». Mindestens einmal pro Jahr fährt sie auch dorthin. Wie die Britinnen pflegt sie zudem einen grossen Garten. Sie interessiert sich für Pflanzen und sucht gerne nach historischen Rosensorten. Ein weiteres Hobby ist das Yoga, das sie schon seit über 20 Jahren betreibt. Und sie mag Tiere. Neben ihrer Katze hat sie seit März einen jungen Hund. Für Albrecht ist dies die Erfüllung eines Wunsches. Mit der früheren Reisetätigkeit war dies nicht zu verbinden. Die Stelle in Riehen macht es nun möglich.

Magdalena Mühlemann

Sensationelle Aktionen!

Grosse Küchen-
ausstellung
Planung, Lieferung und
Montage durch den
eigenen Kundenservice.
Reparaturen aller
Fabrikate.

700m² Ausstellfläche

Das Kompetenzcenter
für Haushaltsapparate
und Küchen!

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9 - 12 / 13 - 18.15 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr

Filiale: Breitenbach
Central 3
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

auch auf ganze Einbauküchen

**V-ZUG Wäschetrockner Adora TS WPn
zum 1/2 Preis**

Miele, V-ZUG, Electrolux, Bauknecht, BOSCH, Samsung
Waschautomaten, Wärmepumpentrockner, Geschirrspüler, Einbaugeräte



Die mit de
roote Auto

U. Baumann AG
Haushaltsapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28 • 4104 Oberwil • Tel. 061 405 11 66 • www.baumannoberwil.ch

RZ032707

Gemeinde
Riehen

Herbstanpflanzung Gottesacker

Auf den von der Gemeindegärtnerei
unterhaltenen und bepflanzten Gräbern wird die

Sommerbepflanzung

am 6. Oktober 2014 abgeräumt.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber, die Teile
der Anpflanzung behalten möchten, werden
gebeten, diese bis am 5. Oktober 2014 selber
von den Gräbern abzuräumen. Die nach diesem
Datum auf den Gräbern verbleibenden Pflanzen
werden vom Friedhofpersonal im Rahmen des
Bepflanzungsauftrags kostenlos entsorgt.

Mit der Herbstanpflanzung wird je nach Witterung
ab 13. Oktober 2014 begonnen.

Gemeindegärtnerei Riehen
Gottesacker Riehen, 061 641 25 24

RZ034075

Malermeister
Aktion: Innenräumeanstrich
weiss 10 Euro/m²
Telefon 0049 7635 8 27 91 45

Gemeinde
Riehen

Notfall am Wochenende?

Med. Notrufzentrale (MNZ)
Tel. 061 261 15 15

Notfall unter der Woche?

Hausarzt/-ärztin oder
MNZ anrufen

Medizinischer Notfalldienst

RZ031396

Impressionen in Farb und Form Textil-Collagen und Acryl-Malerei



Einzelausstellung der Künstlerin
Yolanda Gschwind, Basel
in der Galerie Monfregola
4125 Riehen, Baselstrasse 59

Die Basler Künstlerin setzt ihre Malvisionen in eigene
Bildgestaltungen um und verwendet dabei verschiedene
Materialien und Techniken.

Die hier ausgestellten Stoff-Collagebilder sind subtil
handgenäht und kommen in dieser hellen Galerie im EG
speziell zur Geltung. Die Motive sind frei gestaltet.
Im UG der Galerie zeigt die Künstlerin Arylbilder,
zum Teil abstrahierte Stillleben und Landschaften.

Ab Dienstag, 30. September bis Samstag, 11. Oktober 2014

Offen: Dienstag bis Freitag, 14.00 bis 18.30 Uhr
Samstag, 10.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag und Montag geschlossen
Die Künstlerin ist täglich anwesend

RZ034022

LA CERAMICA
GESCHENKBOUTIQUE ATELIER CAFE

Samstag und Sonntag
14-18 Uhr

Hörnliallee 75, Riehen (Rest. Hörnli)

RZ034106

Mir hän Brätzeli nit erfunde,
aber mir bache die Beschte

Am Nomitaag hän mir wieder offe.



Bäckerei Fuchs

Telefon 0049 7621 71 196
D-Weil-Ost hinter dem Zoll

RZ031845

Gemeindeverwaltung Riehen
Gemeindeverwaltung Bettingen

Bestellung von verbilligten Hochstamm-Obstbäumen

Zur Förderung der Hochstammobstbäume
(wie beispielsweise Zwetschgen-, Pflaumen-,
Mirabellen-, Kirschen- oder Apfelbäume) in
Riehen und Bettingen verkauft die
Gemeindegärtnerei Riehen im Herbst
wiederum verbilligte Jungbäume. Diese
können bis zum 10. Oktober 2014 bestellt
und im Laufe des Herbstes in der Gemeindegärtnerei
abgeholt werden.
Die Kosten betragen CHF 20 pro Jungbaum.
Nach fünf Jahren Standzeit kann eine jährliche
Pflegeprämie beantragt werden (gilt nicht
in der Bauzone).

Bitte beachten Sie, dass nur Bestellungen für
verbilligte Jungbäume angenommen werden,
welche bleibend in Riehen und Bettingen gepflanzt
werden.

Bestellformulare und die Liste der empfohlenen
Sorten können an den Porten des Gemeindehauses
und des Werkhofs der Gemeinde Riehen bezogen
werden oder über

<http://www.riehen.ch/natur-und-umwelt/landwirtschaft/hochstammobstbaeume>

RZ033713

Wir sind umgezogen

micaela's women | men

seit dem 22. September 2014 finden Sie uns
im Webergässchen neben der Confiserie Brändli.

Wir präsentieren Ihnen die neuen Herbst/Winter
Kollektionen und freuen uns auf Ihren Besuch!

Mo 14.00-18.30 Uhr
Di-Fr 9.30-12.00 Uhr und 14.00-18.30 Uhr
Sa 9.00-16.00 Uhr

Winkelgässchen 5, Eingang Webergässchen, Riehen
Telefon 061 641 55 75, E-Mail: m.oestreicher5@gmail.com

RZ034141

Gemeinde
Riehen

Die

Mosterei

im Ökonomiehof an der Rössligasse 63
mit Obstpresse und Pasteurisationsanlage
ist derzeit in Betrieb.

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag
jeweils 14.00 bis 18.00 Uhr

Mostflaschen, Zubehör und Ersatzteile können
in der Mosterei bezogen werden.

NEU: Ihr Mostobst verarbeiten wir
auch unvermischt und separat
(Mindestmenge 100 kg).

Trauben werden nur ab 40 kg und nach telefoni-
scher Voranmeldung verarbeitet.

Anmeldung/Auskunft:
Mosterei Tel. 061 645 60 51

ARENA
LITERATUR-INITIATIVE RIEHEN

Vom Manuskript zum Buch

Die Autoren Geneviève Lüscher
und Linard Candrea im Gespräch
mit Verena Stössinger und
Valentin Herzog
(Lektorat Literatur, Basel)

Moderation: Wolfgang Bortlik

Dienstag, 2. Oktober 2014, 20.00 Uhr
im Kellertheater der Alten Kanzlei
(Haus der Vereine, Riehen)

Eintritt Fr. 15.- / Mitglieder frei

Gemeinde Riehen www.arena-riehen.ch Lektorat Literatur

RZ034166

Ich, 64 Jahre alt, gebürtige
Russin, seit 32 Jahren wohnhaft
in Deutschland, suche einen
netten, klugen Mann mit Familie.

Bitte nur seriöse Anfragen
Tel. 0049 12 5 12

RZ034151

Tertianum
Residenzen

Öffentliche Besichtigung und Apéro

JO, DERT MECHT I SY!

Jeden 1. Freitag um 14.00 Uhr

Anmeldung unter: 061 315 16 16 oder info@stjakobpark.ch

Tertianum AG · Residenz St. Jakob-Park · St. Jakobs-Strasse 395
4052 Basel · Tel. 061 315 16 16 · www.tertianum.ch

RZ033996

RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen
sich bezahlt.

Telefon 061 645 10 00

Fax 061 645 10 10

E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

www.riehener-zeitung.ch

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung
und Haushalt

- Tag und Nacht - auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflegetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 061 693 19 80
www.homecare.ch

RZ031650

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für Basel und Umgebung · Vertragspartner der Stadt Basel
Ihr zuverlässiger Partner · Tag und Nacht für Sie da
Rittergasse 33 · 4051 Basel

TEL. 061 272 18 78 www.bueargin-thoma.ch

RZ031652

Kirchzettel vom 28.9.2014 bis 4.10.2014

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: Seemannsmission

Dorfkirche

- So 10.00 Gottesdienst zum 162. Jahresfest
der Kommunität Diakonissenhaus
Riehen, gemeinsamer Anfang mit
dem Kinderreff
Kinderhüte im Pfarrsaal
Kirchenkaffee fällt aus
- Mo 6.00 Morgengebete in der Pfarrkapelle
- Di 20.00 Herbst-Hauskreistreffen
Thawm Mang, Leiter des «Sonntags-
zimmer» aus Kleinbasel, berichtet
von Burma, im Meierhofsaal
- Do 12.00 Mittagsclub, Meierhofsaal
17.45 roundabout streetdance,
Meierhof
- Fr 6.00 Morgengebete, Dorfkirche Riehen

Kirchli Bettingen

- So 10.00 Erntedank-Familiengottesdienst,
Pfr. S. Fischer. Die Bettinger
Sonntagsschule gestaltet diesen
Gottesdienst für Gross und Klein
zum Thema Erntedank mit
Im Anschluss an den Gottesdienst
können Erntegaben gegen
Spende mitgenommen werden
Nach dem Gottesdienst sind alle
herzlich zum Apéro eingeladen
- Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
21.45 Abendgebet für Bettingen
- Mi 9.00 Frauenbibelgruppe
- Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggli

Kornfeldkirche

- So 19.00 Obe-Gottesdienst im Kornfeld
- Mo 12.00 Familienmittagstisch Kornfeld
- Do 9.00 Bibelkreis
12.00 Mittagsclub Kornfeld
20.15 Kirchenchor Kornfeld

Andreashaas

- So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfarrer
A. Klaiber, Text: 1. Könige 12, 19-24
- Mi 14.30 Senioren-Kaffikränzli
- Do 8.00 Biostand
15.00 Senioren-Singen
18.00 Nachtessen für alle
19.15 Abendlob, Pfarrer A. Klaiber

Diakonissenhaus

- Fr 17.00 Vesper zum Arbeitswochenschluss
- Sa 20.00 Abendmahlsgottesdienst
- So 10.00 Gottesdienst zum Jahresfest
in der Dorfkirche, Festpredigt:
Pfr. Th. Bachofner, Kartause Ittingen

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

- So 10.00 Erntedankfest: Ein festlicher
Gottesdienst und gemeinsames
Mittagessen, Kinderhüte
- Di 14.30 Bibelstunde (3. Johannes 1-15;
Persönliche Notizen eines
Gemeindeleiters)
- Mi 19.30 FEG Inside: Die FEG Riehen besser
kennenlernen - 3. Kursabend
- 04.-11.10. Gemeindeferien in der Toskana

St. Chrischona, ingo.meissner@chrischona.ch

- Sa 14-17 Jungschi (Treffpunkt Kirchli
Bettingen), 2 Gruppen: 5-9 Jahre
und 9-13 Jahre
- So 10.00 Erntedankgottesdienst (Zentrum),
Leitung: Martin Riezler
Predigt: Ingo Meissner
Musik: Joel Bänziger und Team
«Gottesdienst für Alle» (Mehr-
generationengottesdienst),
anschl. Gemeindegottesdienst
- Di 19.30 Gebetskreis bei Gerbers (Bettingen)
- Do 20.00 Bibelgesprächskreis zur Predigt-
reihe im Gemeindegottesaal

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus

- Aeusserer Baselstrasse 170
- So 11.15 Eucharistiefeier
- Mo 17.00 Rosenkranzgebet in der Kapelle
18.00 Ökum. Taizé-Gebet - offen für alle
- Di 11.00 Wortgottesdienst mit Kommunion-
feier mit anschl. Mittagstisch
Anmeldung bei D. Moreno:
Tel. 061 601 70 76

- Do 9.30 Eucharistiefeier, anschl. «Käffeli»
- Fr 17.30 Eucharistiefeier, Herz-Jesu-Freitag
- Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

Regio-Gemeinde, Riehen

- Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
- So Kein Gottesdienst,
Gemeindegottesdienst
- Di 19.30 Jugendgruppe REALize ab 13 J.
- Mi 6.30 Frühgebet

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 26. SEPTEMBER

Flohmarkt für guten Zweck
Grosser Zeltflohmarkt in der Bäumlhofstrasse 449 in Riehen. Zugunsten der Storchentation Möhlin, der Erlens-Kids sowie der Wildvögelpflege Riehen. Es spielen die Basler Drehorgelfreunde.

SAMSTAG, 27. SEPTEMBER

162. Jahresfest Kommunität Diakonissenhaus Riehen
Festtag auf dem Areal an der Schützengasse 51. 10 Uhr: Eröffnungsfeier in der Kapelle mit dem CVJM-Posaunenchor Riehen, anschliessend Platzkonzert; 11.30 Uhr: Bericht zum vergangenen Jahr von Sr. Doris Kellerhals, Oberin; ab 11 Uhr bis 17 Uhr: Programm mit Einblicken und Anlässen, Verkauf, Gebet am Mittag, Musik, Verpflegungsmöglichkeiten etc. Details unter www.diakonissen-riehen.ch.

30 Jahre Fernsehturm Chrischona
Einblick hinter die Kulissen des Fernsehturms. Die Türen der Sendestation stehen offen. Fernsehturm St. Chrischona, Bettingen. 10–18 Uhr.

10 Jahre Philharmonisches Orchester Riehen
Jubiläumskonzert im Konzertsaal des Landgasthofes Riehen. 19 Uhr.

Herbstmarkt des Quartiervereins Kornfeld
Brot, Zöpfe der Bäckerei Gerber, Produkte von Bauernhöfen der Region, Blumengestecke und Konfitüre aus dem Quartier. Vor der Migros am Grenzacherweg 81, 9–16 Uhr.

Flohmarkt für guten Zweck
Grosser Zeltflohmarkt in der Bäumlhofstrasse 449 in Riehen. Zugunsten der Storchentation Möhlin, der Erlens-Kids sowie der Wildvögelpflege Riehen. Es spielen die Basler Drehorgelfreunde.

Let's Dance im Kaffi Landi
Musik zum Tanzen aus den 1970er-Jahren bis heute. Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 20 Uhr. Eintritt: Fr. 5.–.

SONNTAG, 28. SEPTEMBER

162. Jahresfest Kommunität Diakonissenhaus Riehen
Festgottesdienst. Dorfkirche Riehen, 10 Uhr.

Altersnachmittag Bettingen
Veranstaltung der Alters-Stube Bettingen. Kirchli Bettingen (Brodegasse). 15 Uhr.

DIENSTAG, 30. SEPTEMBER

Turnen und Kaffee für Senioren
Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag um 14.30 Uhr in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

Gemeindeversammlung Bettingen
Einwohnergemeindeversammlung Bettingen. Dorfhalle Bettingen. 20 Uhr.

MITTWOCH, 1. OKTOBER

Kindergeschichten
Vorlesen für die Kleinen: Bibliothekarinnen erzählen aus Bilderbüchern. Gemeindebibliothek Riehen Dorf, Baselstrasse 12 (Tel. 061 646 82 39), 17 Uhr.

DONNERSTAG, 2. OKTOBER

Arena: Vom Manuskript zum Buch
Die Autoren Linard Candreia und Geneviève Lüscher diskutieren mit Verena Stössinger und Valentin Herzog vom Basler «Lektorat Literatur» über die Arbeit an ihren Büchern. Eine Veranstaltung der Arena Literatur-Initiative. Kellertheater der Alten Kanzlei (Haus der Vereine, Erlensträsschen 3). 20 Uhr.
Eintritt: Fr. 15.– (Arena-Mitglieder frei).

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbaun.
Sonderausstellung: Krieg im Kinderzimmer. Bis 1. März 2015.

Mittwoch, 1. Oktober, 14–17 Uhr: Zoom – Riehen: Kartografieren deine Umgebung. Du kannst deine eigene Karte im Massstab 1:1000 gestalten. Für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren. Anmeldung bis 29. September unter 061 641 28 29, Eintritt frei.

Freitag, 3. Oktober: Türen auf für die Maus! Blick hinter die Kulissen, wie die Museumsarbeit aussieht und wie man eine Ausstellung entwickelt. Alle Führungen sind kindgerecht. Anmeldung bis 1. Oktober unter 061 641 28 29, Eintritt frei. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Telefon 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.
Sonderausstellung: Gustave Courbet. Bis 18. Januar 2015.

Freitag, 26. September, 18–21 Uhr: Gustave Courbet am Abend. Verlängerte Öffnungszeiten und reduzierte Eintrittspreise. Gratiseintritt bis 25 Jahre.

Freitag, 26. September, 18.30–20 Uhr: Kuratorenführung. Ulf Küster führt durch die Gustave-Courbet-Ausstellung. Preis: Fr. 35.–. Art Club, Freunde und bis 25 Jahre: Fr. 10.–.

Freitag, 26. September, 19–22 Uhr: Kunst-dinner. Führung um 19 Uhr mit anschliessendem Dinner im Restaurant Berower Park. Preis: Fr. 86.–. Art Club, Freunde und bis 25 Jahre: Fr. 69.–.

Samstag, 27. September, 11–12 Uhr: Architekturführung. Führung zur Museumsarchitektur von Renzo Piano. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Sonntag, 28. September, 15–16 Uhr: Visite guidée publique en français. Visite guidée dans l'exposition temporaire. Prix: tarif d'entrée + Fr. 7.–.

Montag, 29. September, 14–15 Uhr: Montagsführung. Thematischer Rundgang Gustave Courbet – Landschaftsbilder. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Donnerstag, 2. Oktober, 19–20.30 Uhr: Musical-Queen und Chanteuse Ute Lemper zu Gast in der Fondation Beyeler. Preis: Fr. 85.–. Art Club, Freunde: Fr. 70.–. Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Martin Gutjahr: Pflanzentranszendenz. Bilder. Vernissage: Sonntag, 28. September, 13–16 Uhr. Der Künstler wird anwesend sein. Ausstellung bis 9. November. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Roland Helmus: «Plasma». Malerei und Zeichnung. Bis 28. September. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch

OUTDOOR 2014 RIEHEN DORFZENTRUM

Freiluft-Skulpturenausstellung der Galerien Mollwo und Lilian Andrée. Skulpturen von Beat Breitenstein, Daniel Chiquet, Pasquale Ciuccio, Armin Göhringer, Leo Kürzi, Chris Pierre Labüsch, Pi Ledergerber, Barbara Philomena Schnetzler, Thomas Schütz, Maritta Winter und anderen. Strassen und Plätze im Dorfzentrum Riehen. Bis September.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Ernst Ludwig Kirchner: Dresden – Berlin – Davos. Meisterwerke auf Papier 1906 bis 1937. Ausstellung bis 30. November. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Tel. 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebald.ch.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Yolanda Gschwind: Impressionen in Farb und Form. Ausstellung vom 30. September bis 11. Oktober. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Künstler der Galerie. Bis 25. Oktober. Öffnungszeiten: Di–So 15–18 Uhr (Montag geschlossen), oder nach telefonischer Absprache unter 061 601 33 84.

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

«Licht und Farbe – Gottes Licht in den Farben der Erde»: neue Ölbilder von Schwester Lukas Woller. Bis 30. September. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–11.30 und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Infos über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse.
«Fürchtet euch nicht»: Sonderausstellung zur Verfolgung von Jehovas Zeugen im Dreiländereck. Bis 22. November. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondernormen und Führungen auf Anfrage (Telefon 061 645 96 50). Eintritt frei.

WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Raritätengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober. Führung durch den Garten am Sonntag, 5. Oktober, um 11 Uhr. Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag, 11–18 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori». Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

ARENA Zwei Sichtweisen, ein Buch: Schriftsteller und Lektoren diskutieren

Der schwierige Weg vom Manuskript zum Buch

Jahre haben eine Autorin oder ein Autor an einem neuen Roman, einer Sammlung von Erzählungen oder einem Gedichtband gearbeitet. Endlich ist der Schlusspunkt gesetzt. Was geschieht nun? Wichtigster Leser des neuen Werks ist in der Regel der Lektor, die Lektorin eines Verlags. Was aber, wenn der Autor (noch) keinen Verlag hat und dennoch wissen möchte, wie seine Arbeit von Fachleuten eingeschätzt wird, was es daran allenfalls zu verbessern gäbe?

In den allermeisten Verlagen wird ein gestresster Lektor bestenfalls ein paar Seiten lesen und das Manuskript dann mit einem unverbindlichen Formbrief zurücksenden, sofern es nicht direkt im Altpapier landet. Autorinnen und Autoren, die das vermeiden wollen, bietet das «Lektorat Literatur» seine Dienste an. Seine Mitglieder (derzeit acht erfahrene Lektoren, Schriftsteller, Kritiker) erstellen gegen ein bescheidenes Honorar zu jedem eingereichten Text ein ausführliches Gutachten und beraten die Autoren bei ihrer Arbeit. Dieses Jahr sind bereits zwei vom Lektorat betreute Bücher in guten Verlagen erschienen, nämlich Linard Candreias «Hanna die Südtirolerin – Hanna la Tirolesa»



Linard Candreia ist einer der Autoren, die von der Arbeit des «Lektorat Literatur» profitieren haben. Foto: zVg

(lektoriert von der Schriftstellerin Verena Stössinger) und Geneviève Lüscher «Die blaue Katze» (lektoriert von Valentin Herzog).

Am Donnerstag, 2. Oktober, um 20 Uhr werden diese beiden Autoren

ihre Werke in der Arena (Kellertheater der Alten Kanzlei Riehen) mit kurzen Textproben vorstellen und mit ihren Lektoren diskutieren: Wie haben Lektor und Lektorin auf die ihnen übergebenen Manuskripte reagiert? Was haben Autor und Autorin mit den dazu verfassten Stellungnahmen und den begleitenden Empfehlungen anfangen können? Wie haben sich die Texte dabei verändert? Wie hat sich dann allenfalls noch die Zusammenarbeit mit den Verlegern oder dem verlags-eigenem Lektorat gestaltet?

Der von Wolfgang Bortlik moderierte Abend verspricht eine interessante Begegnung mit zwei bemerkenswerten und gelungenen Werken. Candreias Buch handelt vom Leben der Mutter des Autors, die als Bauern- und Lehrerstochter im Vintschgau (Südtirol) aufwuchs, noch Faschistenherrschaft und Krieg erlebte und sich früh schon als Magd verdienen musste – zuletzt im Bündnerland, wo sie schliesslich heiratete. Lüscher «Blaue Katze» spielt in Helvetien, Rom und Alexandria und erzählt wunderbar anschaulich von den Schicksalen einiger tapferer Menschen zur Zeit des römischen Kaisers Nero.

Valentin Herzog

GALERIE MOLLWO «Pflanzentranszendenz» von Martin Gutjahr

Übersinnliche Pflanzenwelt

rz. Übermorgen Donnerstag eröffnet in der Galerie Mollwo die Ausstellung «Pflanzentranszendenz» des in Bremen geborenen und in der Schweiz aufgewachsenen Künstlers Martin Gutjahr. Wie im Titel der Schau angedeutet verstehen sich Gutjahrs Bilder weniger als Darstellung von Gesehenem, sondern vielmehr als Bildgeschehen, das den Betrachter in Raum und Zeit einbindet. Nebst den Pflanzen spielt auch das die gewöhnliche Wahrnehmung Übersteigende eine Rolle.

Der Künstler hat Malerei und Bildhauerei studiert sowie eine Töpferlehre absolviert. Er lebt als freischaffender Künstler in Deutschland und Italien und unterrichtet in England.

«Pflanzentranszendenz», Vernissage: Sonntag, 28. September, 13–16 Uhr. Der Künstler ist anwesend. Ausstellung bis 9. November, Galerie Mollwo, Gartengasse 10, Riehen.



Martin Gutjahr: «Ohne Titel», 2014, 70 x 90 cm, Acryl auf Leinwand. Foto: zVg

GALERIE MONFREGOLA «Impressionen in Farb und Form» von Yolanda Gschwind

Mit Nadel, Faden und Acrylfarbe

Ab kommender Woche sind in der Riehener Galerie Monfregola Textil-Collagen und Acryl-Malerei von Yolanda Gschwind zu sehen.

Strahlend bunte Werke

«Impressionen in Farb und Form» lautet der Titel der Schau und so schlicht und allgemeingültig sie klingt, so passend ist es für die strahlend bunten Werke der Basler Künstlerin. Seien es die roten Blumen, die praktisch die ganze Bildfläche in Anspruch nehmen, das genähte Stillleben, das seine stilisierte Form zu einem guten Teil der Technik verdankt, oder die pastellfarbenen Blumensträuße, die von rätselhaften Lichtquellen beschienen sind, oder von innen heraus zu leuchten scheinen.

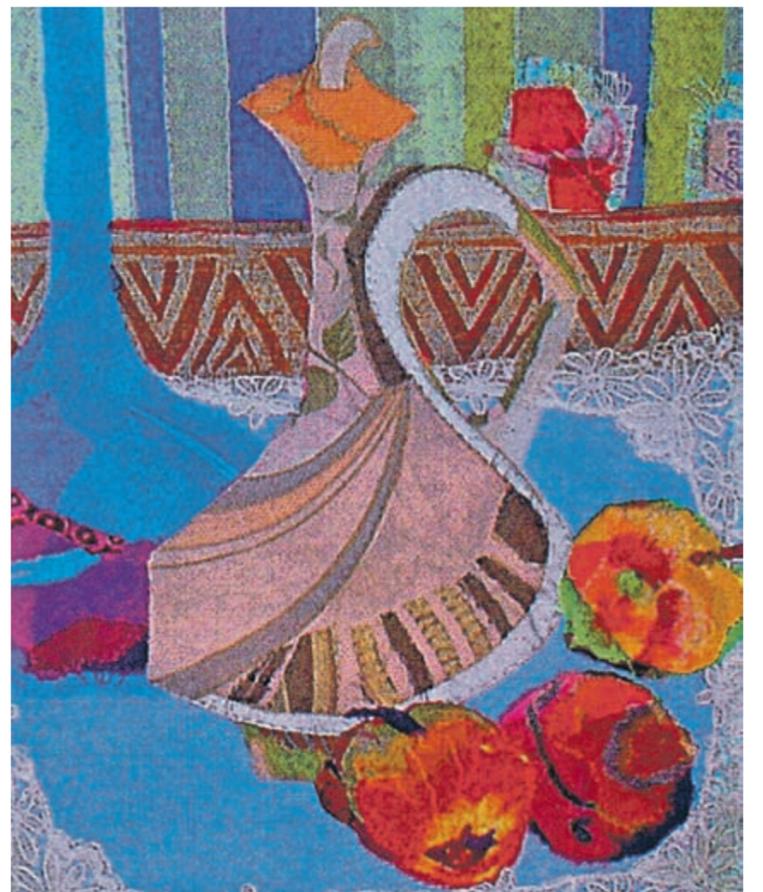
Gschwind ist täglich anwesend

Kunstinteressierte und sonstige Neugierige können die Ausstellung «Impressionen in Farb und Form» vom Dienstag, 30. September, bis am Samstag, 11. Oktober, in der Galerie Monfregola an der Baselstrasse 59 in Riehen besuchen. Die in Basel lebende Künstlerin ist täglich anwesend.

Michèle Fallor

Textilarbeit oder Bild? Bei Werken von Yolanda Gschwind nicht abschiessend zu beantworten.

Foto: zVg



WOHNUNGSMARKT

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung am Grenzacherweg in Riehen renovierte

2-Zimmer-Dachwohnung

41 m², im 2. OG (ohne Lift), Bad mit Dusche, sep. Küche, Parkett-/Steinböden, kleiner Balkon, Estrich- und Kellerabteil, Nähe ÖV und Einkauf.

Miete Fr. 1100.- inkl. NK

Für eine unverbindliche Besichtigung rufen Sie mich an unter Telefon 079 426 09 59, Peter C. Hafner

RZ034110

Seriöse Schweizerin sucht

Einliegerwohnung

in einem grossen Haus oder einer Villa in Riehen und Umgebung.

Kontakt unter Telefon 076 543 91 71

RZ034101

Residenz im Park



Wir bauen in Riehen am Kettenackerweg 5 moderne Eigentumswohnungen

- 2 x EG Wohnung 130 m² mit Gartenanteil
- 2 x OG Wohnung 130 m² mit Balkon 18-20 m²
- 1 x Attikawohnung 196 m²

Preise ab CHF 1'280'000 Mio
www.homegate.ch
oder rufen Sie uns an
Auskunft bei Interesse unter:

Turi Bautreuhand GmbH
Baumanagement & Immobilien

+41 (0) 61 260 26 26
ct@turi-bautreuhand.ch
www.turi-bautreuhand.ch

RZ033810

Garagenplatz

in Einstellhalle zu vermieten, Unterm Schellenberg, Telefon 061 601 13 13

RZ033988



Zu verkaufen in Riehen/BS

Grosszügiges 2-Parteien-MFH

mit Ausbaumöglichkeit für eine weitere Einheit

- in gutem Zustand befindliche Altbauliegenschaft
 - Raumhöhen bis 3.25 m
 - lichtdurchflutete Räume dank zahlreicher Fensterfronten
 - hochwertige Echtholzböden
 - zwei Terrassen pro Wohnung
- VB: CHF 1'400'000.-

brigitte hasler®
T*061 681 63 55 M*079 342 19 90
info@brigittehasler.ch

RZ034140

Riehen Helvetierstrasse 6

wincasa

WILLKOMMEN ZUHAUSE!

Schöne 4½-Zimmer-Maisonette-Wohnung zum Wohlfühlen:

- Per sofort oder nach Vereinbarung
 - 120 m² Wohnfläche über zwei Etagen
 - Grosszügiger Wohn-/Essbereich
 - Parkettähnlicher Boden im Wohnbereich
 - Neue, moderne Küche mit GS und grossem KS
 - 2 Badezimmer + 1 separates WC
 - Eigener Waschturm (WM/Tumbler)
 - Balkon vorhanden
 - Miete netto CHF 2'090.- + CHF 280.- NK
 - Grosse Grünfläche mit Spielplatz
 - Nähe Einkauf, ÖV und Schulen
- Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!



RZ033815

Wincasa AG
4020 Basel
www.wincasa.ch
Telefon 061 270 90 89
nicole.wissler@wincasa.ch



svit



In Riehen, an einzigartiger, erhöhter Lage zu verkaufen:

Liegenschaftsparzelle (1408 m²)

mit bestehendem 8-Zimmer-Einfamilienhaus (Kubatur 1499 m³)

anstossend an Landwirtschaftszone. Es sind verschiedene Nutzungen / Projekte denkbar.

Ernsthafte, solvente Interessenten melden sich bei:
BMF ProConsulting AG,
Beat Fankhauser,
Steinengraben 81, 4051 Basel

RZ034143

Im Niederholzboden 15/17 in Riehen vermieten wir in kleiner Einstellhalle

Autoeinstellplatz

Mietzins CHF 140.- monatlich.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter
Telefon 061 205 08 70 oder unter
www.lb-liegenschaftsberatung.ch

L+B AG
Liegenschaftsberatung

Steintorstrasse 13 CH-4010 Basel Telefon 061 205 08 70

RZ033825

BAUERNHÄUSCHEN – klein, aber fein 30 km von Basel im Kandertal (DE-79429 Lütchenbach) zu verkaufen.

Wohnfläche 90 m² + 25 m², Grundstück ca. 500m².

Frei stehend, sonnig, sehr schön renoviert, mit Garten, Scheune (weitere Ausbaumöglichkeit), Schopf, Abstellplatz.

Verhandlungsbasis mind. Fr. 285'000.-
Tel. 079 29 29 412

RZ034163

OPEN HOUSE, Riehen
In den Habermatten 22

4½-Zi. Eck-REFH An ruhiger Lage, Haus mit Garten und separatem Schopf, direkt an der "lange Erlen". Am **Sa. 27.09.14** von 11 bis 13 Uhr findet ein "Tag der offenen Tür" statt, so dass Sie spontan die Räumlichkeiten von Innen erleben können.
CHF 790'000.-

Tina Senn 079 470 26 39
Hauptstrasse 40 CH-4153 Reinach
www.remax-properties.ch

RZ033836

In einem ehemaligen Bauernhaus vermieten wir eine

aparte 3-Zimmer-Maisonette-Wohnung

im Dachgeschoss, zweigeschossig, Wohnfläche 95 m².

Schönes Liebhaberobjekt im Dorfkern von Riehen, zeitgemäss ausgebaut. Parkett, Dachschrägen mit Holz verkleidet, grosse Zimmer, kleiner Balkon, Treppenlift, Kellerabteil.

Fr. 1970.-, NK Fr. 230.-, Unterlagen, Auskunft: Telefon 061 641 38 41

RZ034173



F. Goepfert Immobilien
Wir tragen Sorge zum Eigentum

An der Paradiesstrasse vermieten wir nach Vereinbarung

einen Einstellplatz

mit grosszügiger Einfahrt, Waschplatz vorhanden.

Mietzins Fr. 140.-/Monat
Auskunft: 061 272 72 32

RZ034178

In Riehen per sofort zu vermieten:

3½ Zimmer-Wohnung,

mit bewohnbarer Mansarde, Kellerabteil und Balkon, an ruhiger Lage, im Grünen, nahe Verkehrsmittel.

Miete mtl. Sfr. 1'320.- plus Nebenkosten ca. Sfr. 237.-

Auskunft: Natel 079 407 97 87

RZ034207

IMMOBILIEN SIND EINE FRAGE DES VERTRAUENS.

www.reales.ch

Reales
Immobilien Service

RZ031956

Möchten auch Sie die Riehener Zeitung Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?



Ich abonniere die Riehener Zeitung

Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 80.-

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch
www.riehener-zeitung.ch

Wir übernehmen **Garten-/Baumfäll-Arbeiten**

zuverlässig, sauber und preisgünstig.

Gerne beraten wir Sie!
Natel: 077 464 95 27

oder 0049 171 540 34 85

GREENWORK Rheinfelden

RZ033861

Schreiner

allgemeine Schreinerarbeiten, Fenster- und Türservice.

D. Abt
Telefon 076 317 56 23

RZ033834

[BÜRGIN] • Klein-Umzüge
• Kunsttransporte
• Möbellager
• Räumungen
• Möbellift

Tel. 061 641 21 41

Fax 061 641 21 51

info@buergin-transporte.ch

www.buergin-transporte.ch

RZ033126

GROSSER HAUSRÄUMUNGS-FLOHMARKT
IN DER AU 57

am Freitag, 26. September, 14-17 Uhr
am Samstag, 27. September, 10-17 Uhr

KOMMT UND SCHAUT, ES HAT FÜR JEDEN EINE RARITÄT!

RZ034117



FRAUEN-VEREIN RIEHEN

Suchen Sie jetzt einen **Tisch**, später eine spezielle **Tasche**, dann ein ganzes Geschirrservice und zu guter Letzt einen schönen Spiegel?

Unsere wechselnden 30% Aktionen haben wir jetzt gestartet und freuen uns auf Ihren Besuch.

Frauenverein Riehen
Schopfeggässchen 8
Tel. 061 641 27 23
www.frauenverein-riehen.ch

RZ034200

Liebi Lüt vo Rieche!
Es git wider jede Daag früsche

«Buttemoscht»

Immer am Zyschtig sy mir vo 10 bis 10.30 in dr Rössligass, und jeede Mittwoch, Frytig und Samschtig gits en au bim Herr Zmoos am Gmüesschtang.

Fam. Müller
Weiherhof, Hochwald
Telefon 061 751 30 38

RZ034154

HARDEGGER

Toskana 05.10. - 10.10.	Fr. 825.-
Korsika 05.10. - 12.10.	Fr. 1440.-
Gardasee 19. - 23.10.	Fr. 645.-
Ascona 26. - 29.10.	Fr. 580.-
Seefeld / Bergweihnacht mit Semino Rossi 09. - 12.12.	Fr. 655.-

Weihnachten	
Flims 23. - 26.12.	Fr. 625.-
Lenk 23. - 26.12.	Fr. 595.-

Verlangen Sie unser Reise- und Tagesfahrtenprogramm

061 317 90 30

www.hardeggerag.ch

RZ034161

Farbinserte sind eine gute Investition

Kunst Raum Riehen

Narrativ / Performativ

4. Oktober bis 9. November 2014

Yang Fudong (CN), Seb Koberstädt (D), Dominique Koch (CH), Karin Lehmann (CH), Duane Linklater (CA)

Vernissage:

Freitag, 3. Oktober, 19 Uhr

Es sprechen: Christine Kaufmann, Gemeinderätin, und Kiki Seiler-Michalitsi, Kunsthistorikerin und Kuratorin der Ausstellung

Veranstaltungen:

Sonntag, 26. Oktober, 11 Uhr:

Gespräch in der Ausstellung mit Katrin Grögel (Kunsthistorikerin und Beauftragte für Kulturprojekte, Abteilung Kultur Basel-Stadt) und Mechthild Widrich (Assistant Professor of Contemporary Art History an der School of the Art Institute of Chicago und Fellow NFS Eikones, Basel)

Öffnungszeiten:

Mi bis Fr 13 bis 18 Uhr, Sa bis So 11 bis 18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ034204

Die Profis für Ihren Garten!

Wir sind ein eingespielter Zweimannbetrieb und bedienen mit unserem breiten Angebot seit 25 Jahren in der ganzen Region eine anspruchsvolle Kundschaft.



A.+P. GROGG
GARTENBAU
Gartenpflege Aenderungen
Lörracherstrasse 50 4125 Riehen 061 641 66 44

RZ031739

Kein Inserat ist uns zu klein.

Möchten Sie selbstständig als Nageldesignerin oder Fussreflexzonen-Therapeutin arbeiten?

Haben Sie bereits Stammkundschaft?

Wir bieten Ihnen diese Chance in einem schönen Coiffure-Geschäft, zentral in Riehen per 1. Dezember 2014.

Melden Sie sich unter Telefon 061 643 00 11
Sara Di Blasio

RZ034171

inserate@riehener-zeitung.ch

www.hieber.de

15. Tour de Hieber

Sonntag, 5.10.2014
von 10 – 18 Uhr
in Binzen
Tour-Start 10 Uhr

Auch wieder – Zeitfahren in Kandern

Strecke: 9,2 Kilometer mit 450 Höhenmeter.
 Mehr Infos und Anmeldung unter www.hieber.de

Am Freitag, 03. Oktober 2014 bleiben unsere Märkte wegen des Feiertages geschlossen.

Angebot gültig von Montag, 22.09. bis Samstag, 27.09.2014



Gemischtes Hackfleisch aus Schweine- und Rindfleisch, laufend frisch hergestellt, 1 kg € **4.44** CHF 5,40



Sauerbraten vom Rind mit Rotwein eingelegt, aus eigener Herstellung, 1 kg € **7.77** CHF 9,46



Victoriabarschfilets aus Binnenfischerei in Kenia, Uganda oder Tansania, ohne Haut, 100 g € **1.49** CHF 1,81



So viel wie reinpasst
Direkt vom Erzeuger – direkt aus der Region!
Markgräfler Äpfel verschiedene Sorten, aus Deutschland, Klasse I, inklusive Eimer, 5,5 kg garantiert (1 kg = € 0,81) € **4.44** CHF 5,40



Dr. Oetker Crème fraîche verschiedene Sorten, z. B. Classic 150 g (100 g = € 0,44), Becher € **0.66** CHF 0,80



Original Wagner Flammkuchen verschiedene Sorten, z. B. Käse & Lauch 320 g (1 kg = € 5,19), tiefgefroren, Packung € **1.66** CHF 2,02



Pfanni Knödel verschiedene Sorten, 200-g-Packung (100 g = € 0,56) € **1.11** CHF 1,35



NEU eingetroffen und nur für kurze Zeit:
Oktoberfestbier in der 1-L-Bügelflasche zzgl. Pfand € **2.45** CHF 2,98



Nivea Shampoo 250 ml (100 ml = € 0,72) oder **Spülung** 200 ml (100 ml = € 0,90) verschiedene Sorten, Flasche € **1.79** CHF 2,18



Purina One Katzennahrung verschiedene Sorten, 800-g-Packung (1 kg = € 3,11) € **2.49** CHF 3,03

Sie sind an weiteren Angeboten interessiert? Dann melden Sie sich für unseren Newsletter unter www.hieber.de. Super-Wechselkurse : 1,2170 nur gültig bei Barzahlung.

... geh lieber gleich zu Hieber unter Anderem in
 • Lörrach • Weil am Rhein • Binzen
 • Nollingen • Grenzach • Rheinfelden
 mehr Infos unter www.hieber.de

KIRCHENTAG Menschen aus christlichen Werken, Landes- und Freikirchen kamen zusammen

Predigt, Gesang und viele Begegnungen



Der Ad-hoc-Chor Kirchentag unter der Leitung von Bruno Haueter sorgte mit seinem Auftritt in der Dorfkirche Riehen für einen der musikalischen Höhepunkte. Foto: zVg

«Laudate omnes gentes – Lobet den Herrn, all ihr Völker!» – unter diesem Motto fand am Bettag in der Dorfkirche der zweite Kirchentag Riehen-Bettingen statt. Menschen aus christlichen Werken sowie Landes- und Freikirchen haben einen ganzen Tag lang zusammen gesungen und gefeiert. Der festliche Gottesdienst wurde von Dan Holder, Pfarrer der reformierten Kirche, moderiert und vom CVJM-Posaunenchor musikalisch umrahmt. Ein besonderer musikalischer Höhepunkt war der Chor «Voci Appassionata» mit dem Ad-hoc-Chor Kirchentag, der unter der Leitung von Bruno Haueter passend zum Motto das Gloria von Antonio Vivaldi sang.

Die dreiteilige Predigt folgte dem Motto aus Psalm 117 «Lobet den Herrn, all ihr Völker». Zuerst führte der katholische Pfarrer Rolf Stöcklin auf humorvolle und persönliche Art und Weise ins «Loben» ein und erzählte, wie er auf seinem E-Bike durch die Langen Erlen flitze und Gott dabei laut singend lobe. Danach verwies die Oberin des Diakonissenhauses Riehen, Schwester Doris Kellerhals, auf das, was allen Christen gemeinsam ist, nämlich die Anbetung von Jesus Christus als den Herrn. Sie erinnerte dabei an die vielen Mitchristen auf der Welt, die im Moment unter

starken Verfolgungen zu leiden haben und unter grossen Entbehrungen leben müssen, weil sie Christus als Herrn bekennen. Im dritten Teil ging es Gérard Wiederkehr von der Freien Evangelischen Gemeinde darum, dass alle Völker diesen Herrn loben sollen. Er forderte die Hörer auf, die Augen zu öffnen, um in der Nachbarschaft und in den Dörfern Riehen und Bettingen Menschen aus allen Völkern zu sehen, ihnen Gutes zu tun und so Vermittler von Gottes einladender Liebe zu werden.

Ein wundervolles Buffet

Die frohe und glückliche Stimmung war auch nach dem Gottesdienst vor der Kirche zu spüren und kam in den vielen Begegnungen zum Ausdruck. Bei der anschliessenden «Teilete» im Meierhof konnten weitere Gespräche geführt werden. Ein wundervolles Buffet mit den feinen mitgebrachten Speisen rundete das Ganze ab. Am Nachmittag präsentierten die verschiedenen Werke und Kirchen für sie typische Lieder und luden die ganze Gemeinde zum Mitsingen ein. Das Diakonissenhaus Riehen, das an Tagzeitengebete gewohnt ist, brachte den Psalm 16 mit, ein mit Harfe begleiteter Wechselgesang. Die katholische Kirche San Franziskus übte «Kyrie elei-

son – Herr, erbarme dich» mit der Gemeinde ein. Dann nahm Pfarrer Rolf Stöcklin noch persönlich die Gitarre in die Hand und begleitete in seiner schlichten Art den Sonnengesang des Franz von Assisi. Die «Offene Tür» und das Gemeinschaftshaus Moosrain nahmen das Tagsthema auf und sangen «Alles, was Odem hat, lobe den Herrn» und umrahmten dies mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Instrumenten: Saxofon, Kornett, Flöte, Gitarre, Klavier und Cajon. Die Band der Freien Evangelischen Gemeinde setzte auf zeitgemässe, moderne Musik und brachte zwei Lieder, davon eines in Mundart, mit. Den Schlusspunkt setzte die reformierte Kirche mit der Grossen Doxologie, die ursprünglich aus der orthodoxen Tradition kommt und über 1000 Jahre alt ist.

Wer nach diesem Kirchentag Gott noch weiter loben wollte, konnte um 20 Uhr beim Anbetungsabend unter der Leitung von Dave Brander weitere moderne Lieder singen. Es war ein rundum gelungener Anlass, der noch lange weiterklingen wird in den Herzen derer, die dabei waren.

Lea Schweyer,
 Präsidentin der evangelischen Allianz
 Riehen-Bettingen



Ein Jutz auf den Erweiterungsbau

mf: Um 24 Zimmer wurde das 1988 eröffnete ökumenische Alters- und Pflegeheim «Haus zum Wendelin» vergrössert. Dieser Erweiterungsbau wurde am Samstag mit einem grossen Fest gebührend eingeweiht, verbunden mit einem Tag der offenen Tür im Tagesheim. Den Auftakt machten bereits am Freitagabend die «Old Time Jazz Band» und der Samstag wurde mit einem feierlichen Jodler-Gottesdienst begonnen.

Foto: Philippe Jaquet



OFFENE STELLEN



Gemeinden Bettingen und Riehen
Gemeindeschulen Bettingen und Riehen

Schulische Heilpädagogik

Schulisch fördern können Sie in den Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen. Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung für unseren Primarstufenstandort Niederholz eine/n

Schulische/n Heilpädagogin/en (ca. 60-70%)

Aufgabenbereich:

- Förderung von einzelnen Kindern und Kindergruppen integrativ und separativ in Klassen der Primarstufe
- Zusammenarbeit mit den Klassenteams und den Fachpersonen
- Beratung von Lehrpersonen und Eltern im Bereich Förderung und Integration
- Mitarbeit im Kollegium und in der Schulentwicklung, vor allem im Bereich spezielle Förderung und Integration

Voraussetzungen:

- Abschluss in Schulischer Heilpädagogik (Master) oder Diplom in Sonderpädagogik
- Praxiserfahrung in der Regelschule ist von Vorteil, aber nicht Voraussetzung

Diese Stelle bietet einer verantwortungsbewussten Person ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis am **10. Oktober 2014** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Besuchen Sie unsere Homepage: www.riehen.ch

Gesucht Putzhilfe

für ca. 3 Stunden alle 14 Tage in Privathaushalt in Riehen.

Bei Interesse erreichen Sie mich unter Tel. 079 709 11 06

Stetes Inserieren bringt Erfolg!

THOMAS GROSSENBACHER, GROSSRAT
NEIN
Zur Fundamentumbauung
AM 28. SEPTEMBER

BASEL BRAUCHT
NEUEN WOHNRAUM...
...ABER MIT RESPEKT:
ÖKOLOGISCH & DURCHMISCHT!

GRÜNE
BASELSTADT

RÄUMUNGSVERKAUF

WEGEN UMZUG

Samstag, 27.9.2014

bis **70% Rabatt** **8-13 Uhr**

- ### GARTEN
- Betonplatten in verschiedenen Formaten und Oberflächen
 - Diverse Posten Verbundsteine
 - Böschungsteine, Mauersteine
 - Kunststoff-Gerätehaus
 - Neogard-Hochbeet
 - über 60 Eternit-Pflanztröge
 - Kaminholzregal Biohort
 - Biohort Garagenbox
 - Div. Sichtschutzzäune
 - Gartendekomaterial
 - Regentonnen
 - Pool-Zubehör
 - Cheminéezubehör
 - Alu- Wassertank auf Rädern
 - Düngemittel
 - Erden
 - und vieles mehr

- ### BAUMATERIAL
- Granol Innen-Aufziehputz
 - Mapei Mapetex
 - Diverse Dachziegel neu & alt
 - Eternit-Schiefer
 - Polycarbonat-Doppelstegplatten
 - Nägel 65 mm
 - Schrauben
 - Div. Eisenwaren
 - und vieles mehr

- ### MASCHINEN / INVENTAR
- Makita Schrauber
 - Kettensägen
 - GIS-Elektronkettensägen
 - Motorsense
 - Laubbläser
 - Skil-Maschinen
 - Bürocontainer
 - Palettregale
 - Kragarmregale
 - Alu-Treppe, H 2m, B 80cm
 - Telefonanlage Panasonic NCP500
 - Kaffeeautomat Typ Brandnew mit Wassertank
 - Stapler Linde H30
 - Lieferwagen Hyundai mit Wenger-Kippbrücke
- über 1000 Artikel**

BAUMATERIAL RIEHEN
Bau- und Gartenbedarf
Stettenweg 47, 4125 Riehen

Details unter: www.baumaterial-riehen.ch

volks-
hochschule beider basel
Gemeinde Riehen

Bisch zwäg?

Schweizerdeutsch verstehen

Sind Sie deutschsprachig oder deutschsprechend und leben und arbeiten in der Schweiz? Haben Sie auch immer wieder das Gefühl, dass Sie Mühe haben zu verstehen, was um Sie herum auf Schweizerdeutsch gesprochen wird? Dann ist dieser Kurs richtig für Sie! Hier können Sie sich die Basis des Schweizerdeutschen erarbeiten, um Alltagsgesprächen in der Deutschschweiz zu folgen.

Christoph Staub, Dr. phil.
Sa 08.11.-13.12.14, 6-mal, 13.30-15.00h, CHF 156.00
Riehen, Haus der Vereine, Alte Kanzlei

Information und Anmeldung:
Volkshochschule beider Basel
Tel. 061 269 86 66
www.vhsbb.ch

Das vollständige Kursprogramm kann gratis am Empfang der Gemeindeverwaltung oder über die VHS bezogen werden.

volks-
hochschule beider basel
Gemeinde Riehen

Der Grosse Krieg im Dreiland und in Riehen

Die Erinnerungskultur an den 1. Weltkrieg unterscheidet sich heute stark zwischen der Schweiz, Deutschland und Frankreich. Der Kurs gibt einen Überblick über die enormen Auswirkungen dieses Krieges auf die verschiedenen Regionen des Dreilands und auf Riehen. Zugleich beleuchtet er die Folgen für das Leben der Menschen im Dreiland bis heute. Zum Abschluss Besuch der grossen Sonderausstellung "Zerrissen - der Oberrhein im 1. Weltkrieg" im Dreiländermuseum Lörrach.

Markus Moehring, M.A., Historiker
Di 28.10.-11.11.14, 19.15-20.30h, Riehen, Haus der Vereine,
Di 18.11.14, 19.05-20.50h, Lörrach, Dreiländermuseum
CHF 96.00

Information und Anmeldung:
Volkshochschule beider Basel
Tel. 061 269 86 66
www.vhsbb.ch

Das vollständige Kursprogramm kann gratis am Empfang der Gemeindeverwaltung oder über die VHS bezogen werden.

Auf die Ponys fertig, los!

Reitschule Ludäscher D-79595 Rümplingen
Wir geben täglich Reitunterricht für Kinder und Erwachsene. Reitlager in den Herbstferien.
Brave Pferde und Ponys warten auf euch.
Info: Telefon 0049 7621 8 67 37 oder www.reiterhof-ludaescher.de

volks-
hochschule beider basel
Gemeinde Riehen

Kursniveau nach dem Gem. Europäischen Referenzrahmen (GER)

Sprachen lernen - Kulturen entdecken

Englisch
Niveau B2 - Beginn: Do 06.11.14, 08.45-10.15h
Niveau C1 - Beginn: Do 06.11.14, 10.25-11.55h

Französisch - Parler français
Niveau B1 - Beginn: Di 28.10.14, 09.30-11.00h

Italienisch
Niveau B2 - Beginn: Do 30.10.14, 11.00-12.30h
Niveau C1 - Beginn: Do 30.10.14, 09.15-10.45h
Niveau C1 - Beginn: Do 30.10.14, 09.00-10.30h

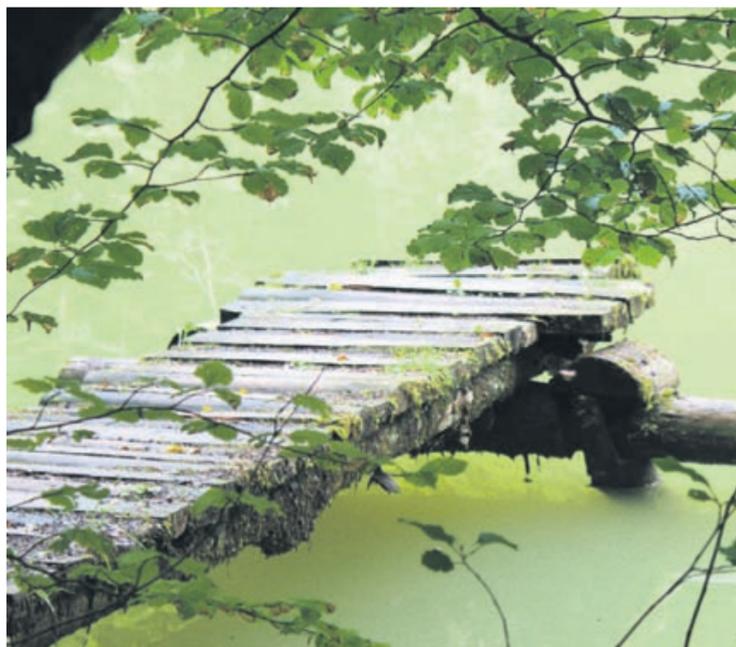
Kursort: Riehen, Haus der Vereine, Alte Kanzlei

Tipp:
Japanische Tee-Zeremonie. Chadô
Sa 14.03.15, 13.30-16.15h

Information und Anmeldung:
Volkshochschule beider Basel
Tel. 061 269 86 66, www.vhsbb.ch

Das vollständige Kursprogramm kann gratis am Empfang der Gemeindeverwaltung oder über die VHS bezogen werden.

Blumen-zwiebeln:
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Guljahr
www.viva-gartenbau.ch



AUTOHAUS HORNING HONDA Servicebetrieb seit 1974

Wir führen preisgünstig an sämtlichen Fahrzeugmarkten:



- Servicearbeiten, Reparaturen,
- Karosserie-Lackierarbeiten,
- Frontscheibenreparaturen + Erneuerungen,
- Reifen, Felgen, Klimatechnik, Kundendienst aus
- Leihwagen, Hohl- und Bringservice

**TÜV + ASU Abnahme
MFK-Vorführung + Abgaskontrolle**

Gewerbstrasse 1
79576 Weil am Rhein-Haltingen
Tel: +49 (0) 7621 / 67 20
www.autohaus-horning-weil.de | autohornung@web.de



HIRSLANDEN
A MEDICLINIC INTERNATIONAL COMPANY

HIRSLANDEN
KLINIK BIRSHOF

IHRE ERSTE ADRESSE, WENN ES UM DEN BEWEGUNGSAPPARAT GEHT

Die Hirslanden Klinik Birshof in Münchenstein steht für erstklassige Versorgung im Bereich des Bewegungsapparates. Dabei legen wir besonderen Wert auf die persönliche Pflege und Betreuung.

Klinik Birshof, Münchenstein, www.hirslanden.ch, T 061 335 22 22

UNSER ORTHOPÄDISCHES NOTFALLZENTRUM IST 24 STUNDEN, 7 TAGE DIE WOCHE FÜR SIE DA.

PRO SPECIE RARA Letzte Führung des Jahres durch den Zierpflanzengarten im Wenkenpark am 5. Oktober

Chrysantheme – die Goldblüte



Die Chrysanthemen sorgen für Farbtupfer im winterlichen Garten.

Foto: zVg Pro Specie Rara

Die Chrysantheme ist in China und Japan das Symbol für vornehme Bescheidenheit und langes Leben. In Europa hingegen symbolisiert die Blume das Ende und den Tod. Diese vielgesichtige Pflanze ist Thema der letzten Führung durch den Pro-Specie-Rara-Zierpflanzengarten in diesem Jahr.

Die Bedeutung des Wortes Chrysantheme kommt aus dem Altgriechischen (Chrysos = Gold und Anthemos = Blume, Blüte). Schon die Römer verwendeten den Begriff «Chrysanthemum» als allgemeine Bezeichnung für gelbe Blüten, was aber mit der heutigen Pflanzengattung nicht viel zu tun hat. Die verschiedenen Wildformen der Chrysanthemum x grandiflorum (Gartenchrysanthemen oder Winteraster) stammen aus Japan, China, Korea und Vietnam.

Die mehr als 2000 Jahre alte Kultur der Chrysantheme lässt nur noch bedingt die genaue Herkunft und die Ursprungsarten erkennen. Vermut-

lich wurden in China verschiedene ost- und südasiatische Arten gekreuzt. In China war die Chrysantheme bereits zur Zeit von Konfuzius (541–478 v. Chr.) eine bekannte und beliebte Gartenpflanze. Sie war Symbol der Bescheidenheit, der Vornehmheit und des langen Lebens. Später gelangte die Chrysantheme auch nach Japan, wo sie zur Nationalblume und zum Wappenbild des japanischen Kaisers wurde.

Als Friedhofspflanze genutzt

Durch die Niederländische Ostindien-Kompanie gelangten in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts die ersten Gartensorten nach Europa. Sie verschwanden aber bald wieder, da man von der Kultivierung dieser Pflanzen wenig Kenntnis hatte. Erst am Ende des 18. Jahrhunderts gelang die dauerhafte Einführung der Chrysantheme in Europa. In botanischen Gärten in Paris und Lon-

don konnte man die neue Pflanze bewundern. Zunächst zog man sie nur als Topfpflanze, da die Sorten nicht winterhart waren. Wegen ihres strengen Geruchs wurde die Blume bei uns in Europa vor allem als Friedhofspflanze genutzt und am Totensonntag, an Allerheiligen und Allerseelen an die Gräber gebracht. Neben den nicht winterharten, meist grossblumigen Sorten fürs Gewächshaus waren seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts auch zahlreiche Freilandorten im Angebot, die Winterastern.

1861 zählte man in Europa etwa 400 Chrysanthemensorten, heute gibt es über tausend Sorten. Die Schweiz nimmt in der Reihe der Züchterländer im Gegensatz zu anderen europäischen Ländern eine eher bescheidene Rolle ein. Die Firma Ernst Haller AG in Brugg zum Beispiel brachte als Mutanten der Sorte Hortensienrosa die Neuheiten «Juradorf» (cremegebl mit

strahligen Blüten) und «Jurassonne» (gelbbronz) in den Handel. Bei der Firma Franz Suter in Emmenbrücke sind aus der pomponblütigen, zartrosafarbenen Freilandorte Charming zwei Mutanten entstanden. Sie wurden von der Jungpflanzenfirma Wyss in Zuchwil übernommen und unter dem Namen «Suters Gold» in goldgelb und «Suters Diamant» in reinrosa in den Handel gebracht. Die Staudenzüchter Carl (1879–1963) und Karl (1910–1980) Frikart aus Stäfa züchteten zwischen 1908 und 1977 mehr als 16 verschiedene Chrysanthemensorten.

Alles zur spannenden Geschichte und der Sortenvielfalt sowie zu den Pflegetipps der Chrysanthemen werden Sie am Sonntag, 5. Oktober, um 11 Uhr von Elisabeth Ris an der Führung durch den Pro-Specie-Rara-Zierpflanzenschauergarten im Wenkenhof erfahren.

Elisabeth Ris

LESERBRIEFE

Riehen ist (fast) ein Veloparadies

Velowege, wenn sie durchgängig sind, und Veranstaltungen wie der Slow Up zeigen: Unser grosses grünes Dorf ist auf gutem Weg, ein Veloparadies zu werden. Neues gelungenes Beispiel: Die Veloverbindung durch den Park beim Wettsteinhaus. Leider treiben aber nachts Velodiebe in Riehen ihr Unwesen und schrecken auch vor abgeschlossenen Fahrrädern nicht zurück, zum Beispiel beim Bahnhof Riehen. Wer also am Velofahren in Riehen seine ungetrübte Freude behalten will, sollte sich gut überlegen, wann, wo und wie er sein Fahrrad parkiert.

Heinrich Ueberwasser, Riehen, Grossrat und Einwohnerrat SVP

Ein Schandfleck für Riehen

Es gibt zwei Wände, die mich in Riehen beim Anblick stören. Auf die erste trifft man, wenn man vom Beyeler-Museum herkommend die Inzlingerstrasse hinaufläuft, rund 50 Meter vor dem Eingang der Gemeindegärtnerei; die zweite Wand befindet sich beim Eingang Rössligasse zur Orangerie nach der Treppe auf der rechten Seite. In der Orangerie finden sehr viele Anlässe (Geburtstage, Hochzeiten etc.) statt. Dies ist nicht gerade eine gute Visitenkarte für das schöne Dorf Riehen.

Alfons Ursprung, Riehen

LESUNG

Liesa Trefzer-Blum liest in Hausen

rz. Liesa Trefzer-Blum aus Riehen liest am Sonntag, 28. September, um 17 Uhr im Literaturmuseum Hausen im Wiesental unter dem Titel «unverblümt» eigene Lyrik und Kurzgeschichten. Die Lesung wird musikalisch begleitet vom Basler Saxofonisten Matthias Gubler.

Die 1946 geborene freie Künstlerin mit den Schwerpunkten Malerei, Keramik und Lyrik lebt seit 1994 in Riehen und wurde 2005 mit der Johann Peter Hebel-Gedenkplakette der Gemeinde Hausen im Wiesental ausgezeichnet. Bisher sind von ihr drei Publikationen erschienen, nämlich «Feuerflug» (2014), «Und im Übrigen die Spur» (2008) und «Unverblümt» (2013).

AUTO BASEL 11. Ausgabe rückt alle Neuheiten des Autoherbstes in den Vordergrund

Festival der automobilen Faszination in der Messe Basel

rz. In diesen Tagen ist Basel die Hauptstadt des Automobils in der Schweiz: Vom Donnerstag, 25. September, bis zum Sonntag, 28. September, findet in den Hallen der Messe Basel die 11. Ausgabe der Auto Basel statt. Nachdem im Rahmen der Jubiläums-Ausgabe im Vorjahr die Ausstellung um die Bereiche Motorsport, Motorräder und Classic Cars erweitert wurde, konzentriert sich die diesjährige Ausgabe wieder auf die Bereiche Personwagen und Nutzfahrzeuge.

Auf einer Fläche von annähernd 15'000 Quadratmetern sind mehr als 350 verschiedene Neuwagenmodelle von 41 Marken zu sehen. Praktisch alle Marken, die in der Schweiz Autos verkaufen, sind damit an der diesjährigen Auto Basel vertreten. Neben den Personwagen präsentieren zehn verschiedene Marken über 50 Nutzfahrzeuge in den verschiedensten Auf- und Ausbaubauvarianten. Abgerundet wird die drittgrösste Autoshow der Schweiz mit Ausstellern aus den Bereichen Tuning, Zubehör und Dienstleistungen rund um das Automobil.

Spezielle Messeangebote

Die Auto Basel 2014 ist einmal mehr auch die Leistungsschau der Nordwestschweizer Garagisten. Vertreter von über 150 Garagen aus der Region stehen während der vier Tage



Alle Neuheiten des Autoherbstes sind zum 11. Mal an der Auto Basel vom 25. bis zum 28. September in der Messe Basel zu finden.

Foto: zVg

für alle Fragen rund um das Automobil und alle neuen Modelle zur Verfügung. Die interessierten Besucher können direkt auf der Messe eine Probefahrt absolvieren und auch einen Kaufvertrag abschliessen. Um den Entscheid zum Umsteigen auf ein neues Fahrzeug attraktiv zu machen, halten viele Aussteller spezielle Messeangebote bereit.

Die Organisatoren der Auto Basel 2014 erwarten auch in diesem Jahr an den vier Messetagen über 25'000 automobilbegeisterte Besucher. Und auch in diesem Jahr ist der Eintritt gratis.

11. Auto Basel

Donnerstag, 25. September, bis Sonntag, 28. September, in der Messe Basel. Eintritt gratis. www.auto-basel.ch



Eine Ringelnatter auf Schulbesuch

rz. Eine wundersame Begegnung hatte unsere 13-jährige Leserin Catarina Quarck, als sie am 14. September mit ihrer Schwester auf den Spielplatz des Sonderschulheims «Zur Hoffnung» ging. Als die Schwester «Eine Schlange!» rief, zückte Catarina geistesgegenwärtig ihr Handy und schickte ihre Schnappschüsse der etwa ein Meter langen Schlange der RZ-Redaktion. Wir zeigten die Fotos dem Biologen Martin Frei, der für die Biotoppflege in Riehen zuständig ist, und dieser sagt, er sei sich sicher, dass es sich um eine ungiftige Ringelnatter handle, wie sie im nahe gelegenen Bettingerbach und den umliegenden Weihern vorkomme. Etwas überrascht sei er, dass die Schlange so weit ins Siedlungsgebiet eingedrungen sei, dies sei aber ohne weiteres möglich.

Foto: Catarina Quarck

Bücher Top 10 Belletristik

- Bernhard Schlink**
Die Frau auf der Treppe
Roman | Diogenes Verlag
- Charles Lewinsky**
Kastelau
Roman | Nagel & Kimche Verlag
- Sun-Mi Hwang**
Das Huhn, das vom Fliegen träumte
Roman | Kein & Aber Verlag
- Wolf Haas**
Brennernova
Krimi | Hoffmann & Campe Verlag
- Thomas Meyer**
Rechnung über meine Dukaten
Roman | Salis Verlag
- Hanna Johansen**
Der Herbst, in dem ich Klavier spielen lernte
Roman | Doerlemann Verlag
- Dave Eggers**
Der Circle
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Felicitas Mayall**
Schwarze Katzen.
Laura Gottberg ermittelt
Krimi | Kindler Verlag
- Gertrud Leutenegger**
Panischer Frühling
Roman | Suhrkamp Verlag
- Judith Hermann**
Aller Liebe Anfang
Roman | S. Fischer Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Giulia Enders**
Darm mit Charme
Gesundheit | Ullstein Verlag
- Hans Küng**
Glücklich sterben.
Mit dem Gespräch mit Anne Will
Religion | Piper Verlag
- Martin Möhle**
Das Rathaus in Basel
Geschichte | Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte
- Peter Scholl-Latour**
Der Fluch der bösen Tat.
Das Scheitern des Westens im Orient
Politik | Propyläen Verlag
- Eberhard Straub**
Der Wiener Kongress.
Das grosse Fest und die Neuordnung Europas
Geschichte | Klett-Cotta Verlag
- Rudolf H. Strahm**
Die Akademisierungsfalle
Wirtschaft | Hep Verlag
- Philipp Blom**
Die zerrissenen Jahre 1914–1938
Geschichte | Hanser Verlag
- Adam Le Bor**
Der Turm zu Basel.
BIZ – Die Bank der Banken ...
Wirtschaft | Rotpunktverlag
- Marcel Reich-Ranicki**
Meine Geschichte der deutschen Literatur
Literaturgeschichte | DVA Verlag
- Daniel Schreiber**
Nüchtern. Über das Trinken und das Glück
Psychologie | Hanser Verlag

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Wie komme ich ins Museum?

Türen auf für die Maus!
3. Oktober 2014, Eintritt frei

Spielzeugmuseum Riehen

HAN MONGOLIAN BARBECUE

**GESUND ESSEN
MACHT GUTE LAUNE**

HAN Mongolian Barbecue
Baselstrasse 67
4125 Riehen
+41 61 641 54 55
www.han.ch

Kommunität Diakonissenhaus Riehen

162. Jahresfest

Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45
www.diakonissen-riehen.ch

**Samstag, 27. September, 10 bis 17 Uhr
Festtag auf dem Areal**

10 Uhr	Eröffnungsfeier in der Kapelle mit dem CVJM-Posaunenchor Riehen, anschl. Platzkonzert
11.30 Uhr	Bericht zum vergangenen Jahr von Sr. Doris Kellerhals, Oberin
ab 11 Uhr	Einblicke in die Kommunität und das Geistlich-diakonische Zentrum, Verkauf, Gebet am Mittag, Musik, Verpflegungsmöglichkeiten u.v.m.
17 Uhr	Feierliche Vesper zum Abschluss in der Kapelle

**Sonntag, 28. September, 10 Uhr,
Dorfkirche Riehen, Festgottesdienst**

Nestlé Shop **Offen für alle**

Nestlé Shop Basel Sonderangebot Oktober

Offerte gültig vom 26. 9. bis 25. 10. 2014. Rabatt nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. Solange Vorrat

HOT PRICE

CAILLER Ambassador 245g

~~16.95~~
9.95

-40%

HOT PRICE

FINDUS Pralinato Classic MP 6 6x85g

~~7.95~~
3.95

-50%

HOT PRICE

BUITONI Pizza La Fina Prosciutto e Pesto 350g

~~4.95~~
2.45

-50%

Nestlé Shop Basel, Horburgstrasse 105, 4057 Basel
Montag bis Mittwoch 09h00-18h30
Donnerstag bis Freitag 09h00-19h00
Samstag 09h00-15h00

P gratis Bei der Thomy Fabrik



Gute Stimmung am «Singeasy Reloaded» im wettersicheren Bürgersaal

rz. Im Sommer wurden sie Opfer eines Gewitterregens, am vergangenen Dienstag durften sie ihr Können – diesmal im wettersicheren Bürgersaal – doch noch zeigen, jene Ensembles der Musikschule Riehen, die am zweiten «Singeasy»-Abend hätten

aufzutreten sollen. «The Gambler» nannte sich die Band, die ein Programm nach Ansage spielte und mit Vik Kähli (Bass), Birk Kähli (Saxophon), Marvin Weiss (Schlagzeug), Alissa Ueberwasser (Gesang), Simon Josephy (Gitarre) und David Holder (Keyboard) auftrat

(siehe Fotos). Die Cellistin Ariadna Chmelik Luis und die Blockflötistinnen Lena Butz und Leonie Zurfluh (im Bild) musizierten zusammen mit Gian Gaggiotti, Martin Jirout, Erik Schnetzler und Fabian Cardozo (Gitarren) sowie Rory Maguire, Til Weber und Stefan

Hulliger (Violinen) argentinisch. Als «The Adele's Girls» begeisterten Maria-Sofia Nebbia, Elin Vankan (Gesang und Violine) sowie an den Violinen Mirta Baumann, Stina Geiser, Carla Buser, Charlotte Domanski, Noemi Hasler, Luisa Masi, Helena Prepoudis, Tabita

Zaugg und Dominique Chiarappa-Zryd. Und als «The Groove Connection» sorgten Birk Kähli, Vik Kähli, Nathan Frei, Lucas Zibulsky und Jessica Raas für gute Stimmung im rund hundertköpfigen Publikum.

Fotos: Véronique Jaquet

PROJEKT Panorama- und 3D-Bilder von Riehens und Bettingens Strassen

Futuristisches Messfahrzeug ist unterwegs

rz. Nach Grossbasel werden in den nächsten zwei Wochen auch die Strassen von Kleinbasel und der Landgemeinden Riehen und Bettingen durch ein spezielles Messfahrzeug fotografiert. Die Aufnahme von Panorama- und 3D-Bildern des Strassenraumes vervollständigt die im Juli in Grossbasel gestarteten Arbeiten.

Laut einer Medienmitteilung des Basler Bau- und Verkehrsdepartements (BVD) verfolgt das Projekt «Strassenfotos BS» das Ziel, mit Hilfe von flächendeckenden digitalen Bildern des öffentlichen Strassenraumes verwaltungsinterne Entscheidungsprozesse effektiver zu gestalten. In einer browserbasierten Anwendung können berechnete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Zukunft vom Schreibtisch aus Objekte dreidimensional vermessen, die Bildsituation mit bestehenden Geodaten vergleichen und auch neue Geodaten lagerichtig erfassen. So vereinfacht diese Methode zum Beispiel die Bewertung des hindernisfreien Zugangs von Bushaltestellen, indem die Höhen von Trottoirkanten und weitere Grundla-



Achtung Aufnahme! Eingesetztes Fahrzeug zur Erfassung der Strassenfotos.

Foto: iNovitas AG

gendaten im Bild gemessen werden können, schreibt das BVD.

Die im Projekt erfassten Strassenbilder dürfen nach den Vorgaben des kantonalen Datenschutzbeauftragten nur anonymisiert über die verwaltungsinternen Informationssysteme zugänglich gemacht werden.

Vor der Verwendung durch die Fachstellen werden Personen und Fahrzeugkennzeichen in einem teilautomatischen Prozess unkenntlich gemacht. Die Aufnahmen dürfen nur für Aufgaben im Rahmen eines gesetzlichen Auftrags verwendet werden.

PROJEKT Was tun, wenn Betagte die nötige Unterstützung ablehnen

Wenn Senioren Nein sagen

rz. Ein brisantes Thema, dem wir fast täglich begegnen, hat Home Instead Seniorenbetreuung Basel im neuen Ratgeber «Wenn Senioren Nein sagen» aufgenommen. Es geht um die Frage, was tun, wenn die Mutter sichtlich Unterstützung benötigt, aber alle Angebote ablehnt und sogar beleidigt reagiert? Der Ratgeber macht bewusst, weshalb ältere Menschen Hilfsangebote ablehnen und vermittelt Strategien, um auf Widerstand gegenüber einer Betreuung zu reagieren. Er gibt Anregungen und konkrete Lösungen, wie pflegende Angehörige das Leben von Betagten zu Hause unterstützen können.

«Wichtig ist es, im Voraus zu planen, was und wer helfen wird», sagt Chantal Candrian, Leiterin Fachberatung Home Instead Seniorenbetreuung Basel. In vielen Situationen braucht es anfangs nur wenig Unterstützung, durch die jedoch die Lebensqualität im Alltag enorm steigt. Eine verständnisvolle Kommunikation steht im Zentrum, um Lösungen zu finden. Wenn sich Gespräche schwierig gestalten, ist es manchmal ratsam, Hilfe von einer ausserstehenden Fachkraft zu holen. Mit Geduld und Kontinuität gilt es, das Thema immer wieder anzusprechen,



Für 90 Prozent der Senioren ist es der grösste Wunsch, zu Hause unabhängig und selbstbestimmt zu leben. Doch nicht immer ist dies möglich.

Foto: zVg

um eine einvernehmliche Lösung zu finden. Andere Familienmitglieder und Freunde einzubeziehen kann ebenso hilfreich sein wie das Aufteilen von Aufgaben auf weitere Familienmitglieder oder andere nahestehende Bezugspersonen.

Der neue Ratgeber «Wenn Senioren Nein sagen» kann ab sofort kostenlos bei der Geschäftsstelle von Home Instead Basel bestellt werden: Entweder unter der Telefonnummer 061 205 55 77 oder per E-Mail unter basel@homeinstead.ch.

ZOO BASEL Gorilla-Frau Goma feierte ihren 55. Geburtstag

Ein aussergewöhnliches Leben



Gomas menschlich anmutender Blick machte sie beliebt.

Fotos: zVg Zoo Basel

rz. Am letzten Dienstag wurde im Basler Zooli ein besonderer Geburtstag gefeiert: Die Gorilla-Greisin Goma wurde 55 Jahre alt. Sie blickt auf ein aussergewöhnliches Leben zurück. Seit ihrer Geburt 1959 ist Goma eine Berühmtheit. Sie wuchs wie ein eigenes Kind in der Familie des damaligen Zoodirektors Ernst Lang auf. Als erster in einem europäischen Zoo geborener Gorilla wurde Goma der Liebling einer ganzen Generation von Zoobesuchern. Die sichtlich betagte «Dame» lebt heute noch im Zoo Basel und erfreut sich guter Gesundheit.

Über Gomas Geburt und ihre frühe Zeit bei Menschen haben die Medien

damals weltweit berichtet. Ihren 1971 geborenen Sohn Tamtam zog Goma ohne menschliche Hilfe gross, was sie erneut international ins Gespräch brachte: Tamtam war der erste Gorilla in zweiter Zoogeneration und das erste Gorillakind, das in einem Zoo vom ersten Tag an in Gesellschaft eines Silberrückens aufwuchs. Er sollte Gomas einziges Kind bleiben.

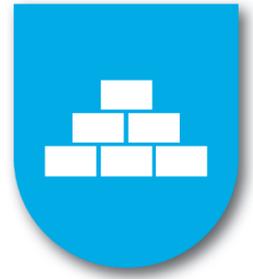
Ihren 55. Geburtstag feierte die weltberühmte Goma am Dienstag im Kreise der sechsköpfigen Basler Gorillagruppe. Und zwar mit dem Silberrücken M'Tongé (15), ihrer Schwester Quarta (45), Faddama (30), Joas (24) und Zungu (11).



Wer ist denn das? Goma war schon als Gorillababy sehr neugierig.

Das Gewerbe in der Region

Riehen – immer eine gute Adresse



Streikt die Heizung? Gerber & Güntlisberger hilft schnell und kompetent

lov. Gutes, konstantes Wachstum, mehr Kunden und zufriedene Angestellte: Die Firma Gerber & Güntlisberger AG hat die im Januar 2011 erfolgte Übernahme durch die R. Häslers AG aus Möhlin bestens verkräftet und blickt mit Zuversicht in die Zukunft. Das bald 60-jährige Riehener Unternehmen fungiert weiterhin als angesehener Partner bei allen Arbeiten rund um Heizung, Sanitär und Lüftung. Für deren rasche und kompetente Ausführung sind 19 Mitarbeiter zuständig, die in der Riehener Filiale an der Fürfelderstrasse 1 und in der Aussenstelle in Aesch tätig sind. Auch für Notfälle sind sie zur Stelle. Genau dieser Bereich – die Abteilung «Service und Pikettdienst» – ist in den letzten Jahren stark ausgebaut worden. Gerade wenn bei Kunden unvorhergesehene Probleme in den Bereichen Heizungsanlagen oder Sanitärinstallationen auftreten, wird die schnelle und fachkundige Hilfeleistung

von Gerber & Güntlisberger sehr geschätzt.

Notfälle werden in den nächsten Wochen und Monaten zunehmen, da die kalte Jahreszeit vor der Tür steht und die Heizungen stärker beansprucht werden. Vor allem alte Heizungsanlagen sind für Defekte anfällig, das wissen die Fachleute von Gerber & Güntlisberger nur allzu gut. Deshalb raten sie allen Kunden, sich eine moderne Anlage anzuschaffen, bevor es überhaupt zu Ausfällen kommt. Ein Kauf, der sich auch in finanzieller Hinsicht lohnt. «Neue Anlagen sind um einiges effizienter als herkömmliche. Pro Jahr können im Idealfall bis max. 40 Prozent Heizöl eingespart werden», erklärt Renato Colella, Geschäftsführer der Firma Gerber & Güntlisberger AG. Ein weiterer Kostensparpunkt ist die elektrische Pumpe, auch Zirkulationspumpe genannt, die das erwärmte Heizungswasser im ganzen Heizungskreislauf permanent umwälzt und so

die Wärme dorthin transportiert, wo sie gebraucht wird. Die modernen Pumpen seien mit den einstigen «Stromfressern» nicht vergleichbar, da erstere 60 bis 70 Prozent weniger Strom verbrauchen würden, betont Daniel Stutz, kaufmännischer Leiter der Firma R. Häslers AG.

Wegen dieser rasanten Entwicklung bei den Heizungstechnologien empfiehlt es sich, das eigene System vom Fachmann genauer unter die Lupe nehmen zu lassen. Gas- und Heizölanlage bedürfen regelmässiger Wartung. Ein wichtiger Punkt dabei ist das Einfüllen entmineralisierten Wassers, eine Aufgabe, für welche der Eigentümer verantwortlich zeichnet. Daher ist es ratsam, dies vom Fachmann ausführen zu lassen.

Egal, ob Notfall, Wartung oder Beratung beim Kauf einer neuen Heizungsanlage: Die Experten der Firma Gerber & Güntlisberger AG sind in Riehen der richtige Ansprechpartner für Sie.



Die Riehener Filiale der Firma Gerber & Güntlisberger AG befindet sich an der Fürfelderstrasse 1.

Foto: Loris Vernarelli

Gerber & Güntlisberger AG
Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar

4125 Riehen Fürfelderstrasse 1 Tel. 061 646 80 60
4147 Aesch Reinacherstrasse 24 Tel. 061 755 50 80
g-und-g.ch

Ribi Malergeschäft AG

Lörracherstrasse 50 | Postfach 72 | CH-4125 Riehen

Telefon 061 641 66 66
Telefax 061 641 66 67
E-Mail info@ribigslos.ch
Internet www.ribigslos.ch

med-laser
Ihr Kompetenzzentrum für medizinische kosmetische Therapien

Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung von

- störenden Körperhaaren,
- Couperose – Hautrötungen in Gesicht und Dekolleté,
- Altersflecken,
- Tattoos und Permanent Make-Up,
- Aknenarben.

Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht mit

- Botox,
- Hyaluronsäure,
- CO₂-Laser, Pearl, Fractional, Titan, Jet Peel.

Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie

Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)

Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)
T +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

Wir betreuen Ihren Garten das ganze Jahr

- Bäume und Sträucher jetzt schneiden
- Biotope ausputzen

Andreas Wenk

Tel. 061 641 25 42
Fax 061 641 63 10

Oberdorfstrasse 57
4125 Riehen

Engagement bedeutet auch Zuhören.

Für optimale Lösungen rund ums Anlegen, Vorsorgen oder Finanzieren: Ich freue mich darauf, Sie persönlich beraten zu dürfen.

Lucas Rinaldi, Geschäftsstellenleiter
UBS AG, 4125 Riehen, Tel. +41-61-645 21 21

Wir werden nicht ruhen

© UBS 2013. Alle Rechte vorbehalten. www.ubs.com/schweiz

BAWA AG
10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau

Tel. 061 641 10 90 | Riehen
Tel. 062 822 02 51 | Aarau
info@bawaag.ch | www.bawaag.ch

Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Wir sind Spezialisten für Einbruchschutz und sorgen dafür, dass Sie ruhig schlafen können. Lassen Sie sich von uns beraten.
Telefon 061 686 91 91 und www.einbruchschutzBasel.ch

ROBERT SCHWEIZER AG **(BSD)**

freioptik.ch

Rauracher-Zentrum, Riehen

Brillen Kontaktlinsen Sehtest Optometrie Tel 061 601 0 601

NILL AUDIO VIDEO GmbH

Rössligasse 8, Telefon 061 641 33 00

Öffnungszeiten:

Di-Fr	10.00–12.00 Uhr	14.00–18.30 Uhr
Sa	10.00–12.00 Uhr	14.00–16.00 Uhr



Foto: Sarah C., pixello.de

Gartenarbeit im Herbst: Es gibt noch viel zu tun

Die Gartensaison neigt sich langsam dem Ende entgegen, die Arbeit aber ist noch lange nicht getan. Rasen aussäen, Stauden teilen, Rosen düngen oder Zwiebelblumen pflanzen: Im September hat man im Garten alle Hände voll zu tun. Hier ein paar Tipps, wie Sie den Garten fit für den Winter machen können:

- Den Rasen winterfest machen: Die Blätter sollen nicht zu lange auf dem Gras liegen, sonst leiden die Gräser stark, weil sie schlecht belüftet werden. Der letzte Jahresschnitt der Saison soll unbedingt noch bei trockenem Boden durchgeführt werden.

Mähen bei feuchtem Boden schadet mehr als es nutzt. Die Struktur wird durch die Belastung verdichtet und die Wurzeln haben es schwer, den Boden zu durchdringen.

- Rosen mit Erde einpacken: Mit dem Schutz von Hochstammrosen und kletternden Sorten sollte man sich noch gedulden, damit die Pflanzen erst eingepackt werden, wenn wirklich dauerhaft Frost droht. Gesunde Rosen muss man nicht unbedingt zuschneiden, man kann sich Zeit bis zum Frühjahr lassen. Der Rosenkenner verwöhnt seine Pflanzen allerdings durch

Anhäufen der Erde. Hierzu sollte man gut reife Komposterde verwenden.

- Die Hortensien sollten nicht jetzt geschnitten werden, denn man schneidet ähnlich wie bei den Frühlingblühern die Blütenknospen ab. Also lieber nur die Spitze mit den abgeblühten Blüten entfernen, wenn man Bauernhortensien hat. Die weisen Schneeballhortensien können getrost zurückgeschnitten werden.
- Zwiebelblumen für den Frühling: Noch kann man die Zwiebeln von Tulpen, Narzissen und Co. in die Erde legen. Wichtig

ist, dass die Zwiebeln doppelt so tief liegen wie sie hoch sind. Beispiel: Eine drei Zentimeter hohe Tulpenzwiebel wird sechs Zentimeter tief gepflanzt. Wer es jetzt noch nicht schafft mit dem Pflanzen, der sollte darauf achten, dass die Zwiebeln kühl gelagert werden. Bei warmer Lagerung wird die Wahrscheinlichkeit für eine tolle Blüte geringer.

- Zimmerpflanzen sollten vor der Überwinterung nicht mehr gedüngt werden.
- Stauden wie beispielsweise Pfingstrosen oder Lilien jetzt neu pflanzen oder teilen.

Auch der Gemüsegarten will im Herbst nochmals bearbeitet werden, bevor die Winterruhe einkehrt. Bei lehmiger Erde sollten Sie die Gemüsebeete noch einmal umgraben. Kompost bringen Sie aber erst im Frühjahr auf. Humusreiche Böden brauchen Sie hingegen nur mit einer Grabgabel lockern. Dazu stechen Sie mit der Gabel in die Erde, drehen und rütteln etwas am Griff damit der Boden belüftet wird, die Erdschichten aber gleich bleiben.

Wenn all diese Gartenarbeiten erledigt sind, wird sich mit Sicherheit auch im nächsten Frühling der Erfolg durch schöne und gesunde Blumen, Bäume und Sträucher einstellen.



Mit den richtigen Herbstpflanzen sorgen Sie für viel Farbe im Garten und auf der Terrasse. Erst tauchen die Herbstblüher den Garten in ein Farbenmeer, dann leuchtet das Herbstlaub in feurigen Farben.



Herbstbepflanzung – rechtzeitig daran denken

Der Herbst bietet nicht nur buntes Blätterwerk, er ist auch die Jahreszeit, in der viele Pflanzen noch zu Hochtouren auflaufen und Ihren Garten in ein wahres Meer aus leuchtenden Farben verwandeln.

Das blüht im Herbst

Man glaubt es kaum, aber es gibt unzählige Blumen, die sich darauf freuen, wenn es Herbst wird. Besonders für Staudenbeete sind Dahlien, Astern, Chrysanthemen und Anemonen geeignet. Auch Herbst-Alpenveilchen, Herbst-Krokusse, Heidepflanzen, Fette Henne und Steinbrech, sowie Gartenstiefmütterchen kommen im Beet und natürlich auch im Topf auf der Terrasse besonders gut.

Wenn Sie die Beete noch mit hübschen Gräsern aufpeppen, dann ist

das ein Augenschmaus, der bis weit in den November hinein ansehnlich ist. Übrigens können Sie die verblühten Stauden ruhig stehen lassen, da diese zum Teil auch im verblühten Zustand

noch schön anzusehen sind. Ausserdem bietet es den Pflanzen über die kalte Jahreszeit mehr Schutz. Deshalb: nicht vor dem Winter stutzen. Ihre Gartencenter für die Regio, Blumen

Schmitt und Blumen Steul, bieten Ihnen eine riesige Auswahl und Vielfalt an Stauden, Herbstblühern, Sträuchern und Gehölzen sowie Tipps von den Profis für Ihren Herbstgarten.

Aktuell in Ihren Gartencenter für die Regio

Herbstzeit ist Pflanzzeit - jetzt daran denken!

Frisch aus unserer Baumschule



Mit den richtigen Herbstpflanzen sorgen Sie für viel Farbe im Garten und auf Terrasse und Balkon. Jetzt, wo der Boden schön warm ist, wachsen frisch gesetzte Pflanzen und Bäume am besten an.

Sträucher - Stauden - Herbstflor - Gehölze

Rasenseminare

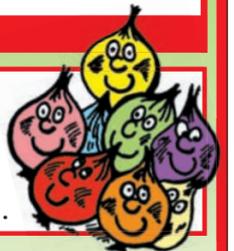
Entdecken Sie das Geheimnis für wirklich schönen Rasen!

Rheinfelden: 30. September 18:30 Uhr
Lörrach: 01. Oktober 18:30 Uhr

Teilnahme kostenlos - Anmeldung bitte online!

Qualitäts-Blumenzwiebeln

Für einen bunten Frühling!
Tulpen, Iris, Krokus, Muscari,...



www.blumenschmitt.de



www.blumensteul.de

79539 Lörrach Brombacherstr. 50

79618 Rheinfelden Müßmattstr. 85



Foto: Jürgen Aeker, pixelio.de

Ein Paradies für Gartenfreunde

Baumschule Kessler in Wehr – Vielfalt, Qualität und Fachberatung



Zwischen dem naturgeschützten Dinkelberg und dem sonnigen Hotzenwald befindet sich in zweiter Generation die Gartenbaumschule Kessler. Hier erhält der Besucher das gesamte Spektrum an Freiland-, Zier- und Nutzpflanzen für alle Standortbereiche des Gartens und der Landschaft.



Durch das grosse Sortiment an selbstproduzierten Pflanzen und den guten internationalen Beziehungen ist die Baumschule Kessler leistungsstark und kann somit die innovativen Wünsche der Kunden erfüllen.

Neben den vielen Privatkunden schätzen auch Garten- und Landschaftsbaubetriebe, Architekten sowie Städte und Kommunen die Zuverlässigkeit des Unternehmens.

Das Sortiment reicht von Laubbäumen, Nadel- und Formgehölzen über Rosen, Azaleen, Rhododendren,

Stauden, Farne und Bambus bis hin zu Gräsern, Kletterpflanzen, Gartenbonsai, Balkonpflanzen, Kräuter, Obstgehölze und Beerenobst.

Ausserdem finden Sie moderne und authentische Pflanzgefässe von Esteras, die speziell für den Aussenbereich gefertigt und überraschend leichtgewichtig sind. In Kombination mit robusten Weiden- und Haselnuss-Elementen lassen sich im Nu wunder-

bare Gartenbereiche schaffen, die sich mit den ausgesuchten Wohnaccessoires kreuz und quer mixen lassen und somit Ihr Gartenbild perfekt abrunden.

Baumschule Kessler
Eisenlohrstrasse 6, D-79664 Wehr
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12 Uhr
und 13.30-18 Uhr, Sa 8-13 Uhr,
www.kessler-baumschule.de

Kurzinfo Kessler Baumschule

Die sehr grosse Pflanzenvielfalt, hohe Qualitätsansprüche und die kompetente Kundenfachberatung durch qualifizierte Mitarbeiter zeichnen das Unternehmen aus. Überzeugen Sie sich selbst, das ganze Team der Baumschule Kessler freut sich auf Ihren Besuch.

Die besten Pflanzen...

für Ihren Garten

Kessler Baumschulen

Kräftige und gesunde Qualitätspflanzen werden zu Ihrem Erfolg

D-79664 Wehr, Eisenlohrstr. 6, Gewerbegebiet Hemmet, 0049 7762 8319, www.kessler-baumschule.de

Info für den Garten- und Landschaftsbau und Architekten

Das grosse Sortiment an selbstproduzierten Pflanzen und die Zusammenarbeit mit internationalen Partnern, erlaubt es der Baumschule

Kessler Ihre Anfragen schnellstens zu bearbeiten.

Die Offerten werden zu fairen Konditionen erstellt, die Aufträge inkl. der

Zollabfertigung komplett und baustellengerecht abgewickelt. Kompetentes Fachwissen und Beratung sind natürlich auch hier inklusive.

Der Garten im Herbst



Die letzten warmen Sonnentage eignen sich im Garten hervorragend für Herbstarbeiten wie zum Beispiel das Abräumen der Sommerblumenbeete, das Anpflanzen von Stiefmütterchen oder das Stecken der Blumenzwiebeln für den kommenden Frühling. Im Herbst lassen sich auch Arbeiten wie das Vertikutieren des Rasens oder eine Rasenrenovation gut erledigen. Dies ist meist einfach und günstiger, als man annimmt. Die VIVA Gartenbau AG aus Binningen und Riehen unterstützt Sie gerne dabei.

Wenn die Bäume ihre Blätter verloren haben und die Vegetation ruht, kommt die Zeit für den Winterschnitt. Ohne Laub sind die Strukturen der

Bäume besser sichtbar. Die Fachleute von VIVA Gartenbau haben grosse Erfahrung bei der Pflege von Bäumen und Sträuchern.

Nicht zuletzt ist der Herbst auch ein idealer Zeitpunkt, um sich Gedanken über das kommende Gartenjahr zu machen. Möchten Sie ein neues Beet anlegen oder Ihren Sitzplatz vergrössern? VIVA Gartenbau hilft Ihnen gerne bei der Realisierung Ihrer Wünsche und Vorstellungen.

VIVA Gartenbau AG
Schäferstrasse 70
4125 Riehen
Telefon 061 601 44 55
www.viva-gartenbau.ch

VIVA Gartenbau macht Ihren Garten winterfest

Bevor der Winter kommt, gibt es im Garten viel zu tun. Brauchen Sie dabei Hilfe? Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne! Übrigens: Im Winter schneiden wir auch Bäume und bieten Schneeräumungen an.

VIVA Gartenbau AG
Severin Brenneisen
Heinz Gutjahr
Schäferstrasse 70
4125 Riehen
Telefon: 061 601 44 55
www.viva-gartenbau.ch



Foto: Uwe Wagschal, pixelio.de

Blühendes Wachstum und nachhaltige Gartenplanung – kreative Materialauswahl und vielseitiges Gartenhandwerk
www.grünzeug.ch



Mit den 4 Jahreszeiten durch das Gartenjahr

Adrian Isler
Mobile: 079 701 16 81
Beim Letziturm 16, 4052 Basel
Werkhof: Lettackerweg, 4125 Riehen
www.grünzeug.ch

- Naturnahe Gartengestaltung
- Gartenunterhalt und Baumpflege
- Natursteinarbeiten

Gerne begleiten wir Ihren Garten – natürlich!

Alles für Ihren Garten.....
 Böschungssteine, Winkelplatten,
 Gartenplatten, Natursteine, Pflanztröge
 und noch viel mehr...

Ausstellungsgarten immer geöffnet

Hagnastrasse 14, Muttenz
 Tel. 061/378 79 80
 www.betonchristen.ch

**BETON
CHRISTEN**

RZ034003

Foto: Jürgen Acker, pixelio.de

Holen Sie sich den Sommer ins Haus

Wintergärten mit Flair

Die Anschaffung eines Wintergartens ist häufig mit einer längeren Planungsphase verbunden. Informieren Sie sich über Wintergarten-Design, Ausrichtung, Öffnungsvarianten und Zubehör. Im nächsten Schritt entwerfen wir gemeinsam mit Ihnen Ihre individuelle Lösung. Qualität ist uns sehr wichtig. Dazu gehört natürlich auch fachgerechte Montage und Service aus einer Hand. Wir realisieren Ihre individuellen Wünsche!

ROLAND BOLLER GmbH **Wintergärten mit Flair**

Am Dreispitz 11 · D- 79589 Binzen · Tel. +49 (0) 76 21 / 4 22 04 30 · **Überdachungen**
 www.boller-binzen.de · info@boller-binzen.de · **Markisen**
Jalousien / Rollos
Aluminiumzäune
Haustüren / Fenster
Balkonverglasungen

RZ034147

HONDA
The Power of Dreams

Grimmeisen
Brombacher Straße 87 • 79539 Lörrach
Telefon 07621-93270 • www.grimmeisen.org

**Ihr neues Familienmitglied,
das Ihnen das Mähen abnimmt.**

TESTSIEGER
Stiftung Warentest **GUT (2,1)**
test
Im Test:
8 Mähroboter
mit Begrenzungskabel,
Li-Ionen-Akku.
Ausgabe 05/2014
www.test.de
14LU15

Abbildung zeigt Miimo 300.

HONDA
POWER TO ENJOY

**MINIMALER AUFWAND,
MAXIMALES MÄHERGEBNIS.**

Welcome Miimo

LIEBE KUNDEN,
herzlich willkommen bei Ihrem Fachmann von Nebenan. Wir beraten Sie gerne über unser hochwertiges Produktsortiment und helfen Ihnen, das passende Gerät für Sie zu finden. Erstklassiger Service ist bei uns selbstverständlich!

HONDA
Grimmeisen

Foto: Winter, pixelio.de



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Kompetente Beratung rund ums Thema Garten

im Gartenpunkt Hügel in Rümmingen

- Welche Pflanze passt in meinen Garten?**
- Wie pflege ich meine Pflanzen?**
- Wie pflege ich meinen Pool rund ums Jahr?**

Wenn Sie einen Experten zum Thema Garten suchen, sind Sie bei uns genau richtig. Das Team des Gartenpunkt Hügel freut sich auf Ihren Besuch.



www.huegel-gartenbau.de / Mühlenstraße 1 / D-79595 Rümmingen
 Tel +49 (0)7621 481 95 / Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr

Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

Andreas Wenk

- **Gartenunterhalt**
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- **Gartenumgestaltungen**
- **Neuanlagen**

Tel. 061 641 25 42
 Fax 061 641 63 10
 Oberdorfstrasse 57
 4125 Riehen

RZ033943

Beschattungen/Insekten- und Einbruchschutz



Im Herbst belästigen uns Stechmücken und Wespen besonders häufig. Unsere Insektengitter für Türen und Fenster schützen auf eine besonders komfortable Weise und halten das Haus zuverlässig frei von Ungeziefer. Für Lichtschächte führen wir begehbare Abdeckungen aus Edelstahlgewebe.

Wir beraten Sie gerne persönlich bei Ihnen zu Hause und erstellen Ihnen ein kostenloses und für Sie unverbindliches Angebot.

STOREN FUST AG
 Seewenweg 3, 4153 Reinach
 Telefon 061 716 98 98
 Öffnungszeiten siehe Internet

Einbrecher abhalten können Roll-läden, Lamellenstoren und Fenster-läden mit Hochstoss-Sicherungen und/oder Verriegelungen. Zusätzlich können diese Produkte auch mit einer Steuerung ausgerüstet werden und so zu einer gewünschten Zeit, oder per Zufallsgenerator, automatisch öffnen und schliessen. Dadurch entsteht der Eindruck, es wäre jemand zu Hause, was Diebe zusätzlich abschreckt.

Schön und effizient schützen unsere Sonnenstoren und Wintergartenmarkisen vor zu viel Hitze und Licht.

Die grosse Palette an Beschattungen und vieles mehr finden Sie auf unserer Homepage und in unserer ganzjährigen Ausstellung.

STOREN FUST AG
 www.storenfust.ch 061 716 98 98

Grosse Ausstellung

Reparaturservice
 Seewenweg 3, Kägen, 4153 Reinach

RZ033942

MAMMOGRAFIE-SCREENING-PROGRAMM Systematische Brustkrebs-Vorsorgeuntersuchung in Basel-Stadt**«Das soziale Argument ist sehr stark»**

Das Mammografie-Screening-Programm im Kanton Basel-Stadt ist Ende Juli gestartet. Alle im Kanton wohnhaften Frauen zwischen 50 und 69 können nun alle zwei Jahre eine Mammografie, also eine Röntgenuntersuchung der Brust, zu Lasten der Krankenkasse durchführen lassen. Dr. Caroline Oursin, Radiologin am St. Claraspital, über den Nutzen, den konkreten Ablauf und auch umstrittene Punkte des Programms.

RZ: Wer hat das Mammografie-Screening-Programm lanciert?

Caroline Oursin: Der Kanton Basel-Stadt initiierte es und beauftragte die Krebsliga beider Basel mit der Umsetzung. Der Aufwand war nicht klein und die Vorbereitungszeit dauerte anderthalb Jahre, denn nebst den ärztlichen Kollegen sind auch weitere Angestellte involviert, zum Beispiel für die Telefonberatung, die wir in zehn Sprachen anbieten.

Warum ist ein solches Vorsorgeprogramm nötig?

Die Systematik erreicht mehr Frauen, und zwar auch solche aus nicht bildungsnahen Schichten, die nicht jedes Jahr zum Arzt gehen. Das soziale Argument ist also sehr stark. Doch von der hohen Qualität, auch bedingt durch die kantonale Organisation, profitieren auch die Gesundheitsbewussten. Alle Röntgenassistentinnen und -assistenten haben Kurse besucht und eine ganze Woche in anderen Spitälern hospitiert, denn die Untersuchung braucht Geschick, Erfahrung und Einfühlungsvermögen.

Das zweijährliche Mammografie-Screening wird von den Krankenkassen bezahlt. War dies vorher nicht der Fall?

Zehn Prozent muss man selber aufbringen, das sind etwa 20 Franken. Früher übernahmen die Kassen die Mammografie nur, wenn jemand Brustkrebs in der Familie hatte oder eine Veränderung bemerkt wurde. Dass viele Frauen ohne Vorbelastung,

aber aus Sorge regelmässig kamen, zeigt das Bedürfnis nach einer systematischen Vorsorgeuntersuchung. Nicht ohne Grund: Krebserkrankungen sind die zweithäufigste Todesursache in unserer Gesellschaft.

Wo müssen sich die Frauen aus Riehen, die eine Einladung zur Untersuchung erhalten haben, einfinden?

Sechs Institutionen wurden ins Boot geholt und wir arbeiten alle zusammen. Jede Frau kann dorthin gehen, wo sie möchte. Von der Lage her eignet sich allerdings das St. Claraspital für Frauen aus Riehen und Kleinbasel.

Stellt die Vorsorgeuntersuchung ein grosser Aufwand dar?

Nein, das ist eine Sache von einer Viertelstunde. Auch die Umgebung ist angenehm gestaltet und hat jeweils eine eigene Wartezone. Hier im St. Claraspital haben wir die Räume komplett neu gestaltet. Nun haben sie richtigen Wohlgefühlcharakter bekommen und heben sich von der üblichen Spitalatmosphäre ab. Auch für uns Ärzte ist der Aufwand kleiner, da wir während der Untersuchung nicht involviert sind. Wir schauen uns nachher die Bilder an und entscheiden, wer zurückgerufen wird.

Wie wird die Qualität bei den vielen Untersuchungen gesichert?

Jede Serie wird von zwei Kollegen angeschaut und bei einer Uneinigkeit nochmals mit einem dritten Kollegen diskutiert. Auch bei Folgeuntersuchungen wird nachkontrolliert, ob sie nötig waren und alle Daten werden statistisch ausgewertet. Vom Verband «swiss cancer screening» werden die Bilder in einer Datenbank gesammelt. All das trägt zu den hohen Qualitätsstandards bei. Auch das Gerät ist auf dem neusten Stand der Technik, wodurch die Strahlendosis um dreissig Prozent reduziert wurde.

Sie haben 11'750 Frauen zum Mammografie-Screening eingeladen. Wie ist der Rücklauf?

Ende Juli wurden die ersten Briefe verschickt und eine Zahl kann ich noch nicht nennen. Die Resonanz ist aber positiv. Angeschrieben haben wir alle 50- bis 69-Jährigen, versuchsweise eingeladen jedoch erst die 69-Jährigen. Trotzdem haben sich schon einige gemeldet, die erst das Info-Schreiben erhalten haben. Das zeigt: Das Interesse ist da. Unser Fernziel ist eine Beteiligung von bis zu 60 Prozent.

Das Mammografie-Screening-Programm ist nicht unumstritten. Weshalb?

Ein Argument der Gegner ist die Verunsicherung der Frauen, die zurückgerufen werden, bevor klar ist, ob ein Tumor gut- oder bösartig ist sowie die aufwendige Abklärung in Form von Gewebeprobe bei letztlich gutartigen Veränderungen. Die Übertherapie bezeichnet die Tatsache, dass manche Frauen infolge des Screenings für einen bösartigen Tumor behandelt werden, die Frau aber ohne Screening an einer anderen Ursache verstorben wäre und der Tumor zu ihren Lebzeiten nicht apparent geworden wäre. Auch das Erkennen von Tumoren in einem frühen, aber nicht mehr heilbaren Stadium wird kritisiert, da die Frau länger mit der Krankheit leben muss.

Allerdings ermöglicht das Screening, sehr kleine Tumore zu finden, die noch nicht gestreut haben und erfolgreich entfernt werden können. Die Sterblichkeit kann also durch das systematische Screening gesenkt werden. Das ist ein starkes Argument! Die positiven Aspekte der Vorsorgeuntersuchung überwiegen. Das systematische Screening ist ein wichtiger Baustein in der Gesundheitsvorsorge und kann dazu beitragen, Brustkrebs frühzeitig zu entdecken und einer Behandlung zuzuführen. Jede Frau kann für sich entscheiden, ob sie dieses Angebot nutzen möchte, und so etwas zu ihrer Gesundheitsvorsorge beitragen.

Interview: Michèle Fallier



Radiologin Dr. Caroline Oursin und Röntgenassistentin Ruth Grüning in den neugestalteten Räumen für das Mammografie-Screening. Foto: Michèle Fallier

BETTINGEN Apéro zur offiziellen B500-Bänkleinweihung**Ein Bänklein als Zeichen der Verbundenheit**

Prosten sich zu auf dem «Grenzach-Wyhleener Bänkli» am Birrackerweg: Der Inzlinger Bürgermeister Marco Muchenberger, der Bettinger Gemeindepräsident Patrick Götsch und Jörg Lutz, Bürgermeister von Grenzach-Wyhlen.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

rs. Am 23. August 2013 machten die Gemeinden Inzlingen und Grenzach-Wyhlen ihrer Nachbargemeinde Bettingen ein Geschenk aus Anlass des Jubiläums «500 Jahre Bettingen bei Basel». Zwei hölzerne Sitzbänke waren es, die sie mitgebracht hatten, und der Bettinger Gemeindepräsident Patrick Götsch versprach damals, dass die beiden Sitzbänke entlang der Wanderwege nach Inzlingen und Grenzach-Wyhlen ein schönes Plätzchen bekommen würden. Das eine Bänklein nahe der Grenze zu Inzlingen mit schönem Blick ins Chrischonatal konnte der Öffentlichkeit am vergangenen Banntag präsentiert werden. Das zweite Bänklein steht

seit einigen Wochen an einer Biegung des Birrackerwegs auf dem Weg vom Dorf auf die Chrischona, nahe der Grenze zu Grenzach-Wyhlen.

Beim Grenzach-Wyhleener Bänkli traf man sich am Donnerstag vergangener Woche zum Apéro, mit dem sich die Gemeinde Bettingen bei den Delegationen aus den Nachbargemeinden bedankte, und mit der sie die offizielle B500-Bänkleinweihung feierte. Die Delegation aus Grenzach-Wyhlen wurde von Jörg Lutz angeführt, dem scheidenden Bürgermeister, der am 1. Oktober sein neues Amt als Oberbürgermeister von Lörrach antreten wird. Bürgermeister Marco Muchenberger stand an der Spitze der Inzlinger

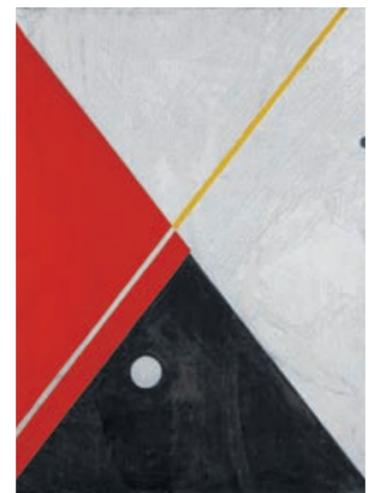
ger Delegation. «Wir haben einen wunderbaren Platz für ein tolles Geschenk gefunden», sagte der Bettinger Gemeindepräsident Patrick Götsch. Von Grenzach-Wyhlen her kommend blicke man auf diesem Bänklein Richtung Bettingen, ohne das Dorf freilich wirklich zu sehen, denn dieses befindet sich, der Bescheidenheit der Einwohner entsprechend, eingebettet im Tal. Obwohl man von hier nicht zum zweiten, zum Inzlinger Bänklein, sehen könne, hätten die beiden Bänklein, an den jeweiligen Gemeindegrenzen auf den gegenüberliegenden Seiten der Chrischona, doch einen schönen Bezug zueinander.

FONDATION BEYELER «Alexander Calder Gallery III» öffnet**Von der Figuration zur Abstraktion**

rz. Im Rahmen der langjährigen Partnerschaft zwischen der Fondation Beyeler und der Calder Foundation (New York) wurde die Idee einer wechselnden «Alexander Calder Gallery» geboren, die als Serie von drei Ausstellungen spezifische Aspekte im Werk des amerikanischen Bildhauers in den Mittelpunkt rückt. Die erste Präsentation fand 2012 statt, die zweite im vergangenen Jahr. Morgen Samstag wird die Fondation Beyeler die dritte und letzte Ausstellung der Serie eröffnen, die rund ein Jahr zu sehen sein wird. Diese ist Calders früher abstrakter Malerei gewidmet, die in einen spannungsvollen Dialog mit seinen bahnbrechenden Skulpturen der 1930er-Jahre tritt.

Die selten gezeigten abstrakten Gemälde markieren den entscheidenden Übergang von der Figuration zur Abstraktion im Schaffen des Künstlers und leiten zugleich seine ersten abstrakten Skulpturen ein. In Letzteren lässt der Künstler nicht nur die Dimension der Bewegung aufscheinen, er führt auch neuartige Konzepte wie die Intervention des Betrachters sowie die Interaktion mit Klang ein. Calders abstrakte Gemälde werden für die Besu-

cherinnen und Besucher eine faszinierende Entdeckung im Werk des Bildhauers sein.



Alexander Calder, Untitled, 1930, Öl auf Leinwand, 92 x 73 cm, Calder Foundation, New York.

Foto: Calder Foundation, New York / 2014, ProLitteris, Zürich

Reklameteil**Die neuen Kurse in Riehen und Basel starten Mitte Oktober!**

Italienisch - Englisch - Japanisch - Kreativität - Geschichte - Kunst - Medizin - Gesellschaft - uvm

volks—hochschule
beider basel

Tel 061 269 86 66, www.vhsbb.ch

Der Energieverbrauch in Riehen sinkt

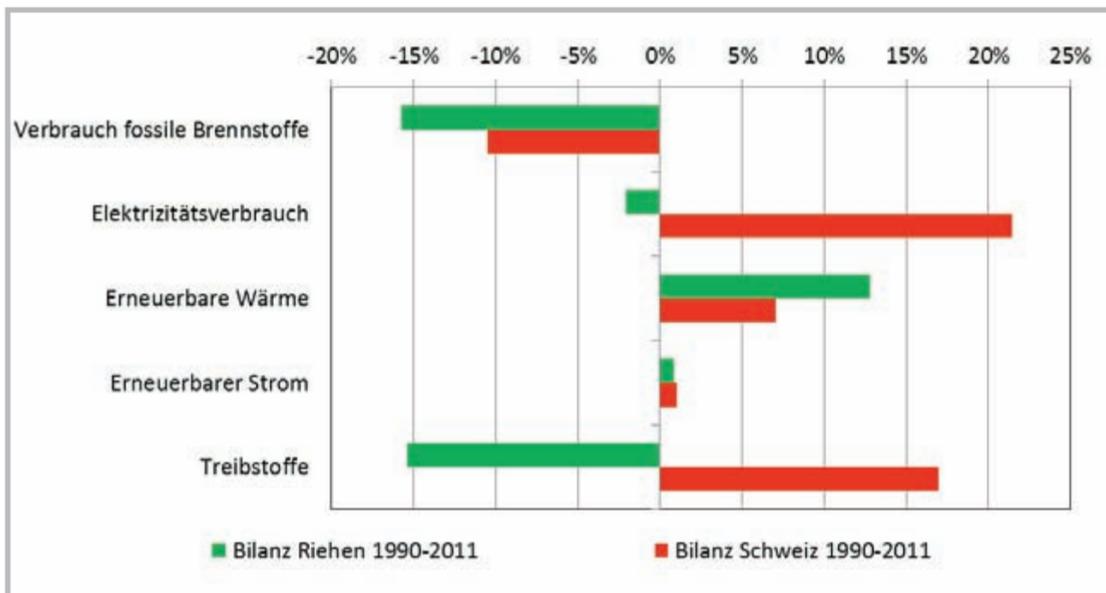
Das Engagement der Gemeinde Riehen hinterlässt beim Energieverbrauch bereits deutliche Spuren. Gegenüber 1990 hat sich der Gesamtenergieverbrauch in Riehen um 7% reduziert. Berücksichtigt man nur den Verbrauch nicht erneuerbarer Energieträger, beträgt die Reduktion fast 19%.

Fossile Brennstoffe rückläufig

Massgebend für diese Entwicklung waren der rückläufige Bedarf an fossilen Brennstoffen (Heizöl und Erdgas) und Treibstoffen (Benzin und Diesel). Der Rückgang des Bedarfs an fossilen Brennstoffen wurde durch die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien insbesondere mit dem Wärmeverbund Riehen und die an zahlreichen Gebäuden durchgeführten Wärmedämmmassnahmen erreicht. Der gleichzeitige Rückgang beim Treibstoffbedarf ist besonders bemerkenswert, da er entgegen dem gesamtschweizerischen Trend verläuft. Hier kann davon ausgegangen werden, dass die Förderung des öffentlichen Verkehrs und des Langsamverkehrs Wirkung zeigen.

Vergleicht man die Entwicklung in Riehen mit derjenigen der gesamten Schweiz, zeigt sich ein durchwegs positives Bild für Riehen (siehe Grafik). Nur bei der Nutzung neuer erneuerbarer Energien zur Stromerzeugung konnte in Riehen weniger erreicht werden, was aber unter anderem damit erklärt werden kann, dass die Grünabfälle in Prateeln energetisch genutzt werden und somit in der Bilanz von Riehen nicht eingerechnet werden.

Heute beträgt der Energiebedarf der Gemeinde Riehen rund 360 GWh (360 Millionen Kilowattstunden). Heizöl und Erdgas, welche primär zur Erzeu-



Vergleich Entwicklungen im Energiebereich Riehen – Schweiz.

Grafik: Reto Rigassi

gung von Raumwärme und Warmwasser genutzt werden, machen ziemlich genau die Hälfte des gesamten Verbrauchs aus. Je ein weiteres Viertel entfällt auf Treibstoffe (Benzin und Diesel) und erneuerbare Energien in Form von Elektrizität oder erneuerbarer Wärme (insbesondere Geothermie).

Es bleibt noch viel zu tun

Trotz der bisherigen Erfolge bleibt aber auch in Riehen noch viel zu tun, bis eine nachhaltige Energieversorgung erreicht ist. Entsprechend den Zielen der 2000-Watt-Gesellschaft soll

der Verbrauch nicht erneuerbarer Energieträger (Heizöl, Erdgas, Benzin und Diesel) in Riehen bis 2050 auf einen Viertel gegenüber heute reduziert werden. Um dieses Ziel zu erreichen, ist bis 2025 eine Reduktion des Verbrauchs nicht erneuerbarer Energieträger um 30% anzustreben. Die Ziele setzen voraus, dass neben den Massnahmen auf Gemeindeebene, die im Rahmen der neuen Energiepolitik notwendigen Massnahmen durch Bund und Kantone rechtzeitig Wirkung entfalten. Es ist überdies klar, dass die Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft nur gemein-

sam mit der Bevölkerung erreicht werden können.

Um die anvisierten Ziele zu erreichen sind im neuen Energiekonzept die folgenden Massnahmen vorgesehen:

- Um den Energiebedarf in privaten Gebäuden zu reduzieren, schafft die Gemeinde ideale raumplanerische Rahmenbedingungen und bietet ergänzende Beratungsangebote und Anreize. Damit soll erreicht werden, dass die Massnahmen von Bund und Kanton im Gebäudebereich eine optimale Wirkung erzielen.

- Sanierungen und Neubauten von gemeindeeigenen Gebäuden in Riehen richten sich nach dem aktuellen Gebäudestandard von Energiestadt. Bei Neubauten ist demnach der Minergie P Eco Standard, bei Sanierungen der Standard von Minergie für Neubauten anzustreben. Zudem wird das Potenzial der gemeindeeigenen Gebäude systematisch zur Stromproduktion mit Fotovoltaikanlagen genutzt, um den Eigenbedarf soweit möglich zu decken.
- Die Nutzung erneuerbarer Energien wird erhöht, indem der Wärmeverbund im Versorgungsgebiet weiter verdichtet und ausgebaut wird und indem ausserhalb des Versorgungsgebietes des Wärmeverbunds die Nutzung erneuerbarer Energien (insbesondere Umwelt- und Solarwärme) durch Anreize und Beratung gefördert wird.
- Um die Mobilität möglichst umweltfreundlich und energieeffizient zu gestalten, fördert die Gemeinde weiterhin den öffentlichen Verkehr und den Langsamverkehr. Zudem beteiligt sich Riehen aktiv an Pilotversuchen zur Elektrifizierung des motorisierten Individualverkehrs und prüft weitere Massnahmen, sobald eine ausreichende technische Reife besteht für die breite Markteinführung.
- Nicht zuletzt betreibt die Gemeinde eine gezielte, aktive und zielgruppenspezifische Öffentlichkeitsarbeit im Energiebereich und setzt selbst gezielt innovative oder neuartige Technologien ein.

Reto Rigassi, Enco AG, Energieberater Gemeinde Riehen

Vernetzungen und Zwischenräume

Mit dem Bestreben, nachhaltig zu denken und zu handeln, verstricken wir uns oft ungewollt in eigenartige Abhängigkeiten und Widersprüche. Wir lassen die Energiesparlampe brennen, denn sie spart Strom, wenn sie eingeschaltet ist, dies ist schliesslich ihre Aufgabe. Wenn der alte Kühlschrank durch einen neuen energieeffizienteren ersetzt werden soll, wählt man dafür einen grösseren. Und durch die moderne Wärmedämmung lassen sich in Haus und Wohnung gut Heizkosten einsparen – Geld, das dann vielleicht für eine zusätzliche Ferienreise aufgewendet wird. Und so können faktische Energiesparmassnahmen paradoxerweise zu einem höheren Verbrauch von Energie führen.



Vernetzungen und Zwischenräume – nicht nur bei der Konstruktion eines Spinnennetzes wichtig, sondern auch beim Energieverbrauch in unserer Gesellschaft. Foto: Caroline Schachenmann

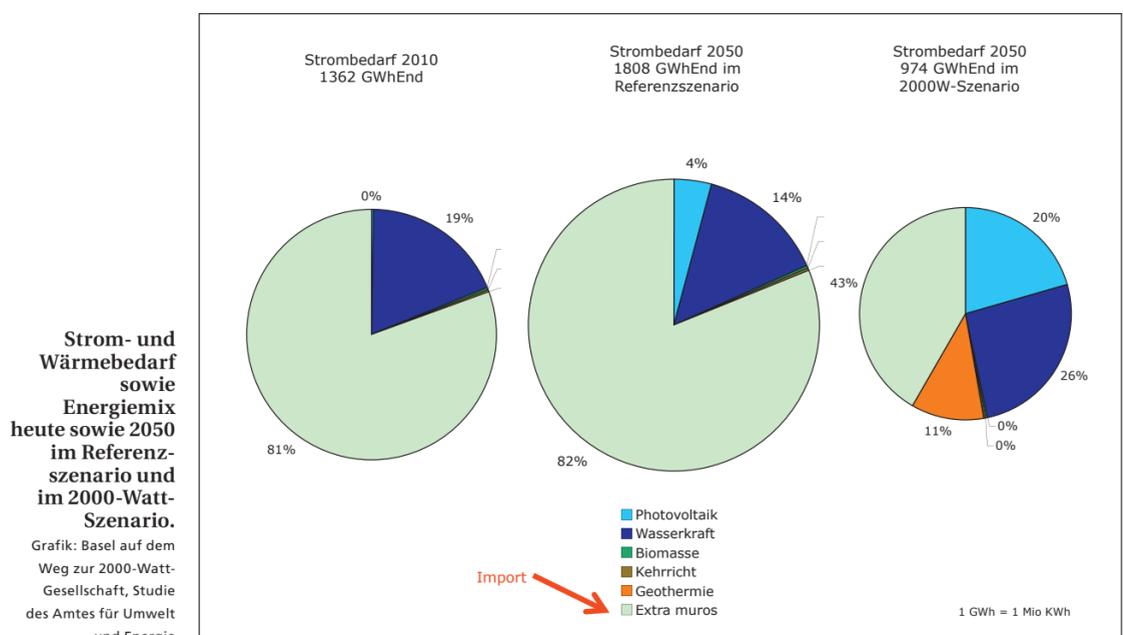
Dieser Widerspruch ist seit den 1980er-Jahren in den Umweltwissenschaften von Interesse. Er wird Rebound – das englische Wort für Abprall – genannt. Reboundeffekte sind immer vielfältig vernetzt, hängen mit menschlichem Verhalten zusammen und sind darum kaum zuverlässig messbar. Verschiedene Untersuchungen ergeben unterschiedliche Einschätzungen. Unter dem Strich darf jedoch festgestellt werden, dass trotz ständig wachsendem Energiebedarf denken Sie zum Beispiel an den Kommunikationsbereich oder an die Folgen grösserer Wohnflächen pro Person – der effektive Verbrauch eigentlich nur mässig zunimmt. Das heisst also, der überwiegende Teil der durch moderne effizientere Geräte eingesparten Energie ist eine wirkliche Einsparung. Im Vergleich zum überholten Zustand bringen die leuchtende Energiesparlampe, der

grössere neue Kühlschrank und der ökologische Nutzen der Wärmedämmung einen deutlichen Energiespargewinn. Die sogenannte «Aufzehrung» der zuvor eingesparten Energie durch vermehrte Nutzung oder den zusätzlichen Konsum – also der Reboundeffekt – soll im Schnitt etwa 20% betragen.

Es liegt an sich auf der Hand, wie wir im Alltag diesen Reboundeffekt verringern können. Eines der entscheidenden Stichworte ist Suffizienz. Und die Fragen: Wie viel ist genug? Was brauchen wir wirklich?

Caroline Schachenmann, LA21

Auf dem Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft



Strom- und Wärmebedarf sowie Energiemix heute sowie 2050 im Referenzszenario und im 2000-Watt-Szenario.

Grafik: Basel auf dem Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft, Studie des Amtes für Umwelt und Energie

Eine Studie zeigt die energetischen Potenziale des Kantons Basel-Stadt.

Um eine noch stärkere Erwärmung des Klimas zu verhindern, muss schnell und konsequent gehandelt werden. Der Beitrag eines kleinen Staates wie der Schweiz oder gar eines einzelnen Kantons wird naturgemäss marginal sein und bleiben, dennoch will der Kanton seine Verantwortung in dieser Hinsicht wahrnehmen. Basel-Stadt will eine Vorbildfunktion einnehmen, indem der Kanton aktiv aufzeigt, was möglich ist beziehungsweise mit welchen konkreten Massnahmen der CO₂-Ausstoss reduziert werden kann.

Seit bald 30 Jahren verfügt der Kanton Basel-Stadt über ein griffiges Energiegesetz – eines der fortschrittlichsten in der Schweiz. Die Veränderungen, die weltweit auf uns zukommen, zeigen auf, wie nötig ein solch modernes und konsequentes Gesetz ist: Peak Oil, also der Zeitpunkt, ab dem die Ölförderung ihr Maximum erreicht hat, soll bereits in den nächsten Jahren eintreten; generell verschärft sich die Energieversorgungslage auch in der Schweiz. Was kann hier ein kleiner Kanton wie Basel-Stadt ausrichten?

Einiges, wie eine nach ihrem Verfasser, Professor Dieter Genske, benannte Potenzial-Studie aufzeigt. Er hat einen Weg für unseren Kanton in eine nachhaltige Energiezukunft ausgearbeitet – einen Weg, der aufzeigt, dass Basel-Stadt durchaus in der Lage ist, sich noch vor Ende dieses Jahrhunderts gemäss den Zielen der 2000-Watt-Gesellschaft zu einem erheblichen Teil mit erneuerbarer Energie selbst zu versorgen. Es ist klar, dass dies nicht ohne besonderen Einsatz möglich sein wird. Immerhin hat das Parlament bereits die Erreichung der Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft im Legislaturplan festgelegt. Die Studie zeigt den Weg auf, wie diese Ziele erreicht werden können.

Im Kanton Basel-Stadt braucht heute jede Person rund 35'000 Kilowattstunden Energie pro Jahr. Dies entspricht einer Dauerleistung von ungefähr 4000 Watt pro Person. Dazu kommt die graue Energie, die in eingeführten Produkten enthalten ist: Das sind nochmals rund 4000 Watt pro Person. Bei den Zielen der 2000-Watt-Gesellschaft geht es aber nicht nur darum, den Energiebedarf auf 2000 Watt pro Person zu reduzieren. Zusätzlich muss der Anteil fossiler Energieträger massiv gesenkt werden. Zwar wurde nebst der Wasserkraft der Anteil an erneuerbaren Energien in unserem Kan-

ton in den letzten Jahren kontinuierlich erhöht – etwa mit Umwelt- und Solarenergie, mit dem Holzwerkwerk, der Fernwärme oder der Biovergärungsanlage. Trotzdem wird auf Kantonsebene nur ein kleiner Teil der erneuerbaren Energien erzeugt.

Ebenso wichtig ist die graue Energie, die durch Produkte und Dienstleistungen importiert wird. Rund 4000 Watt pro Person ist ein hoher Anteil; hier müssen wir Strategien entwickeln, wie die Stoff- und Energieströme, die durch unsere Nachfrage im Ausland ausgelöst werden, reduziert und effizienter gestaltet werden können.

Die Potenzial-Studie sagt voraus, dass wir im Kanton Basel-Stadt die Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft bis etwa im Jahr 2075 erreichen können. Dazu braucht es aber grosse Anstrengungen im wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und technischen Bereich. Die gute Nachricht ist: die erforderlichen Investitionen von rund 23 Millionen Franken pro Jahr beginnen sich ab etwa 2050 sogar zu rentieren, denn die Einsparungen übersteigen ab dann die Kosten.

Weitere Informationen zum Thema «Auf dem Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft» finden sich im Internet unter <http://www.aue.bs.ch>.

Amt für Umwelt und Energie Basel-Stadt

E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»? Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch oder IWB-Energieberatung, Steinvorstadt 14, 4051 Basel, Telefon 061 275 55 55, E-Mail: energieberatung@iwb.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:





Foto: Andreas Hermsdorf, pixelio.de

Gesund essen heisst nicht, auf Genuss zu verzichten

«Mens sana in corpore sano» – schon die alten Römer wussten, dass ein gesunder Geist in einem gesunden Körper steckt. Durch bewusstes und genussvolles Essen können Sie einen wertvollen Beitrag zu Ihrem allgemeinen Wohlbefinden leisten.

Die vielleicht wichtigste Regel für eine ausgewogene Ernährung ist, dass es keine Regeln gibt. Gönnen Sie sich

ruhig gelegentlich eine Portion Pommes frites oder ein Stück Schokolade, denn Verbote fördern nur den Heiss hunger.

Eine abwechslungsreiche Ernährung mit frischen, liebevoll zubereiteten Lebensmitteln ist nicht nur gesund, sondern eröffnet auch eine Geschmacksvielfalt, welche die Lust auf schwere, allzu gehaltvolle Snacks und Fast Food von ganz allein schrumpfen lässt. Die wichtigste Regel lautet: Wer wirklich gesund leben will, muss sich vor allem ausgewogen ernähren. Zu einer gesunden Ernährung gehören Vitamine, Ballaststoffe und Kohlehy-

drate, Eiweiss und Mineralstoffe. Wenn alle diese Bausteine in einer ausreichenden Menge mit der Nahrung aufgenommen werden, dann ist dies ein gesundes Essen.

Hier einige nützliche Ratschläge: Viele Obst- und Gemüsesorten sind wahre Kraftpakete, die mit ihren wertvollen Inhaltsstoffen massgeblich zur körperlichen und geistigen Fitness beitragen können. Eine klassische Bolognese-Sauce bekommt etwa durch Erbsen oder gewürfelte Karotten mehr Biss und Geschmack.

Durch das Garen von Pellkartoffeln mit Hilfe von Dampf sparen Sie nicht nur Energie, sondern schützen

auch die Vitamine in der Kartoffel. Trinken Sie den Eistee ungezuckert, denn so ist er nicht nur herrlich erfrischend, sondern wirkt ebenso anregend wie eine Tasse Kaffee und enthält nebenbei reichlich gesunde Vitalstoffe.

Weitere Tipps gefällig? Nehmen Sie Hagebutten- statt Erdbeerkonfitüre: Die sauren Früchtchen enthalten reichlich Vitamin C. Fruchtjoghurt selber machen statt fertig kaufen: Man braucht lediglich frische oder tiefgekühlte Beeren und einen guten Naturjoghurt. So verzichten Sie auf Zucker und Aromastoffe. Machen Sie zwischen Nacht-

essen und Schlafengehen möglichst drei bis vier Stunden Pause. So kann der Regenerationsstoffwechsel ungestört laufen, Zellen und Organe erholen sich besser. Und verzichten Sie abends wenn möglich auf Kohlenhydrate! Und ganz wichtig: Viel trinken!

Sie schaffen es nicht, die tägliche Mindestmenge von 1,5 Litern Wasser zu trinken, weil es so langweilig schmeckt? Mischen Sie Wasser im Verhältnis 1:4 mit Aronia- oder Cranberrysaft – beides wahre Fitmacher. Preiswerter und auch gesund: Zitronen-, Limetten- oder Orangensaft.

Frei Augen-Optik: Die verträglichsten Brillen – garantiert!

Seit einem knappen Jahr erleben Kunden bei Frei Augen-Optik eine neue Sehqualität! Durch ein neues Messverfahren bei der Brillenglasbestimmung und neue Technologien in der Brillenglaserstellung kommt man dem perfekten Sehen ein grosses Stück näher.

Bei dem neuen Messverfahren werden die Augen mit einer Wellenfrontmessung umfassend und mit höchster Präzision analysiert. Diese Messwerte werden dann auf die Gebrauchssituation des Brillenträgers angepasst. Heraus kommt eine

Brillenglasstärke mit höchster Genauigkeit und bester Verträglichkeit.

Die Gläser werden mit grösster Präzision und exakt auf die Sehbedürfnisse des Kunden hergestellt. Bei der Fertigung fliessen neben der Brillenglasstärke, Form und Messdaten der Brillenfassung und anatomische Messungen des Kunden in die Fertigungsdaten ein. Heraus kommt ein vollkommen individuelles Brillenglas mit perfekter Verträglichkeit. – Mit 6 Monaten Verträglichkeitsgarantie!

Das Konzept hat den Namen «Sehen wie ein Luchs» mehr als verdient: Dem Luchs traut man übernatürliche Sehkraft zu. – Die neue Brillenglas-technologie kann Ihnen eine Ahnung geben, was das heisst. Bisher dachten Sie vielleicht, Sie sehen ganz gut. Jetzt wird Ihr Sehen noch viel schärfer, kontrastreicher und farbiger. – Exklusiv in der Region und zu sehr fairen Preisen.

Bei den Augen-Optikern im Rauracher-Zentrum sind Sie auch jederzeit für ein unverbindliches Informationsgespräch herzlich willkommen!

Sehen

wie ein Luchs

NEU
SEHEN 3.0
Innovativste Schweizer Technologie
REIZE

<p>Scharf</p> <p>Punktgenaue Augenvermessung</p> <p>vorher nachher</p>	<p>Kontrastreich</p> <p>Punktgenaue Positionierung</p> <p>vorher nachher</p>	<p>Farbig</p> <p>Punktgenaue Brillengläser</p> <p>vorher nachher</p>
---	---	---

freioptik.ch
Rauracher-Zentrum, Riehen

FÜR ALLE OHREN

RZ031857

Es ist nie zu früh, auf sein Gehör zu hören. Eine persönliche Beratung mit kostenlosem Hörtest bei der HZ zeigt auf, was Sie für Ihre Ohren tun können.

Rufen Sie uns an für einen Termin.

Hörmittelzentrale Nordwestschweiz – für alle Ohren

Tel. 061 641 49 49 riehen@hz-hoeren.ch www.hz-hoeren.ch

Basel
Liestal
Reinach
Rheinfelden
Riehen

Hörmittelzentrale Nordwestschweiz AG, www.hz-hoeren.ch

Herzlich willkommen bei der Hörmittelzentrale Nordwestschweiz, an der Baselstrasse 18, in Riehen, der Spezialist unter den Hörgeräteakustikern.

Wir bieten Ihnen das Fachwissen, sachgerechte Analysen und umfassende, markenunabhängige Beratung zum Thema Gehör, Hörstörungen, Hörsysteme und Gehörschutz.

Seit 90 Jahren engagieren und widmen wir uns Ihrem Anliegen, damit wir eine individuelle, optimale, budgetgerechte Lösung für sie finden können. Es ist unsere Profession, Ihnen die Welt des Hörens wieder zu öffnen.

Neu in Riehen: Lösungsorientiertes Kurzcoaching



Frau Pfau, Sie haben in Riehen eine Praxis für lösungsorientiertes Kurzcoaching eröffnet. Was ist das?

Beim lösungsorientierten Kurzcoaching konzentriert man sich auf das Finden von Lösungen anstatt auf das Analysieren von Problemen. Kurzcoaching heisst, in erstaunlich kurzer Zeit Lösungen zu entwickeln, die funktionieren. Es kommt vor, dass bereits nach der ersten oder zweiten Sitzung Klarheit besteht über weitere Schritte, die die Klienten näher an ihr Ziel führen. Durch wirkungsvolle Fragen und gezielte Anregungen führe ich meine Klienten dahin, für private oder berufliche Probleme, Wünsche

und Fragestellungen eigene Lösungen zu finden.

Wie lange arbeiten Sie schon als Coach?

Nach meiner Ausbildung zur Personalfachfrau habe ich vor acht Jahren begonnen, mich weiterzubilden. Zuerst als Maltherapeutin, dann als Einzel- und Paarberaterin. Letztes Jahr habe ich die Ausbildung als zert. Coach PUR beim Weiterbildungsforum abgeschlossen. Ich arbeite seit 6 Jahren in eigener Praxis. Zuerst in Reinach, seit Mai dieses Jahres nun hier in Riehen in meiner Coaching-Praxis an der Unteren Wenkenhofstrasse 5.

Wer sind Ihre Kunden?

Zu mir kommen mehrheitlich Frauen mit Fragestellungen im beruflichen oder privaten Bereich. Nicht immer kann oder möchte man sich mit persönlichen oder schwierigen Anliegen an die beste Freundin oder den besten Freund wenden. Oft ist es hilfreich, mit einer neutralen, unvoreingenommenen Person zu reden.

Auf Ihrer Webseite bieten Sie unter anderem auch einen «Coaching-Walk» an. Worum handelt es sich da genau?

Das Coaching-Gespräch findet in der freien Natur statt. Das Gehen an der frischen Luft aktiviert Geist und Kör-

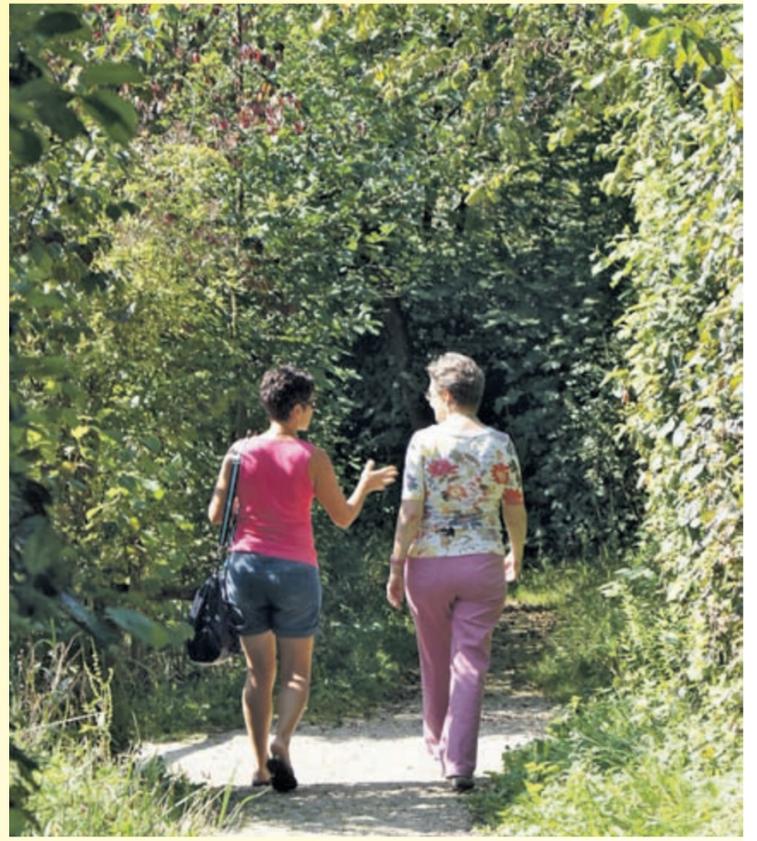
per gleichermassen und man sieht die nächsten Schritte im wahrsten Sinne des Wortes deutlich vor sich. Dabei begleite und unterstütze ich durch geeignete Fragestellung, Inputs und Methoden aus dem lösungsfokussierten Coaching.

Erzählen Sie mir etwas über Ihr Kursangebot:

Im Herbst und im Frühling biete ich jeweils verschiedene Kurse zur Persönlichkeitsentwicklung an. Am 5. November startet ein 3teiliger Abendkurs (19–21 Uhr) mit dem Titel: «Der Ton macht die Musik – Wege zu einer einfühlsamen Kommunikation». Wir wissen ja, dass es oft nicht nur darauf ankommt, was man sagt, sondern vor allem auch darum, wie man etwas sagt. In diesem Kurs befassen wir uns mit unserem eigenen Kommunikationsverhalten und entdecken und üben neue Möglichkeiten. Weitere Kursthemen und Informationen finden Sie auf meiner Webseite unter der Rubrik «Aktuell».

Sie haben mich neugierig gemacht. Vielen Dank für das Gespräch.

Maya Pfau
Coaching und Kurse
Praxis Untere Wenkenhofstrasse 5
4125 Riehen
www.mayapfau.ch
forum@mayapfau.ch
Telefon 079 281 68 66



ES KANN SO EINFACH SEIN, SICH WOHL ZU FÜHLEN!

Drehen Sie Ihre biologische Uhr zurück!

Fühlen Sie sich mit jeder Anwendung jünger und vitaler!

Lassen Sie überflüssige Pfunde einfach schmelzen!

Optimieren Sie Ihren Stoffwechsel!

Das Konzept zur Vitalitäts- und Stoffwechsel-Optimierung

Endlich schlank und chronisch gesund!

www.vitalbalance.center
Lörracherstrasse 102, 4125 Riehen
(in den Räumen team3plus)

Info-Vortrag:
30. September, 19 Uhr
Haus der Vereine, 4125 Riehen
(Bitte um Anmeldung)

Bewegung und Meditation im Musikhaus Gänshaldenweg 6
Jeweils Donnerstag, 19.30 bis 21 Uhr
Jeweils Dienstag, 10 bis 11.30 Uhr
ausser Schulferien
Preis: 10 Mal Fr. 250.–
Beginn: jeder Zeit
Kontakt: Irena Waldmeier
irena.waldmeier@sunrise.ch
Telefon 061 641 10 68
www.irena-waldmeier.ch

Foto: Philipp Wiebe, pixelio.de

FIT-Rückengymnastik

rz. «Ich sollte unbedingt etwas für meine Fitness tun.» «Ich habe mir vorgenommen, mehr für meinen Körper zu tun.» – Die Gymnastik richtet sich an Frauen jeden Alters, die solche oder ähnliche Vorsätze in die Tat umsetzen möchten. Eine Gruppe von acht bis zehn Frauen trifft sich wöchentlich zur Gymnastikstunde.
Unter Anleitung einer Gymnastikpädagogin wird die Muskulatur gestärkt und die rhythmische Koordination gepflegt.

Gymnastik für Seniorinnen

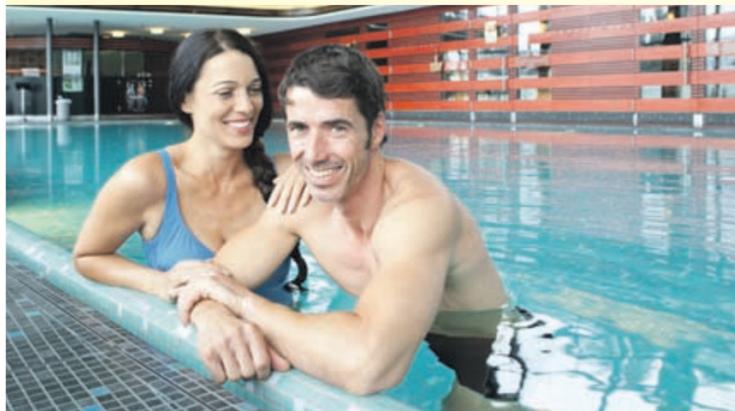
Die Gruppe «Gymnastik für Seniorinnen» trifft sich ebenfalls einmal wöchentlich, um mit Übungen in ruhiger und gepflegter Umgebung die Beweg-

lichkeit und Koordination auch im fortgeschrittenen Alter zu fördern und zu erhalten.

Auskünfte erteilt Doris Giger, Gymnastikpädagogin, Natel 079 347 92 42

Gymnastik
jeweils Dienstag: Morgen
Mittwoch: Morgen
Schnupperlektion jederzeit möglich!
Gymnastik von Kopf bis Fuss für Seniorinnen
Rückengymnastik
Doris Giger,
Gymnastikpädagogin
(Qualitop-anerkannt)
Handy 079 347 92 42

Neues Herbst-Aktionsprogramm der Cassiopeia Therme in Badenweiler



Nochmal Sonne tanken, die Gesundheit stärken, abtauchen, sich etwas Gutes tun. Die Cassiopeia Therme in Badenweiler, für ihre besondere Qualität mit fünf Wellness Stars ausgezeichnet, bietet diesen Herbst viele Gratis-Extras für ihre Gäste.

Das trifft sich gut, denn jetzt ist die beste Zeit, um Körper, Geist und Seele auf die kalte Jahreszeit vorzubereiten. Regelmässiges Thermal- und Saunabaden stärkt die Abwehrkräfte, das warme, gesunde Wasser ist eine Wohltat bei Stress und Nervosität und wer seiner Haut etwas besonders Gutes tun will, gönnt sich dazu z. B. noch eine Seifenbürstenmassage im Römisch-Irischen Bad.

Pflegekick mit Trauben, Lach-Yoga u.v.m. als Gratis-Extras

Im Oktober erhalten Sie im Römisch-Irischen Bad täglich um 13 und 19 Uhr ein Traubenkernpeeling und um 16 Uhr einen kleinen Becher Traubensaft. Denn Trauben haben jetzt nicht nur als kulinarischer Genuss Hochsaison, sondern auch in der Hautpflege. Sie enthalten viel Vitamin C und E – echte Power für die Haut. Dass Lachen gesund ist, ist eine alte Weisheit. Noch recht neu ist jedoch die Kombination mit Yogaübungen. Machen Sie mit! Am 3. und 5. Oktober um 12, 16 und 19 Uhr können Sie in den Thermalbädern an einem kostenlosen Schnupperkurs teilnehmen. Geleitet

wird dieser von dem Lach-Yoga-Trainer/Therapeuten Hans-Martin Bauer.

Weitere Gratis-Extras: Piano-Träumereien, geführte Klangreisen, Surprise-Aufgüsse in der Saunalandschaft, Meditationsaufgüsse, Sauna-Honig-Gel, Yogi-Tee u.v.m. Uhrzeiten und Wochentage siehe www.cassiopeia-therme.de oder Programmflyer.

Jeden 1. Samstag im Monat

Lange Thermennacht mit Rahmenprogramm baden, entspannen, genießen, plaudern, sich etwas Gutes tun – bis tief in die Nacht. Die Römer wussten, wie man es sich gut gehen lässt. An jedem ersten Samstag im Monat lässt die Cassiopeia Therme diese Tradition wieder aufleben. Denn schliesslich waren es die Römer, die die heilenden Quellen entdeckten. Ohne Aufpreis bis 24 Uhr geöffnet, es wird ein kleines Rahmenprogramm geboten. Zum Beispiel Beauty und Wellness Live Shows, kostenloser Einblick in die Sprache der Zehen u.v.m.

Praktische Infos: mittwochs Damensauna, für die Wellnessanwendungen bitte vorab einen Termin vereinbaren. Unbegrenzte Aufenthaltsdauer. Benötigte Fahrzeit ab Riehen ca. 40 Minuten Cassiopeia Gäste können 3 Stunden gratis in der Parkgarage Schlosspark (Zentrum) parken (ca. 5 Gehminuten).

Cassiopeia Therme Badenweiler,
Telefon 0049 7632 799 200,
www.cassiopeia-therme.de

Sept./Okt./Nov.
HERBST AKTIONEN

ohne Aufpreis

- Schoko-Zeit
- Winterduft
- Pflegekick mit Trauben

• Piano-Träumereien

• Lach-Yoga

• Keltisches Schwitzritual

• Lange Thermennächte

Samstag:
4.10. / 1.11.
ohne Aufpreis bis 24.00 Uhr geöffnet

Badenweiler Thermen u. Touristik GmbH • Kaiserstr. 5 • D-79410 Badenweiler
Cassiopeia Therme • Tel. +49 (0)7632 / 799-200
therme@badenweiler.de • www.cassiopeia-therme.de

Die Akupunkturmassage bei Wirbelsäulen- und Gelenkschmerzen

Laut Gesundheitsreport 2014 leiden knapp 24% der Basler Bevölkerung an körperlichen Beschwerden. Zumeist sind dies Schmerzen im Bereich der Lendenwirbelsäule und Schulter-Nackenbeschwerden.

Die Therapiemethode der Akupunkturmassage ist eine interessante und oft sehr wirkungsvolle Behandlungsmethode bei verschiedenen Beschwerdebildern der Wirbelsäule, aber auch bei Gelenkschmerzen in Hüfte, Knie, Schulter oder Ellenbogen.

Manchmal sind es auch (noch) gar nicht so grosse Beschwerden, die aber dennoch immer einmal wieder auftreten, wie z. B. der Hexenschuss alle 1-2 Jahre. Diese kleinen Anzeichen, dass im Körper etwas nicht so ganz rund läuft, darf man gerne ernst nehmen. Denn eine prophylaktische Behandlung ist sehr zu begrüssen.

Warum warten wir so lange, bis sich im Körper unumkehrbare Veränderungen herausgebildet haben? Gerade in jüngerem Alter legt man doch den Grundstein für ein angenehmeres Älterwerden.

Auch bei Sportlern (und ehemaligen Leistungssportlern), die oft mit sehr hohen Belastungen trainieren, ist eine vorbeugende Vorgehensweise ratsam. Sind Beckengelenke verschoben oder «läuft» das Hüftgelenk nicht in seiner optimalen Achse, so sind spätere Gelenkprobleme eine logische Folge davon.

Gerade in jüngerem Alter scheint mir der Gesichtspunkt einer wirklich prophylaktischen Vorgehensweise äusserst wichtig. Wenn Ihnen auffällt, dass die Absätze schief abgelaufen werden, dass die Hosenbeine ungleich lang erscheinen oder die eine Schulter höher als die andere steht, so können Sie davon ausgehen, dass die Symmetrie der Wirbelsäule nicht stimmt. Diese Asymmetrie wiederum kann Wegbereiter für spätere Beschwerden sowohl im Rücken, als auch in Hüft-

oder Kniegelenken sein, nach Jahren zu Gelenksarthrosen führen oder auch Kopfschmerzen oder Schwindel auslösen.

Diese Asymmetrien, die ungleich langen Beine oder ein Beckenschiefstand lassen sich mit der Methode der Akupunkturmassage (energetisch-statische Behandlung) sehr gut behandeln. Je früher, desto besser. Auch Beinlängendifferenzen von weniger als 1cm sollten behandelt werden und sind keineswegs normal! Wie schon in anderen Artikeln an dieser Stelle erwähnt, können auch Reizungen in den Verdauungsorganen zu Rückenschmerzen führen. Dies ist in mittlerem Alter eine häufige Ursache dafür. Spätestens jetzt sollte man sich mit dem Thema der gesunden und ausgewogenen Ernährung auseinandersetzen. Auch hierbei kann die Akupunkturmassage eine sinnvolle Ergänzung zu Ihren Bemühungen sein.

Mit freundlichen Grüssen
Markus Dinort
www.praxis-dinort.ch

Markus Dinort

Praxis für Physiotherapie und Energetische Chinesische Medizin
Inzlingerstrasse 46, 4125 Riehen
Telefon 061 641 22 46
www.praxis-dinort.ch

Anwendungen bei:
Wirbelsäulenbeschwerden,
Kopfschmerz, Rücken- und Gelenkproblemen, Rheuma, Schwindel, Schlafstörungen, Asthma, Schleudertrauma zur Prophylaxe und Leistungs-optimierung im Sport usw.

(Von Krankenkassen anerkannt.)

Geniessen Sie Momente der Schwerelosigkeit in der gesunden Rheinfelder Natursole®. Tauchen Sie ein in eine faszinierende Bade-, Sauna- und Wellness-Welt. Hier wird Entspannung zum Erlebnis. Täglich 8.00 - 22.30 Uhr.

Ich bin entspannt.
www.soleuno.ch

sole uno
Wellness-Welt
im Parkresort Rheinfelden

Entdecken Sie die Welt von DARPHEIN!

Wir möchten Sie einladen, die exklusive Welt von DARPHEIN mit ihren außergewöhnlichen Texturen und sinnlichen Aromaessenzen kennen zu lernen.

Inspiziert von der Natur wählen die DARPHEIN Forscher mit Bedacht nur reinste und hocheffektive Wirkstoffe aus und vereinen diese unter strengster Beachtung wissenschaftlicher Richtlinien mit modernster Kosmetiktechnologien.

Im Oktober in Ihrer St. Chrischona-Apotheke 15% Rabatt auf alle Darphin-Produkte.

Die Feldenkrais Methode

Für viele Menschen bedeutet die Feldenkrais Methode erst einmal die Entdeckung der Langsamkeit. Um die gewohnten Bewegungen vom Überflüssigen zu befreien, horchen wir aufmerksam in den Körper hinein. Was bewegt sich da miteinander? Viel Neues wird ausprobiert und entdeckt. Wir bewegen uns, um den geringstmöglichen Aufwand zu suchen, eher klug den Boden nutzen und faul sein, eher Wohlgefühl als Anstrengung. Es sind spannende Momente, Bewe-



Foto: Deutscher Feldenkrais

gungsabläufe auf neue Art zu erleben und zu lernen, ein Weg die Aufrichtung wiederzufinden.

Auskünfte Dr. Hella Hering, dipl. Feldenkrais-Lehrerin SFV, Telefon 061 601 61 91, www.feldenkrais-riehen.ch

Feldenkrais Methode

Bewusstheit durch Bewegung

Gruppenstunden

Einzelstunden

Viele Krankenkassen erstatten einen Anteil.



Dr. Hella Hering
Grenzacherweg 233
4125 Riehen
Telefon 061 601 61 91
www.feldenkrais-riehen.ch

Herbstliches Spiel- und Erlebnisparadies

In den Herbstferien kommt die Kinder-Ferien-Stadt wieder nach Riehen. Sie ist vom Donnerstag, 9. Oktober, bis Dienstag, 14. Oktober 2014, auf dem Areal des Niederholzschulhauses zu Gast. Die Öffnungszeiten sind jeweils von 13.30 bis 17.30 Uhr. Zudem findet am Dienstagabend bei guter Witterung ein Grillabend statt. Die Kinder-Ferien-Stadt bietet auch diesen Herbst ein kunterbuntes Angebot mit verschiedenen spiel-, werk- und erlebnispädagogischen Projekten zu unterschiedlichsten Themenbereichen. Einige Angebote im Überblick: Gips-hände modellieren, Malen und Basteln im Kreativpalast, Bändeli und Perlenkette knüpfen, Spass haben mit der Farbschleuder, Spiel und Bewegung auf der Riesenhüpfburg, Karussell, Rollerbahn, Eisenbahn sowie auf weiteren Fahrzeugen, Schlangenbrot am Feuer braten sowie «Kaffiklatsch» für Kinder und Erwachsene und vieles mehr ...

Die Werkangebote wechseln stetig. Je nach Witterung können Spielgeräte geschlossen bleiben. Alle Kinder und Jugendlichen von 3 bis 14 Jahren sind herzlich eingeladen, an den zahlreichen Aktivitäten teilzunehmen.

Es ist keine Anmeldung erforderlich und die Teilnahme ist kostenlos.

Veranstalter der Kinder-Ferien-Stadt ist der Verein Robi-Spiel-Aktionen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen.

Weitere Auskünfte und Informationen sind unter der folgenden Nummer erhältlich: 061 366 30 70 bzw. unter www.robispielaktionen.ch

Kinder-Ferien-Stadt

der Robi-Spiel-Aktionen im Herbst 2014
in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen

Wir laden dich und deine Familie ganz herzlich zur Kinder-Ferien-Stadt in Riehen im Herbst ein.

Donnerstag 9. Oktober bis Dienstag 14. Oktober
Familiengrill Dienstag 14. Oktober
(nur bei guter Witterung)

Ort: Beim Niederholzschulhaus (Riehen)
Öffnungszeiten: 13.30 bis 17.30 Uhr
(Je nach Witterung Änderungen vorbehalten)

Das Angebot bietet Spiel, Spass, Spannung und Unterhaltung für Kinder und Jugendliche von 3 bis 14 Jahren. Es ist kostenlos und benötigt keine Anmeldung.

Bei unserem «Kaffiklatschwagen» sind Getränke und Snacks zu familienfreundlichen Preisen erhältlich.
(Für Fragen/mehr Infos: 061 366 30 70)

Wir freuen uns auf dich!

robispielaktionen
www.robispielaktionen.ch
Tel. 061 366 30 70

RIEHEN
LEBENSKULTUR

Öffentlicher Vortrag

Verspannter Nacken? Rückenschmerzen? Gerädert am Morgen?

Körperliche Beschwerden infolge einer gestörten Bett-Mensch-Konstellation kann die Lebensqualität stark beeinträchtigen

Sie fühlen sich morgens antriebslos und nicht ausgeruht? Sie haben Verspannungen im Nacken-Schulterbereich, Rückenschmerzen oder Ein- und Durchschlafprobleme?

Solche Beschwerden sind schlechte Voraussetzungen für einen guten Start in den neuen Tag.

Guter und gesunder Schlaf ist nicht nur eine herrliche Sache zum Entspannen und um Ruhe zu finden, sondern gehört auch zum Leben wie Essen und Trinken. Schlafmangel infolge falscher Liegelagen, welche zu Schmerzen und Verspannungen führen, beeinträchtigen die Lebensqualität stark. Schlafmangel macht sogar krank. Sie können leicht herausfinden, ob Ihr Bett einen wesentlichen Anteil an Ihren Verspannungen, Rückenschmerzen und/oder Ein-Durchschlafproblemen hat.

Dies ist der Fall wenn:

- die Verspannungen oder Schmerzen in der Nacht entstehen und Sie deswegen aufwachen und keinen entspannten Schlaf finden
- Sie nicht mehr ausschlafen können, da Sie Rückenschmerzen oder Verspannungen plagt und Sie lieber aufstehen, als auszuschlafen
- Ihre Beschwerden nach dem Aufstehen rasch kleiner werden oder sogar verschwinden
- Sie sich am Morgen zerschlagen fühlen und nicht ausgeruht sind
- Ihnen nachts die Hände oder Arme einschlafen
- Sie beim Aufwachen an Kopfschmerzen leiden, die mehrheitlich von den Nackenverspannungen in der Nacht herrühren und nach dem Aufstehen langsam wieder vergehen

Wenn Sie sich morgens gerädert aus dem Bett quälen und mühsam anlaufen, dann stimmt definitiv etwas nicht mit Ihrer Bett-Mensch-Konstellation.



Liege- und Schlafberater Roland Stohler und Brigitte Frei

Schmerzfrei schlafen und entspannt aufstehen

Bei einer unverbindlichen, kostenlosen Liege- u. Schlafberatung im Prattler Zentrum für gesunden Schlaf, erfragen Roland Stohler und Brigitte Frei, zertifizierte Liege- und Schlaftherapeuten, Ihre persönlichen Bedürfnisse. Sie zeigen Ihnen die Gründe auf, wie und in welchen Liegelagen es zu Verspannungen und Schmerzen kommen kann. Ihre Körperform wird vermessen. Danach unterbreiten Sie Ihnen einen konkreten Lösungsvorschlag. Es entsteht das auf Ihre persönlichen Bedürfnisse, den Körperbau und auf allfällige Beschwerden angepasste Bett. Für Beratungen ist ein Termin zu vereinbaren.

Neuheit: Sie können Ihre Liegelagen während der Nacht messen!

Die Art und Weise wie ein Mensch im Bett schläft sagt mehr aus, als Sie sich vorstellen können. Bauch- und Rückenlage nennen die Liege- und Schlaftherapeuten zum Beispiel: «Fluchtlage».

Wie schlafen Sie? Frieren oder schwitzen Sie in der Nacht? Sind Sie ein ruhiger Schläfer oder eher ein «Nächtli»?

Dies und noch mehr können Sie ab sofort mit dem «Datenlogger» selber messen. Die Dauer der Messung beträgt drei Nächte. Roland Stohler und Brigitte Frei werden

mit Ihnen zusammen die Auswertung der Daten analysieren und mit in die Beratung einbeziehen.

Interessiert? Dann vereinbaren Sie am besten noch heute einen Termin im Prattler Zentrum für gesunden Schlaf.

Schlaf-Gut-Garantie

Für den Kunden besteht kein Fehlkaufrisiko: Umtausch oder Rückgaberecht innert zehn Wochen. Die Betreuung der Kunden endet nicht nach der Lieferung. Ändert sich Ihr Befinden wird Ihr Bett auch nach Jahren kostenlos nachgestellt oder angepasst.

Öffentliche Vorträge zu Liege- und Schlafproblemen

Im Zentrum für gesunden Schlaf finden regelmässig Informations-Abende zu Liege- und Schlafproblemen statt. Auskunft über die Daten und mehr Informationen finden Sie unter www.einfach-gut-schlafen.ch

Öffentliche Vorträge zu Liege- und Schlafproblemen:
Mittwoch, 1. Oktober 2014,
Dienstag, 4. November 2014
19–21 Uhr, Apéro in der Pause

Roland Stohler und Brigitte Frei freuen sich auf Ihre Anmeldung. Platzzahl beschränkt.



Hauptstrasse 32, 4133 Pratteln
T 061 821 53 95, info@rolandstohler.ch
Beratungstermine nach Vereinbarung
www.einfach-gut-schlafen.ch

«Endlich erholt und schmerzfrei den Tag beginnen»



«Die neuen «Multifunktional-Betten» sind einmalig und genial. Das neue Bettsystem ist so super, dass wir eigentlich gar nie mehr auswärts Schlafen möchten. Wir freuen uns nach jeden Ferien wieder auf unser neues Superbett zuhause. Wegen meiner Körpergrösse von 192 cm konnte zusätzlich ein jahrelanges Problem beseitigt werden. Speziell hervorheben möchte ich folgende überzeugenden Kriterien: ein Bett nach Mass; kein Schwitzen mehr im Bett

auf der Unterlage; das Kopfkissen ist perfekt auf den Nacken und die Schulter abgestimmt. Ich bin sehr froh und glücklich in einem massgeschneiderten und konfigurierbaren Bett von Stohler schlafen zu können.»
Beat Marrer, Seltisberg

«Dank des neuen Bettes schlafe ich endlich wieder tief und fest und stehe am Morgen ohne Schmerzen in den Schultern, Hüften und Rücken, auf. Ich fühle mich ausgeruht. Die Beratung durch Frau Frei und Herr Stohler war sehr professionell. Herzlichen Dank!»
Barbara Rutsch, Zeglingen

Barbara Rutsch, Zeglingen



«Roland Stohler und Brigitte Frei überzeugten mich an einem Vortrag von dem genialen Bettsystem. Ich bestellte sofort und bin glücklich, jede Nacht wunderbar zu schlafen. Vorher plagten mich monatelang Rückenschmerzen. Oft musste ich aufstehen und herumlaufen, bis der Schmerz nachliess. Ich kann das Bettsystem nur empfehlen!»
Alice Messerli, Pratteln

Alice Messerli, Pratteln

Wiedereröffnung Bahnhof-Apotheke Lörrach

Nach mehrmonatiger Umbauphase feiert Dr. Anke Leumann-Runge und das Team der Bahnhof-Apotheke in Lörrach die Wiedereröffnung.

In den modernisierten Räumlichkeiten bietet die Bahnhof-Apotheke ihren Kunden neben in- und ausländischen Medikamenten Kosmetik-

Kompetenzzentren sowie Produkte aus dem Bereich Nahrungsergänzung, TCM, Alternativmedizin und Homöopathie. Die Beratung der geschulten Mitarbeiter umfasst Krankheitsbilder wie KHK, Diabetes, COPD oder Asthma. Ausserdem überzeugen die Mitarbeiter der seit über 60 Jahren bestehenden Bahnhof-Apotheke ihre Kunden durch kompetente Beratung im Bereich Mutter und Kind, Ernährung sowie Reise- und Impfmitteln. Als zertifizierte onkologische Kompetenzapotheke steht das Personal auch bei diesem Thema fachkundig zur Seite.

Die hellen, nach Feng Shui eingerichteten Räumlichkeiten laden zum Wohlfühlen ein und bieten den Kunden Sitzgelegenheiten zum Ausruhen, eine Spielecke für Kinder und sollen den Aufenthalt in der Bahnhof Apotheke erholsam und stressfrei gestalten. Durch einen neuen, übersichtlichen Regalaufbau finden sich die Produkte einfach und schnell!

Ein neues Kassensystem und modernste Technik bei der Medikamentenausgabe minimieren Wartezeiten und ermöglichen den Mitarbeitern mehr Zeit für die Beratung und das persönliche Gespräch.

Weiterhin bietet die Bahnhof-Apotheke ein seit Jahren sehr beliebtes Bonussystem mit vielen Vergünstigungen und Vorteilen an. Die Eröffnung mit vielen Angeboten und Attraktionen findet am 11. und 12. Oktober statt.



20 %
Rabatt auf
unser gesamtes
Kosmetiksoriment

Wiedereröffnung nach Umbau zum Herbstfest

11. Oktober von 08.00 bis 18.00 Uhr
12. Oktober von 13.00 bis 18.00 Uhr

Kommen Sie vorbei und erleben Sie...

Kinderschminken
Luftballon-Künstler
Gewinnspiele
Karikaturist

Lassen Sie sich von unserem neuen Ladenkonzept verzaubern!

BAHNHOF APOTHEKE
Dr. Anke Leumann-Runge
Turmstrasse 41 · 79539 Lörrach · Tel: +49 7621 / 31 31

Stressregulation

Unsere Körperhaltung beeinflusst unsere Stimmungen und Gefühle. Indem wir mit sanften Übungen unsere Haltung regulieren, nehmen wir Einfluss auf unser emotionelles Befinden. Wir wenden uns unseren inneren Herausforderungen und Konflikten zu und begleiten unsere körperlichen Reaktionen dazu. Herzliche Einladung zum Kennenlernen der Methode mit Übungen an der Infoveranstaltung.



Anmeldungen:
C. Kobler Glaser, dipl. Beraterin OIP im psychosozialen Bereich.
Tel.: 061 361 33 69/078 861 85 33.

Nervosität und Stress regulieren

Innere Unruhe, Anspannung und Stress ist ein Prozessgeschehen. Den unwillkürlichen Aufbau dieser körperlichen Reaktionen können wir durch bewusstes Atmen und Regulieren der Körperhaltung wirkungsvoll und dauerhaft abbauen.

Infoveranstaltungen: 1. + 2. Okt.
10–11.15 Uhr oder 19.15–20.30 Uhr

Einzelsitzungen nach Vereinbarung
☎ 061 361 33 69/078 861 85 33
Im Niederholzboden 55, Riehen

VOLLEYBALL Frauen Schweizer Cup 2. Runde

Riehener Cup-Erfolg in Laufen

rm/rz. Die Erstliga-Volleyballerinnen des KTV Riehen sind mit einem 0:3-Auswärtssieg beim Zweitligisten VBC Laufen in den Schweizer Cup gestartet und konnten damit ihr erstes Pflichtspiel der Saison in neuer Zusammensetzung gewinnen. Das Team startete mit einem guten Gefühl in den ersten Satz, und doch war der Spielstand oft ausgeglichen zwischen dem beiden Mannschaften. Gegen Ende des Satzes dominierten die Rieherinnen das Spielgeschehen etwas mehr und holten sich den ersten Satz mit 23:25.

Im zweiten Satz zogen die Rieherinnen zunächst davon und führten mit 14:18, als sie einen Wechsel vornahm. Während die Rieherinnen nun in ein Tief fielen, kamen die Lau-

ferinnen bis auf 23:24 heran. Rieherinnen nahmen darauf einen Rückwechsel vor und machte den letzten Punkt zum 23:25.

Im dritten Satz trat der KTV Riehen wieder sehr souverän auf und kam nach 22 Minuten zum ersten Matchball. Nach drei vergebenen Matchbällen folgte der entscheidende Punkt zum 21:25.

VBC Laufen – KTV Riehen 0:3 (23:25/23:25/21:25)

Frauen, Schweizer Cup, 2. Runde. – Gymnasium Laufen. – KTV Riehen: Melinda Suja, Kathrin Herzog, Barbara Zihlmann, Rahel Maiocchi, Sandrine Vögthli, Selina Suja, Romy Berthel, Nadine Schlaefli, Sandra Butzi, Ilenia Scarlino, Sara Baschung.

SPORT IN KÜRZE

Danielle Spielmann geehrt



msp. Am vergangenen Samstag wurde in der Halbzeitpause des College-Football-Spiels Alabama – Florida, das Alabama vor 100'000 Zuschauern mit 42:21 gewann, das College Women Tennis Team der Universität Alabama geehrt. Mit dabei war die Rieherer Tennisspielerin Danielle Spielmann. Anlass war der erstmalige Gewinn der South East Conference (SEC) in der Saison 2014. Traditionell erhalten Sportlerinnen und Sportler der jeweiligen Teams, welche diese Conference gewinnen, einen Goldring mit Brillanten inklusive entsprechender Gravur. Geehrt wurden die Spielerinnen von Bill Battle, Athletic Director der Universität Alabama – im Bild die Preisübergabe an Danielle Spielmann. Sie ist die erste Schweizer Tennisspielerin, die diese Ehrung miterleben durfte. Ausserdem wurde Danielle Spielmann ins 2014 ALL-SEC Freshman Team gewählt, in das Team der besten Debutantinnen der Liga. Das Frauen-Tennisteam aus Alabama steigt als Nummer 5 der USA in die neue Saison, Danielle Spielmann ist an Position 52 klassiert und ist damit die Nummer 2 ihres Teams. An dieser Position spielte sie die ganze letzte Saison.

UHCR-Frauen im Cup

rz. Morgen Samstag, 27. September, spielen die Unihockey-Frauen des UHC Riehen ihr Kleinfeld-Sechzehntelfinal-Schweizercupspiel gegen den UHC Bremgarten. Das Spiel findet in der Sporthalle Niederholz statt und beginnt um 19 Uhr.

Juniorinnen und Junioren B: Meisterschaftsstart zu Hause

rz. Am Sonntag ist in der Sporthalle Niederholz etwas los: Die Juniorinnen B und Junioren B des UHC Riehen starten in ihre Saison und hoffen, den Heimvorteil auszunutzen um so einen guten Start zu erwischen. Die Rieherer B-Juniorinnen spielen um 13.40 Uhr gegen das Team Aarau und um 16.25 Uhr gegen Basel United. Die Rieherer B-Junoren spielen um 15.25 Uhr gegen Vikings Grenchen und um 17.15 Uhr gegen Unihockey Derendingen.

SG Riehen II geschlagen

rz. Die SG Riehen II hat im Rahmen der SMM-Nationalliga-B-Meisterschaft sein Spiel der 7. Runde in Nyon mit 6,5-1,5 verloren. Die Rieherer Einzelpunkte holten René Deubelbeiss mit einem Sieg und Matthias Balg mit einem Remis. Das Team ist zwei Runden vor Schluss mit acht Punkten Tabellenvierter, liegt damit vier Punkte vor einem Abstiegsplatz und ist nicht aufstiegsberechtigt, weil der Verein bereits in der Nationalliga A vertreten ist. Die SG Riehen III beendet die Erstligameisterschaft nach einem 4:4 gegen Therwil auf dem sechsten Platz.

Fussball-Resultate

Senioren 50+, Gruppe 2:	FC Amicitia – FC Ettlingen	2:4
Junioren A, Basler Cup, Achtelfinals:	SC Binningen – FC Amicitia a	0:4
Junioren A, Coca-Cola Junior League A:	FC Entfelden – FC Amicitia a	2:6
Junioren B, Promotion:	FC Reinach a – FC Amicitia	3:3
Junioren C, Promotion:	FC Amicitia a – FC Kaiseraugst a	4:1
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 5:	FC Stein – FC Amicitia b	0:6
Junioren D9, Promotion:	FC Amicitia – FC Basel	1:2
Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 3:	FC Amicitia b – AS Timau Basel	8:1
Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 4:	FC Liestal b – FC Amicitia c	6:1
Junioren D9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 2:	FC Amicitia d – FC Münchenstein b	3:5

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:
Sa, 27. September, 18 Uhr, z'Hof Oberdorf
FC Oberdorf – FC Amicitia I

3. Liga, Gruppe 2:
So, 28. September, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen I – FC Birlik
So, 28. Sept., 16.30 Uhr, Einschlag Reinach
NK Posavina – FC Amicitia II

4. Liga, Gruppe 2:
So, 28. September, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen II – FC Sloboda Basel

Senioren 30+, Gruppe 1:
Sa, 27. September, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Ferad

Senioren 40+, Gruppe 2:
Sa, 27. Sept., 14.45 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – VfR Kleinhüningen

Senioren 50+, Gruppe 1:
Do, 2. Oktober, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen a – SV August

Senioren 50+, Gruppe 3:
Do, 2. Oktober, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen b – US Olympia

Junioren A, Coca-Cola Junior League A:
Sa, 27. Sept., 17.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Concordia a

Junioren B, Promotion:
Sa, 28. September, 12 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Allschwil a

Junioren D9, Promotion:
Mi, 1. Oktober, 18.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Concordia a

Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 4:
So, 28. September, 12 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia c – FC Zeiningen b

Junioren E, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:
So, 28. September, 14 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Aesch a

Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 2:
So, 28. September, 14 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia d – SC Binningen d

Handball-Resultate

Männer, 4. Liga Gruppe A:
Regio-Hummeln – HB Riehen 35:29

Handball-Vorschau

Männer, 4. Liga Gruppe A:
Sa, 27. September, 15.30 Uhr, Niederholz
Handball Riehen – GTV Basel II

Unihockey-Resultate

Frauen, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 6:
UHC Fricktal – UHC Riehen II 6:2
Wild Dogs Sissach – UHC Riehen II 9:3

Männer, Kleinfeld, 5. Liga, Gruppe 9:
Basel United – M.M. Bettingen 5:3
M.M. Bettingen – UHC Riehen III 2:4
Nuglar United III – UHC Riehen III 8:11

Junioren C, Regional, Gruppe 9:
Flüh-Hofstetten – UHC Riehen 8:4
UHC Basel Untied – UHC Riehen 7:8

Junioren D, Regional, Gruppe 8:
Frenkendorf-Füllinsdorf II – Riehen II 6:10
MuttENZ-Pratteln – UHC Riehen II 7:3

FUSSBALL Basler Cup Sechzehntelfinals

«Problemloser als erwartet»

Mit einem 1:5-Auswärtssieg beim FC Möhlin-Riburg/ACLI hat sich der FC Amicitia für die Achtelfinals des Basler Cups qualifiziert und trifft dort auf die AS Timau.

rz. Im Basler Cup-Sechzehntelfinalspiel beim Drittligisten FC Möhlin-Riburg/ACLI hatte Amicitia-Trainer Marco Chiarelli eine schwierige Aufgabe erwartet, zumal ihm nur ein Rumpfteam mit noch zwei Feldspielern auf der Ersatzbank zur Verfügung stand. Am Ende sei das Spiel problemloser verlaufen als er befürchtet hatte. Aus der spielfreien Zweiten Mannschaft kam Raphael Heizmann zum Einsatz, der durchspielte und eine gute Leistung zeigte. Die völlig neu zusammengesetzte Defensive zeigte sich phasenweise anfällig für Missverständnisse.

Die Gastgeber begannen gut und es brauchte eine Glanzparade von Amicitia-Torhüter Jannik D'Alfonso auf einen Abschluss aus kurzer Distanz, um nicht in Rückstand zu geraten. In der 36. Minute schloss Lukas Wipfli eine schöne Angriffskombination der Rieherer mit einem satten Schuss aus zehn Metern erfolgreich ab und in der 42. Minute versenkte Florian Schoeffel eine Rückgabe von Lukas Wipfli nach einer weiteren gelungenen Kombination zum 0:2. Zwar konnte Möhlin-Riburg unmittelbar vor der Pause ein Missverständnis im Rieherer Mittelfeld mit einem schnellen Konter zum 1:2-Anschlussstreifer nutzen, doch kurz nach der Pause konnte Lukas Wipfli auf 1:3 erhöhen. In der 49. Minute holte der Möhliner Torhüter Manuel Amsler den durchgebrochenen Roman Aeschbach von hinten von den Beinen, was vom Schiedsrichter nicht nur mit einem Penalty, sondern auch mit einer Roten Karte geahndet wurde. «Ein harter Entscheid – eigentlich bin ich gegen solche Doppelbestrafungen», meinte Marco Chiarelli. «Für mich hätte es neben dem Penaltyentscheid auch die Gelbe Karte getan.» Roman Aeschbach verwandelte den Penalty zum 1:4 und damit war das Spiel gelaufen. Bryan Strauss erhöhte in der 52. Minute zum Schluss-



Im vergangenen April standen sich der FC Amicitia (in Rotweiss) und die AS Timau im Basler Cup-Halbfinal gegenüber. Foto: Archiv RZ Véronique Jaquet

resultat von 5:1 und gut zehn Minuten vor Schluss wechselte sich Trainer Marco Chiarelli für Kevin Ramseyer selber ein.

In den Achtelfinals, die auf den 15. Oktober angesetzt sind, trifft der diesjährige Basler-Cup-Finalist FC Amicitia nun zu Hause auf den Zweitligisten AS Timau Basel, der sich beim Drittligisten FC Laufenburg-Kaisten mit 1:2 durchgesetzt hat. Das ist zugleich die Wiederauflage des letztjährigen Halbfinals, in welchem sich Amicitia auf dem Rankhof mit 2:3 durchgesetzt hatte. Amicitia-Trainer Marco Chiarelli erwartet ein sehr emotionsgeladenes Spiel.

Titelverteidiger Pratteln gewann beim Drittligisten AC Rossoneri erst nach Verlängerung mit 1:2. Überraschend ausgeschieden sind die Zweitligisten FC Laufen (3:2-Niederlage beim Viertligisten Frenkendorf), FC

Oberwil (5:3-Niederlage beim Drittligisten SC Münchenstein) und BSC Old Boys II (3:1-Niederlage beim Drittligisten FC Birsfelden). Der FC Aesch verlor das einzige Zweitliga-Duell beim vorletzten Basler Cup-Sieger FC Reinach mit 3:1.

FC Möhlin-Riburg/ACLI – FC Amicitia 1:5 (1:2)

Basler Cup, Sechzehntelfinals. – Steinli, Möhlin. – Tore: 36. Lukas Wipfli 0:1, 42. Florian Schoeffel 0:2, 45. Gzim Krasniqi 1:2, 46. Lukas Wipfli 1:3, 51. Roman Aeschbach 1:4 (Penalty), 52. Bryan Strauss 1:5. – FC Amicitia: Jannik D'Alfonso; Dominik Mory, Yannick Thommen, Lukas Wipfli, Severin Manser; Bryan Strauss (62. Mario Forgiore), Alhassane Ndiaye, Roman Aeschbach, Raphael Heizmann; Kevin Ramseyer (78. Marco Chiarelli), Florian Schoeffel. – Verwarnungen: 59. Fabian Böni, 67. Roman Aeschbach. – Platzverweise: 49. Manuel Amsler.

UNIHOCCY Meisterschaft Frauen Kleinfeld 1. Liga

Der beste Saisonstart seit langem

sth. Am vergangenen Sonntag begann für das Frauen-Erstliga-Kleinfeldteam des UHC Riehen die Meisterschaft und mit den Racoons Herzogenbuchsee und dem UHC Burgdorf warteten zwei starke Gegner auf das Team, das mit zehn Feldspielerinnen und einer Torhüterin zur Spielrunde nach Subingen reiste.

Um das Tempo im ersten Spiel gegen Herzogenbuchsee hoch halten zu können, spielten die Rieherinnen mit zwei Blöcken. Bereits in der zweiten Spielminute erzielte Aline Hermann auf Pass von Susanne Hubler das erste Tor, doch glich Herzogenbuchsee nach nur einer Spielminute wieder aus. In einem ausgeglichenen, aber sehr hektischen Spiel, ging Herzogenbuchsee in der 11. Minute mit 2:4 in Führung. Danach drehten die Rieherinnen auf und konnten mit einer 5:4-Führung in die Halbzeitpause gehen.

Nachdem der Trainer dem Team geraten hatte, das Spiel ruhig zu halten und nicht hektisch zu agieren, erhöhte Nina Rothenhäusler in der 24. Minute auf 6:4. Keine Minute später erzielte Herzogenbuchsee den Anschlusstreffer. In der 29. Minute erhielt Herzogenbuchsee eine Zweiminutenstrafe und Susanne Hubler konnte in Überzahl ein weiteres Tor erzielen. Herzogenbuchsee versuchte in der Schlussphase, mit vier Feldspielerinnen und ohne Torhüterin nochmals aufzuholen, doch der UHC Riehen war nicht mehr zu stoppen und das leere Tor wurde mehrmals getroffen. Zum Schluss stand es 11:5 für den UHC Riehen.

Gegen den UHC Burgdorf führten die Rieherinnen zur Pause nach hartem Kampf mit 3:0 und wollten in der zweiten Halbzeit nochmals richtig Gas geben, und das taten sie auch. In

der 22. Spielminute erhielt Susanne Hubler eine Zweiminutenstrafe, die Burgdorf nicht nutzen konnte, und in der 24. Minute gab es dann eine Zweiminutenstrafe gegen Burgdorf, die Riehen nicht nutzte. In der 26. Minute konnte Riehen endlich auf 4:0 erhöhen und in der 27. Minute folgte gleich das 5:0 durch Norina Reiffer. Nach zwei Gegentoren innert drei Minuten musste Riehen wieder aufdrehen und traf in der 31. Minute zum 6:2. Und dann nutzen die Rieherinnen eine Burgdorfer Zweiminutenstrafe zum 7:2. Jacqueline Brunner hatte immer noch nicht genug und konnte auf Pass von Martina Gilgen das 8:2 erzielen. Zwar konnte Burgdorf die Zweiminutenstrafe gegen Aline Hermann aus der 35. Minute nicht nutzen, doch in der letzten Spielminute folgte doch noch der dritte Burgdorfer Treffer zum Schlussresultat von 8:3.

Vier Punkte in der ersten Meisterschaftsrunde – «That was a great day», sagten sich die Rieherinnen, die auf dem zweiten Tabellenplatz liegen.

Herzogenbuchsee UHC Riehen I 5:11 (4:5) UHC Burgdorf – UHC Riehen I 3:8

UHC Riehen I: Rebecca Junker (Tor); (Tor/Assist)/2. Min. Strafe) Susanne Hubler (4 Tore/2 Assists), Henna Kauppinen (1/0), Stéphanie Heeb (2/0), Jacqueline Brunner (1/1), Aline Hermann (2/1), Norina Reiffer (3/2), Louisa Meya (2/0), Martina Gilgen (1/1), Leonina Rieder (2/0), Nina Rothenhäusler (1/0).

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 2: 1. UHC Oekingen 2/4 (20:2), 2. UHC Riehen I 1/4 (19:8), 3. UHC Biel-Seeland 2/4 (8:5), 4. UH Rüttenen 2/2 (10:5), 5. TV Bubendorf 2/2 (14:15), 6. Powermäuse Brugg 2/2 (11:12), 7. UHC Burgdorf 2/2 (10:12), 8. SC Oensingen Lions 2/0 (7:10), 9. Racoons Herzogenbuchsee 2/0 (8:23), 10. Bohrmaschine Zeiningen 2/0 (0:15).

TAEKWONDO

Silber für Mächler



Deborah Mächler mit Medaille vor dem Plakat in Belgrad. Foto: zvg

rz. Die Rieherer Taekwondo-Sportlerin Deborah Mächler erreichte am Serbia Kwon Poomsae Open vom vergangenen Samstag in Belgrad, Serbien, den tollen zweiten Platz im Wettbewerb der Juniorinnen. Deborah Mächler's stärkste Konkurrentin, die amtierende Europameisterin Olga Petrovic, stammt aus Serbien und nutzte den Heimvorteil zum Kategoriensieg. In der Schlusswertung erreichte Olga Petrovic 6,80 Punkte, Deborah Mächler sicherte sich Silber mit 6,77 Punkten.

Deborah Mächler steckt mitten in den Vorbereitungen zur Weltmeisterschaft, die vom 30. Oktober bis 2. November in Mexiko stattfinden wird, und trainiert derzeit ein- bis zweimal täglich. Anfang Oktober wird sie wiederum ein Spezial- und Privattraining beim Verantwortlichen der Weltschiedsrichter machen können, dem siebenfachen Europameister und Weltmeister Kytu Dang.

UNIHOKEY Männer Kleinfeld Cup und Meisterschaft

Cup-Abenteuer und Traumsaisonstart

Nach der zu erwartenden Schweizercup-Niederlage gegen die Berner Hurricanes startete das Männer-Kleinfeldteam des UHC Riehen mit zwei Siegen in die Drittligameisterschaft.

ads/rz. Am Samstagabend vor Meisterschaftsbeginn hatte das Männer-Kleinfeldteam des UHC Riehen bereits den ersten Ernstkampf des Wochenendes. In den Schweizer-Cup-Sechzehntelfinals durfte man sich mit dem Erstligisten Bern Hurricanes messen. Den Gegner kennt man, hat man die Liste der Cupsieger eingehend studiert und weiss man, dass die mit einigen ehemaligen Nationalliga-A-Spielern gespickte Mannschaft keine Hobbytruppe ist.

Nichtsdestotrotz war man wie immer optimistisch und ging voller Vorfreude in dieses Spiel – die vergangenen Cupsiege gaben der Mannschaft viel Vertrauen. Das Spiel begann wie erwartet mit viel Ballbesitz der Berner und etlichen Schüssen aufs Riehener Tor. Wäre da nicht Jasper Frei zwischen den Pfosten gestanden, der über Erstligaerfahrung verfügt, hätte das Resultat zur ersten Drittelpause deutlich schlechter ausgesehen als 2:4.

Im zweiten Drittel hatten die Riehener fünf sehr schlechte Minuten, in denen die «Canes» ihre ganze Erfahrung in Tore umsetzen konnten und im Nu mit 4:16 führten. Spätestens nach Erreichen der Zehntoreddifferenz war allen klar, dass es nun galt, im Hinblick auf den Meisterschaftsstart vom Sonntag Kräfte zu sparen. Das Schlussresultat von 6:22 (2:4/2:12/2:6) war dann doch etwas zu hoch, hatte doch auch die junge Riehener Mannschaft den einen oder anderen sehenswerten Angriff zu bieten gehabt.

Harziger Start gegen Lohn

Im ersten Meisterschaftsspiel gegen den UHC Lohn bestimmten die wegen zahlreichen Verletzungsbedingten Absenzen geschwächten und mit offensichtlich noch nicht ganz erhaltenen Beinen antretenden Riehener das Geschehen. So gingen die Riehener denn auch mit 2:0 in Führung. Individuelle Fehler im Abwehrverhalten führten allerdings dazu, das Lohn bis zur Pause zum 2:2 ausgleichen konnte.



Riehen (in blau) spielte im Cup-Heimspiel gegen die höherklassigen Berner Hurricanes phasenweise gut mit, verlor aber deutlich. Foto: Philippe Jaquet

Nach dem Seitenwechsel erzielte Riehen das 3:2, doch Lohn konnte das schlampige Riehener Abwehrverhalten zum 3:3 nutzen und danach sogar erstmals in Führung gehen. Fünf Minuten vor Schluss warfen die Riehener alles in die Waagschale und stellten von drei auf zwei Blöcke um. Der Ball lief nun noch besser durch die eigenen Reihen und er fand den Weg zum vierten Mal ins gegnerische Tor. Kurz vor Schluss schaffte man die erneute Führung, die man mit viel Kampf und Herzblut über die Zeit bringen konnte – das erste Saisonspiel ging mit 5:4 an Riehen.

Den UHC Oekingen überrannt

Im zweiten Spiel erwartete die Riehener mit ihren noch müder gewordenen Beinen gegen das mit sehr erfahrenen Spielern antretende Oekingen eine schwierige Aufgabe. Doch die jungen Riehener rannen den alten Hasen von Oekingen ein ums andere Mal um die Ohren und nutzten den grosszügig angebotenen Platz gekonnt aus, was sich auch in Torerfolgen auszahlte. Nach einem Wirrwarr in der Nähe des eigenen Tores gelang den Oekingern ein Tor, das zu verhindern gewesen wäre, und so stand es zur Pause 6:1.

Nach dem Wiederanpfiff schienen die Oekinger wacher und entschlossener und die Riehener schienen ob der Entschlossenheit überrascht. Die Oekinger nutzten dies aus und verbuchten kurz nach dem Start den zweiten Treffer. Die Riehener fingen sich rasch wieder und dominierten das

Spielgeschehen. Es fiel Tor um Tor und der Vorsprung wurde immer grösser. Kurz vor Schluss erzielten die Oekinger ihr drittes Tor. Auch hier nutzten sie eine Unsicherheit in der Riehener Verteidigung aus und schoben zum 11:3-Schlussresultat ein.

Zwei Spiele, vier Punkte, ein Torverhältnis von 16:7 und Platz eins in der Tabelle – einen viel besseren Saisonstart kann man fast nicht erwischen.

UHC Riehen – Berner Hurricanes 6:22 (2:4/2:12/2:6)

Männer, Kleinfeld, Schweizer Cup (Ligacup) – Sechzehntelfinals. Sporthalle Niederholz. – UHC Riehen: Jasper Frei/Gregory Huber (Tor); Martin Frei, Dominik Wingeier, Claudio Strickler, Roger Durrer, Adrian Schmutz, Marc Osswald, Marco Suter, Mathis Brändlin, Pascal Zaugg, Adrian Diethelm, Simon Fries. – Riehen ohne Thierry Meister, Patrick Buser, Julian Fries (alle verletzt).

UH Lohn – UHC Riehen II 4:5 UHC Oekingen III – UHC Riehen II 3:11

Männer, Kleinfeld, Meisterschaft 3. Liga. – UHC Riehen II: Jasper Frei (Tor); Martin Frei, Dominik Wingeier, Claudio Strickler, Roger Durrer, Adrian Schmutz, Marc Osswald, Marco Suter, Pascal Zaugg, Simon Fries.

Männer, Kleinfeld, 3. Liga, Gruppe 4: 1. UHC Riehen II 2/4 (16:7), 2. Burning Fighters Ziefen 2/4 (14:7), 3. Unihockey Deringingen 2/3 (8:5), 4. UHC Basel United II 2/2 (10:10), 5. SC Oensingen 2/2 (10:10), 6. Racoons Herzogenbuchsee II 2/2 (10:10), 7. Biberist Aktiv 2/2 (8:8), 8. UHC Oekingen III 2/1 (7:15), 9. Unihockey Lohn 2/0 (10:13), 10. TSV Unihockey Deitingen II 2/0 (4:12).

LEICHTATHLETIK 31. Waldlauf Lange Erlen am 1. Oktober

Achtung, fertig, los!

rz. Am letzten Mittwochnachmittag vor den Herbstferien treffen sich zum 31. Mal über tausend Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 10 zusammen mit ihren Lehrpersonen am Waldlauf Lange Erlen. Sie laufen oder walken möglichst viele Runden entlang der Wiese und legen gemeinsam über 10'000 Kilometer zurück.

Und so funktioniert's: Lange Erlen, Punkt 14 Uhr, der Startschuss fällt. Einige sprinten im Stil eines Usain Bolt davon und merken, dass ihnen nach ein paar hundert Metern die Luft ausgeht. Andere starten in einem gemütlichen Trab und nutzen die Gelegenheit, um mit Klassenkameraden zu plaudern. 4,7 Kilometer in der grünen Natur liegen vor ihnen.

Im eigenen Tempo

Beim Waldlauf Lange Erlen geht es nicht darum, als Erste oder Erster die Ziellinie zu überqueren. Wichtig ist, dass alle in ihrem eigenen Tempo laufen können und so selber entscheiden, wie viele Runden sie absolvieren wollen. Wird eine Runde innerhalb von 35 Minuten gelaufen, wird sie in die Wertung aufgenommen. Spazierend wird dies nicht gelingen, aber mit leichtem Dauerlauf ist diese Zeitvorgabe auch für weniger Trainierte einzuhalten.

Waldlauf als Wundermittel?

Ausdauertraining ist Teil des Lehrplans im Fach Sport. Es kann mit allen Altersstufen spielerisch und vielseitig durchgeführt werden und bildet die beste Grundlage für alle anderen



Kommenden Mittwoch ist es wieder soweit: Start zum Waldlauf Lange Erlen bei der Schorenmatte. Foto: zvg

Sportarten. Der vom PZ.BS organisierte Waldlauf Lange Erlen bietet sich an, um das Ausdauertraining im Sportunterricht mit einem spannenden Erlebnis abzuschliessen und den Basler Schülerinnen und Schülern den Laufsport näher zu bringen. Durchhaltevermögen und die Freude, mit anderen etwas gemeinsam zu erleben, stehen im Vordergrund. Als zusätzliche Motivation winken tolle Preise.

Und nicht zuletzt ist die Teilnahme am Waldlauf Lange Erlen auch gut für die Gesundheit. So sagte doch der renommierte Sportmediziner Jürgen Weinek: «Gäbe es ein Medikament, das nur annähernd ähnliche segensreiche Wirkungen wie ein regelmässiges Ausdauertraining hätte, man

könnte es wohl kaum bezahlen!». Traditionellerweise werden als StartläuferInnen bekannte Persönlichkeiten aus der Welt des Sports eingeladen. Dieses Jahr besucht das erfolgreiche Beachvolleyballduo Yves Haussener und Florian Breer den Anlass. Die beiden erkämpften sich diesen Sommer an den U17-Weltmeisterschaften in Acapulco (Mexico) den Titel. Beide werden allen Teilnehmenden für Autogramme und gute Tipps zur Verfügung stehen.

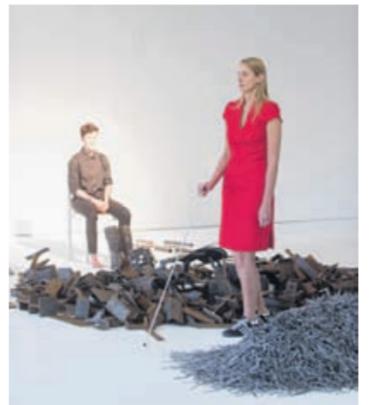
31. Waldlauf Lange Erlen, Schulsportanlass, Mittwoch, 1. Oktober 2014, Start und Ziel: Schorenmatte Basel, Erster Start: 14 Uhr, Start Walking-Gruppe: 14.15 Uhr. Die Durchfahrt durch die Langen Erlen ist erschwert.

FONDATION BEYELER Marina Abramovic war zu Gast

Der Künstler ist ein Forscher

rz. Die renommierteste Performance-Künstlerin der Welt, Marina Abramovic, versteht es, die Grenzen zwischen Publikum und Künstler auf poetische Art und Weise zu durchbrechen. Dies bekamen am vergangenen Samstag die Besucher des Performance-Programms in der Fondation Beyeler zu sehen und zu spüren.

Die Serbin Abramovic, die erst kürzlich das Marina Abramovic Institute gründete, lud am Samstag neun junge Performance-Künstler nach Riehen ein, die ihr Können unter Beweis stellten. Folgende Künstler wirkten mit: Melati Suryodarmo (Indonesien), Paula Garcia (Brasilien), Nico Vascellari (Italien), Kira O'Reilly (England), Rebecca Davis (USA), Lynsey Peisinger (USA), Yingmei Duan (China), Abraham Brody (USA) sowie Anna Berndtson (Schweden).



Paula Garcia, # 8 (Series Noise Body – performance) und Anna Berndtson, Apostlahästarna (per pedes apostolorum). Foto: zvg

GRATULATIONEN

Werner Geistert-Schultheiss zum 90. Geburtstag

rs. Am kommenden Donnerstag darf Werner Geistert-Schultheiss seinen 90. Geburtstag feiern. Am 2. Oktober 1924 geboren und in Basel aufgewachsen, lernte er seine heutige Ehefrau, eine gebürtige Riehenerin, im Rahmen eines Welschlandaufenthaltes in Genf kennen. «Damals war der Aufenthalt in einem anderen Landesteil üblich, da hatte man noch keine Gelegenheit, Englisch zu lernen», sagt Werner Geistert. Vor 66 Jahren heiratete das Paar und zog nach Riehen.

Dass er immer noch gut beieinander sei, schreibe er der Tatsache zu, dass er immer Sport getrieben habe, sagt der Jubilar. Bis vor drei Jahren spielte er regelmässig Tennis und bis heute schwimmt er täglich. Beruflich war der gelernte Kaufmann bis zu seiner Pensionierung für ein grosses Basler Pharmaunternehmen tätig.

Die Riehener Zeitung gratuliert Werner Geistert-Schultheiss herzlich zum 90. Geburtstag und wünscht ihm weiterhin eine gute Fitness.

Laszlo Földy-Szalai zum 80. Geburtstag

rs. Am 30. September 1934 in der ungarischen Hauptstadt Budapest geboren, darf Laszlo Földy-Szalai am kommenden Dienstag seinen 80. Geburtstag feiern. Sein Leben hat er dem Tischtennis gewidmet, den er als 14-Jähriger für sich entdeckt hat. Mit der ungarischen Nationalmannschaft wurde er 1957 und 1959 Mannschafts-Vizeweltmeister sowie 1958 und 1960 Mannschafts-Europameister und war 1959 WM-Halbfinalist im Männer-Doppel. Über das Tischtennis lernte er auch seine Frau Theresia Szalai kennen und mit ihr zusammen liess er sich in der Schweiz nieder, nachdem er während eines Auslandsaufenthalts

als Trainer der griechischen Nationalmannschaft vor einer Rückkehr in die Heimat gewarnt worden war, weil ein sowjetischer Einmarsch gedroht habe. Seit vielen Jahren wohnt das Ehepaar Földy in Riehen.

Laszlo Földy war in der Folge bis 1980 Spielertrainer der Schweizer Tischtennis-Nationalmannschaft, gründete in Kaiseraugst den Tischtennisclub Liebrüti und engagierte sich in verschiedenen Ländern für die Förderung des Tischtennisports. Das Ehepaar Földy organisierte Nachwuchs-Tischtennisturniere und führte eine eigene Firma, um Tischtennisartikel zu vertreiben. Für ihre sportlichen Erfolge und ihr Engagement für den Tischtennisport wurden Laszlo und Theresia Földy mit dem Sportpreis der Gemeinde Riehen für das Jahr 2007 ausgezeichnet.

Die Riehener Zeitung gratuliert Laszlo Földy herzlich zum 80. Geburtstag und wünscht ihm alles Gute.

Erwin Raaflaub-Ringgenberg zum 80. Geburtstag

rz. Am kommenden Dienstag, 30. September, feiert Erwin Raaflaub-Ringgenberg seinen 80. Geburtstag. Im Saanenland geboren, kam er 1958 als Grenzwachtrekrut nach Riehen. 1961 wechselte der Jubilar zur Kantonspolizei Basel-Stadt; im selben Jahr heiratete er auch seine Frau Ruth, die er während seiner Lehre als Automechaniker in Spiez kennengelernt hatte. Sechs Jahre später kam Tochter Brigitte zur Welt.

Die Freizeit verbringt das Ehepaar seit 52 Jahren in seinem von der Gemeinde Riehen gepachteten Garten im Stettenfeld. Seit Erwins Pensionierung im Jahr 1997 sind die beiden auch oft im Saanenland anzutreffen.

Die Riehener Zeitung gratuliert Erwin Raaflaub-Ringgenberg herzlich zum runden Geburtstag und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Gemeinde Riehen



Auf der Bischoffhöhe

Öffentliche Planaufgabe

Ändern des Linienplans für den Nutzungsplan im Abschnitt Ziegelhüttenwegli bis zum Steingrubenweg

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 23. September 2014 dem Entwurf für die Änderung des Linienplans im Abschnitt Ziegelhüttenwegli bis zum Steingrubenweg zugestimmt. Mit Anzeige im Kantonsblatt vom 27. September 2014 wird die öffentliche Planaufgabe eingeleitet. Der Planentwurf Inventar Nr. 10'203 vom 12. September 2014 kann bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, neben Büro 214 (2.Stock), bis und mit Montag, 27. Oktober 2014, jeweils von Montag bis Freitag, 8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr oder auf der Internetseite der Gemeinde Riehen (www.riehen.ch) unter «Projekte und Planaufgaben» eingesehen werden. Rechtsverbindlich sind einzig die bei der Gemeindeverwaltung Riehen aufgelegten Originaldokumente.

Wer Eigentum an Grundstücken hat, die in Anspruch genommen oder anders nutzbar werden sollen, wird ge-

mäss § 109 Abs. 4 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999 (BPG) durch schriftliche Mitteilung auf die Planaufgabe aufmerksam gemacht.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen den Planentwurf kann gemäss § 110 BPG bis zum Ende der öffentlichen Auflage, das heisst bis spätestens Montag, 27. Oktober 2014, schriftlich und begründet beim Gemeinderat Einsprache erhoben werden. Aus der Begründung muss mindestens hervorgehen, warum die Änderung des Linienplans für den Nutzungsplan beanstandet wird. Zur Einsprache berechtigt ist gemäss § 110 Abs. 2 BPG, wer von der Planung persönlich berührt wird und ein schutzwürdiges Interesse an ihrer Änderung oder Ablehnung hat, oder durch eine besondere Vorschrift zur Einsprache ermächtigt ist. Wer nicht zur Einsprache berechtigt ist, kann Änderungen anregen. Einsprachen können an betroffene Dritte weitergeleitet werden, deren rechtliche oder tatsächliche Interessen durch den Ausgang des Verfahrens berührt sein können.

Riehen, 26. September 2014

Gemeindeverwaltung Riehen

Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

LA TANDURE
PIZZA-EXPRESS
für Riehen und Bettingen
Ofenfrische Pizzas, Döner-Kebab,
Spaghetti & Salate

061 641 64 10
MONTAGS GESCHLOSSEN

GIMA
GIPSER- UND MALER-
GESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00
www.gima-basel.ch

MEINDL
Shoes for Actives

Walking - Trekking - Wandern.
Wohlfühl in Perfektion durch Massanfertigung.

www.custom-shoes.ch
Winkler OSM
Hammerstrasse 14
4058 Basel
Telefon 061 691 00 66

Zügle?
061 307 38 00
Türkheimerstr. 17 Basel
www.settlen.ch

settlen
Wir verkaufen auch Umzugskartons

Schranz AG Riehen

Bauspenglerei
Flachdacharbeiten
Kunststoffbedachungen
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro

Erlensträsschen 48 **061 641 16 40**

C'est si Bon.

Pro Innerstadt Bon

Der Geschenkbon zum Erleben. proinnerstadt.ch

KREUZWORTRÄTSEL NR. 39

Allschwil ... Museum	Staat in Nord- europa	Zahlwort	Musikstück zum Schreiten	hohe Wolke	4 clever	er kommt aus Baden	Fluss in Afrika	weibl. Esel	Pass, Oberer oder Unterer			
7			den Islam betreffend									
sich, franz.		die Ge- meine ist Baumart	Gliedmass			Mass- einheit d. Drucks	kurze Längen- einheit		Kürzel f. die engl. Sprache			
			schwarze krächzen- de Vögel				10 Basler Fähre					
(zu)viele Bean- spruchung	3	Abk. für Sportclub	chem. Ver- bindung	radio- aktives Metall			sie ist in Bleistift enthalten					
Rückstand nach Feuer			Natur- produkt aus Pflan- zenresten				weibl. Vorname	Sinnes- organ				
der erste ist am 30. November		Auto- bauform	Kunststil, auf Gotik zurück- gehend	8			Ort (BL) zwischen Basel und Delémont	Knochen, in der Romandie				
						es erhellt Dunkelheit						
riesiger Vogel d. Anden	militär. Dienstgrad	Doppel- vokal						gekürzter Regio- Express				
				9	weiblicher Mythos	diese Basler Mühle	anderes Wort für Tschopen	durch, auf dem Weg	Umlaut	salopp f. Mädchen (Mz)	spezielle Korallen- insel	2
als Muster dienende Vorlage	kurz f. Opus	die Katze ist eines	Planet				Françoise, franz. Schrift- stellerin					
1						Tätigkeit					Getränk, heiss und kalt	
indian. Zelt (v. hinten)			Marotte, Macke				kurzer Orientie- rungslauf	Farbe				
kraftvoll	Baum mit har- tem Holz					Hohltier in trop. Meeren				.p..en = fixe Idee	5	
			Errungen- schaft									

Liebe Rätselfreunde

rz. Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der im Monat September erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Der Name der Gewinnerin oder des Gewinners wird in der nächsten Ausgabe an dieser Stelle veröffentlicht.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Lösungswort Nr. 36 _____

Lösungswort Nr. 37 _____

Lösungswort Nr. 38 _____

Lösungswort Nr. 39 _____

Kleben Sie diesen Talon auf eine Postkarte (Absender nicht vergessen!) und schicken Sie diese an: Riehener Zeitung, «Kreuzworträtsel», Postfach, 4125 Riehen 1 (Poststempel, A-Post). Oder senden Sie uns eine E-Mail an: redaktion@riehener-zeitung.ch. Einsendeschluss: Montag, 29. September.

BÄUMLIHOFFPRINT
OFFSET - DIGITAL - KOPIERSERVICE - FINEART

...für Deine Maturaarbeit!

Bäumlihofstrasse 394
4125 Riehen
Tel. 061 601 45 51
info@baeuimlihofprint.ch

Aktuelle Bücher aus dem

reinhardtverlag

www.reinhardt.ch

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Aeberhard-Haag, René, geb. 1929, von Riehen und Jegenstorf BE, in Riehen, Im Hirshalm 6.
Wiedmer-Trinler, Samuel Johann, geb. 1918, von Basel, in Riehen, Morystrasse 1.
Haberthür, Ferdinand Jakob, geb. 1949, von Metzerlen SO, in Riehen, Im Niederholzboden 12.
Dellsperger, Martha Eleonore, geb. 1930, von Basel, in Riehen, Gerstenweg 57.

Geburten Riehen

Husi, Luca Tim, Sohn des Husi, Marco, von Basel und Wangen bei Olten SO, und der Husi, Nicole Karin, von Basel, Benken SG und Wangen bei Olten SO, in Riehen.
Hupfer, Leonore Susann, Tochter des Hupfer, Andreas, von Riehen, und der Hupfer, Daniela Priska, von Riehen und Basel, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Riehen

Arnikastrasse 27, D P 1479, 27 m², Garagegebäude, **Arnikastrasse 31**, D P 1492, 127 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Hulda Kellerhals, in Riehen, Heinz Kellerhals, in Rothrist AG, und Ruth Signer, in Arlesheim BL. Eigentum nun: Marco Christian Baumann und Sandra Claudia Baumann, beide in Basel.

«Eigene» Zufahrt wird zur Tabuzone

rz. Im Zuge der Umsetzung der Parkraumbewirtschaftung gemäss Beschluss des Grossen Rates vom September 2011 erfolgt im Kanton Basel-Stadt eine Anpassung: Ab dem 1. November wird das Parkieren vor der «eigenen» Zufahrt in Strassen mit markierten Parkfeldern nicht mehr toleriert.

Der Beschluss über die Parkraumbewirtschaftung sieht vor, dass alle Parkplätze auf der Allmend zu bewirtschaften sind. Darunter fallen auch die Flächen vor Zufahrten zu Gebäuden oder Grundstücken. Mit der bisherigen Praxis sei das zeitlich unbeschränkte Parkieren vor der «eigenen» Zufahrt toleriert worden, teilt das Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt mit. Dies widerspreche aber den Vorgaben der Parkraumbewirtschaftung und stehe gleichzeitig im Widerspruch zu bundesrechtlichen Bestimmungen. Diese sehen vor, dass Fahrzeuge innerhalb von gekennzeichneten Parkfeldern parkiert werden müssen.

In Strassen, in denen lediglich die Zonensignalisation «Blaue Zone» und keine markierten Parkplätze bestehen, ist das Parkieren vor der «eigenen» Zufahrt mit einer Anwohnerparkkarte, einer Besucherparkkarte oder einer Parkscheibe weiterhin unter der Berücksichtigung der entsprechenden Vorschriften erlaubt (zeitliche Begrenzung mit der Besucherparkkarte und Parkscheibe).

In den kommenden Tagen werden laut Medienmitteilung Informationsschreiben an die betroffenen Haushalte verteilt. Bis zum 31. Oktober gilt im Sinne einer Übergangsphase eine Toleranzfrist. Nach deren Ablauf werden zu Unrecht parkierte Fahrzeuge vor Ein- und Ausfahrten mit einer Ordnungsbuse belegt.

Museumstüren auf für die Maus!

rz. Wer kennt sie nicht, die Sendung mit der Maus? Bei den Lach- und Sachgeschichten werden Antworten auf Kinderfragen gegeben, für die die meisten Erwachsenen keine Erklärung haben. Kein Wunder also, dass die «Sendung mit der Maus» und das Spielzeugmuseum Riehen, die mit Wissensvermittlung, Unterhaltung und Spiel zu tun haben, sich begegnen.

Als erstes Schweizer Museum und als einzige Schweizer Institution im Jahre 2014 öffnet das Spielzeugmuseum am 3. Oktober von 11 bis 17 Uhr seine Tore für Mausfans und zeigt, wie die Museumsarbeit aussieht und wie man eine Ausstellung entwickelt.